

## Frühlingskatalog

### Ein Italiener bei den Lappen

1 **Acerbi, Joseph (=Guiseppe).** Reise durch Schweden und Finnland, bis an die äußersten Gränzen von Lappland, in den Jahren 1798 und 1799. Aus dem Englischen übersetzt von Ch. Weyland. Nebst berichtigen Bemerkungen eines sachkundigen Gelehrten. Berlin, Vossische Buchhandlung, 1803. Mit 2 gefalteten Tafeln und 1 gefalteten Karte. IV, 520 S. Schöner, marmorierter Ganzlederband der Zeit mit zwei Rückenschildchen, hübscher Rücken- und Deckelvergoldung. = Neues Magazin von merkwürdigen Reisebeschreibungen, II. – Sehr gutes, sauberes Exemplar. € 1600,–

Acerbi reiste 1798/99 in Begleitung des Malers Skiöldebrand von Helsingborg durch Südschweden nach Stockholm, dann über Upsala, Abo und durch Finnland bis zum Nordkap. Als Italiener interessierten ihn besonders die durch das nördliche Klima geprägten Eigenheiten der skandinavischen Länder und die Lebensweise der Bevölkerung, vor allem der Lappen. Seine Reisebeschreibung enthält eine Fülle von Informationen zur Landeskunde von Schweden, Finnland und Lappland, eine Beschreibung von Stockholm, Kapitel zur schwedischen Kultur und Wirtschaft sowie eine ethnographische Beschreibung der Lappen und Finnen. Die deutsche Übersetzung ist leicht gekürzt und mit einem Anhang versehen. Die Originalausgabe erschien 1802 in Englisch, eine italienische Ausgabe kam erst später heraus. Die Tafeln zeigen eine finnische Sauna und ein Lappenzelt. – Leopold von Buch zollt dem Reisenden im Vorwort seiner „Reise durch Norwegen und Lappland“ Respekt: „Ehe Skiöldebrands und Acerbis Reisen nach dem Nordkap erschienen, hatten wir nur sehr unvollkommene Begriffe, wie, im Norden von Torneo, eine Verbindung zwischen dem Schwedischen und dem Norwegischen Lappland möglich sey.“ – Henze I, 13 f.; Griep/Luber 0006.

*Berlin 1803. With 2 folding plates and a folding map. IV, 520 pp. Handsome contemp. marbled calf with gilt spine and boards. = Neues Magazin von merkwürdigen Reisebeschreibungen, II. – A very good, clean copy.*

*“The accounts of Finland, which has been little visited by travellers, and the additional information respecting Lapland contained in this work, bestow a great value on it.” (Cox I, 187). Acerbi, an Italian, was particularly fascinated by the Lapps, whose way of life he describes. He describes his visit to a sauna, which he had never seen before, in humourously and in detail. His travels took him from the South via Stockholm and Finland to the North Cape.*

### Grundlegende Arbeit über asiatische Pfeile

2 **Adler, Bruno.** Der nordasiatische Pfeil. Ein Beitrag zur Kenntnis der Antropogeographie des asiatischen Nordens. Dissertation Leipzig. Leiden, Brill, 1901. Mit 8 Tafeln und 1 farbigen Karte. 3 Bll., 40 S. 4°. Schöner Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 240,–

„Meine Arbeit dürfte umsomehr zeitgemäss sein, als man mit Sicherheit annehmen kann, dass in etwa einem Decennium im südlichen Sibirien, genauer, ‚südlich von der sibirischen Bahn‘, kein Pfeil mehr zu finden sein wird. Gerade infolge der Bahn wird die primitive Waffe rasch durch moderne Gewehre ersetzt werden.“ Die Tafeln zeigen zahlreiche Pfeilspit-

zen, Befiederungen und andere Details. Er beschäftigt sich aus folgendem Grund nur mit dem Pfeil: „Auch ist der Pfeil älter als der Bogen, denn letzterer ist nur ein später erdachtes Mittel zur Verstärkung der Schleuderkraft. Gerade in Nordasien liegen die Verhältnisse so, dass Bogen und Wurfbrett gesellig nebeneinander existieren (bei den Aleuten), ohne sich gegenseitig zu verdrängen.“

Exlibris auf Vorsatz. Sehr gutes, sauberes Exemplar.

### **Den Wettlauf zum Südpol gewonnen!**

3 **Amundsen, Roald.** Die Eroberung des Südpols. Die norwegische Südpolfahrt mit dem Fram 1910–1912. Aus dem Norweg. v. P. Klaiber. 2 Bände. Verlag für die Schweiz: Sommerfeld, Bern, 1912. Mit 300 Abb., 8 Farbtafeln und 15 (3 gefalteten) Karten und Plänen. XVI, 980 S., 4 Bll. Farbige illustriertes Originalleinen. € 220,–

Bis auf den Eindruck des schweizer Verlages mit der ersten deutschen Ausgabe identisch. Dieses Rennen um den Südpol wurde mit größter Spannung beobachtet, handelte es sich doch hier um praktisch den letzten echten „weißen Fleck“ auf der Karte. Der tragische Tod Scotts war zum Erscheinungszeitpunkt des Buches noch nicht bekannt; man erwartete ihn im folgenden Jahr zurück. Während dieses Wettlaufs bewies Amundsen sein überlegenes Können als Polarreisender, seine Kaltblütigkeit, seine Fähigkeit als Menschenführer und als Organisator.

Ein sehr gutes, sauberes Exemplar.

### **Die Vorzugsausgabe in Halbleder**

4 – Die Nordwest-Passage. Meine Polarfahrt auf der Gjõa 1903 bis 1907. Von der Baffins-Bucht zur Beringstraße. Nebst einem Anhang von Gottfried Hansen. Aus dem Norwegischen von P. Klaiber. Volksausgabe. München, A. Langen, 1908. Mit 140 Textabbildungen und 3 farbigen (2 mehrfach gefalteten) Karten. 8 Bll., 544 S. Groß-8°. Original-Halbleder mit hübscher Rückenvergoldung. € 200,–

„Narrative of the Norwegian arctic expedition of seven members led by Amundsen in the Gjõa, 1903–1906, with the purpose of navigating the Northwest-Passage and investigating magnetic conditions in the region of the North Magnetic Pole. Contains descriptions of the voyage to the Canadian Arctic, the wintering at Gjõa Haven on King Williams Land 1903–04 and 1904–05, the magnetic work, the Eskimos, boat and sledge trips, the passage through the straits, to King Point, the wintering there (1905–06), etc. with remarks throughout on equipment, food, hunting, travel and weather conditions.“ (Arctic Bibl., 400).

Leder minimal berieben, innen ganz leicht gebräunt. Ein schönes Exemplar.

### **Inland, Grönland und die Davis-Strasse**

5 **Anderson, Johann.** Nachrichten von Island, Grönland und der Strasse Davis, zum wahren Nutzen der Wissenschaften und der Handlung. Nebst einem Vorberichte von den Lebensumständen des Herrn Verfassers. Hamburg, G. C. Grund, 1746. Mit gestochenem Frontispiz, 1 mehrfach gefalteten Karte und 4 gefalteten Kupfertafeln. 15 Bll., 328 S., 4 Bll. Schlichter Pergamentband der Zeit. € 2400,–

Erste Ausgabe, selten! Der Verfasser, seit 1723 Bürgermeister von Hamburg, beschreibt Fauna, Flora und Topographie von Island und Grönland, besonders Fischfang und Waljagd (mit entsprechenden Abbildungen). Gleichzeitig ist das Werk durch den Bericht über die zwischen Grönland und Amerika verlaufenden Davis-Straße auch ein interessantes Americanum. Anderson verfaßte diese Abhandlung nicht aufgrund eigener Anschauung, sondern nach Befragung von Schiffern und Kaufleuten sowie Literaturstudien. Er bemüht sich um eine möglichst vollständige Beschreibung der Landesnatur und der Wirtschaftsverhältnisse der beiden subarktischen Inseln.

Griep/Luber 32; Univ. of Leeds, Icelandic Cat., A84; Sabin 1405; Fiske 10. – Alter Besitzeintrag auf fliegendem Vorsatz. Schwacher, alter Stempelabdruck auf dem Titelblatt. Die Karte mit längerem, hinterlegtem Einriß. Leichte Gebrauchsspuren. Im Ganzen aber ein gutes Exemplar.

*Hamburg 1746. With an engraved frontispiece, 1 large, folding map and 4 folding plates. 15 ll., 328 pp., 4 ll. Contemp. vellum.*

*Rare first edition. The author was mayor of Hamburg and collected the informations for this book from sailors, whalers and his own extensive library. It describes the fauna, flora and topography of both islands. At the same time it is an interesting americanum, since it describes the Davis Strait between Greenland and Baffin Island. – Old owner's inscription on the fly-leaf, weak old stamp on the title-page. The map with a long, repaired tear. A good copy on the whole.*

### Gescheiterte Ballonfahrt zum Nordpol

6 **Andree, S(alomon) A.** Dem Pol entgegen. Auf Grund der während Andrees Polarexpedition 1897 geführten und 1930 auf Vitö gefundenen Tagebücher S. A. Andrees, N. Strindbergs und K. Fraenkels hrsg. von der Gesellschaft für Anthropologie und Geographie. Aus dem Schwedischen von Th. Geiger. Leipzig, Brockhaus, 1930. Mit Frontispiz, 97 Abbildungen auf Tafeln, 5 Kartenskizzen sowie 13 Skizzen im Text. XIII, 278 S., 1 Bl. (Verlagsanzeigen). Groß-8°. Originalleinen. € 45,–

Erste deutsche Ausgabe. – Am 11. Juli 1897 starteten Andree mit seinen Begleitern Strindberg und Fraenkel von der Däneninsel aus Richtung Nordpol. Die Expedition blieb 33 Jahre verschollen und wurde erst 1930 von norwegischen Robbenfängern entdeckt. Anhand der aufgefundenen Tagebücher und Aufzeichnungen lässt sich der Weg der 3 Reisenden verfolgen.

Einband fleckig und etwas ausgebleichen. Vorsätze erneuert. Innen ein sauberes, gutes Exemplar.

### Erste Veröffentlichung dieser Tafeln

7 **Angas, George French.** Portraits of the New Zealand Maori, painted in 1844. With a modern text by G. C. Petersen and S. M. Mead. Wellington, Reed, 1972. Mit 49 farbigen Tafeln und 1 farbigen Karte. 16 S.; 49 Bll. Text zu den Tafeln. Imperial-Folio. Originalhalbleder. € 500,–

Eines von 750 nummerierten Exemplaren. – G. F. Angas bereiste im Jahre 1844 Neu-Seeland, wo er zahllose Skizzen und viele Aquarelle anfertigte, die höchst anschaulich das Leben der allmählich unter europäischen Einfluss kommenden Maoris darstellten. 1847 gab er das prachtvolle Werk „The New Zealanders illustrated“ heraus, welches 60 meist farbige Lithographien nach den Originalen enthielt. Es war jedoch aus einem

Ausstellungskatalog bekannt, dass Angas in Neu-Seeland mindestens 139 Bilder gemalt hatte. Diese befinden sich inzwischen im South Australian Museum in Adelaide. Aus dieser Sammlung wurden die hier erstmals veröffentlichten Abbildungen ausgewählt. Jede Tafel wird durch eine Beschreibung, teils von Angas selbst verfasst, ergänzt und zusätzlich durch moderne Texte erläutert.  
Sehr gutes, sauberes Exemplar.

### Mit allen beweglichen Teilen

8 **Apian, Petrus.** *Cosmographia, per Gemmam Phrysiūm, apud Louanienses Medicum ac Mathematicum insignem, Denuo restituta. Addiris de eadem re ipsius Gemmae Phry. linellis, quos sequens pagina docet.* Antwerpen, Aeg. Coppenius für A. Birckmann, 1540. Mit 1 Holzschnitt-Globus auf dem Titelblatt, 50 teils blattgroßen Text-Holzschnitten, davon 4 mit beweglichen Teilen und Holzschnitt-Druckermarke. 61 nummerierten Bll., 1 nichtnummerierten Bl. 4°. Dunkelbrauner, moderner Ganzlederband. – Gutes, breitrandiges Exemplar mit den selten unversehrt erhaltenen beweglichen Teilen. € 6800,-

Es handelt sich hier um eine frühe Ausgabe von Apians Hauptwerk. Der Text wurde bearbeitet von Gemma Frisius, der auch zwei eigene Beiträge zum Buch verfasste: „*Libellus delocorum describendorum ratione*“ (Bll. 47v – 53v), in dem er als erster das Prinzip der Triangulation zur Landvermessung beschreibt, und sein „*Usus annuli astronomici*“ (Bll. 54r-60v). **Zugleich ist das Werk ein wichtiges, frühes Americanum** mit Beschreibung des neuen Kontinents auf Bl. 31r. und Aufzählung der amerikanischen Inseln auf Bl. 44r/v. Vier der Holzschnitte sind mit insgesamt 8 beweglichen Scheiben und Zeigern ausgestattet, einer davon ist eine Weltkarte in Polprojektion. Der Holzschnitt auf Bl. 11v. ist zwar mit Anker und Bindfaden versehen, wurde aber Church zufolge nie mit beweglichen Teilen ausgestattet.

Church 78; Sabin 1745; Harisse 148; Leclerc 32; van Ortoy, *L'oeuvre de Pierre Apian*, 25. – Das Buch wurde schonend gereinigt.

*With a large woodcut illustration of a globe on the title-page, 50 woodcuts, 4 woodcuts with volvelles (movable parts) and woodcut printer's device. 61 leaves., 1 unnumbered leaf. Quarto. New dark brown full calf. A good wide-margined copy with all the volvelles intact and present.*

*This is an early edition of Apian's main work. It was edited by Gemma Frisius and contains 2 chapters by him. It is also an important, early Americanum with a description of the new continent o ll. 31r, and a list of the American islands on ll. 44 r/v. 4 of the woodcuts have in all 8 movable parts. The woodcut on ll. 11v. has a thread and an anchor, but, according to Church, never had any movable parts. This is the last edition published without the map of the world. – The text has been carefully and professionally cleaned.*

### End of the Empire

9 **Applin, R. V. K.** *Across the Seven Seas.* With a foreword by George Macmunn. London, Chapman & Hall, 1937. Mit 1 Frontispiz. 358 S., 1 Bl. Originalleinen mit goldgeprägtem Rückentitel und Originalschutzumschlag. – Umschlag stärker angerändert, eingerissen und mit kleinen Fehlstellen, Einband leicht angeschmutzt, handschriftlicher Besitzvermerk auf flieg. Vorsatz, S. 9 leicht fleckig, im Ganzen gutes Exemplar. € 35,-

„(...) the author started life among the headhunters of Borneo, as a cadet in the British North Borneo Government Service. He has served in four continents, and fought in three campaigns.“ (Klappentext). Die Biographie des Oberst Applin liest sich wie die eines Helden Kiplings. Er befand 1937: „... the fortunes of the principal European nations are now in the hands of dreamers, whose policies are inevitably heading for a World War which will end the British Empire if not the civilisation of the Continent of Europe.“

### Das Sultanat des Westens

10 **Artbauer, Otto C.** Kreuz und quer durch Marokko. Kultur- und Sittenbilder aus dem Sultanat des Westens Stuttgart, Strecker & Schröder, 1911. Mit 1 Tafel, 163 Abbildungen im Text und 1 Übersichtskarte. X, 233 S., 3 Bll. Dunkelrotes, illustriertes Original-Leinen. € 45,-

Als Artbauer dieses inhaltsreiche Werk schrieb, waren Marokko und Abessinien die einzigen Länder Afrikas, die nicht unter europäischer Schutzherrschaft standen.

Ein gutes, sauberes Exemplar.

### Hervorragend illustriert

11 **Bachhofer, Ludwig.** Die Frühindische Plastik. 2 Bände. Firenze, München, Pantheon, Wolff, 1929. Mit 161 Lichtdrucktafeln. IV, 2 Bll., 136 S., 1 Bl. Folio. Originalhalbleder mit goldgeprägtem Rückenschild, Kopfgoldschnitt und 5 Bündeln. € 300,-

Die guten Abbildungen zeigen u. a. ausführlich die Stupa von Barhut, Bodhi Gaya, Sanchi, Mathura, Sarnath und Amaravati. Das grundlegende Werk behandelt auch Kunstwerke, die sich in Pakistan und Sri Lanka befinden, da die Länder 1929 zur britischen Kronkolonie Indien gehörten. Außerdem sind Kunstwerke aus Afghanistan zu sehen.

Einbände leicht berieben, 2 Exlibris auf Vorsatz. Ein gutes und sauberes Exemplar.

### Tempel, Bühnen und Türme

12 **Baltzer, F.** Die Architektur der Kultbauten Japans. Berlin, Ernst, 1907. Mit 329 Abbildungen im Text. IV, 354 S., 1 Bl. Groß-8°. Illustriertes Original-Halb-leinen. = Erweiterter Sonderdruck aus der Zeitschrift für Bauwesen Jg. 1905 & 1906. € 650,-

Seltene, frühes Werk über diesen interessanten Aspekt der japanischen Architektur. „Die vorliegende Arbeit will eine Übersicht über die Architektur der Kultbauten Japans geben, unter Vorführung der wichtigsten Formen und bezeichnender Beispiele für die verschiedenen Bauweisen im Schaubild, architektonischer Zeichnung oder Skizze.“ Das Werk ist aufgeteilt in folgende, reich illustrierte Kapitel: Die architektonischen Elemente und Zierformen. – Die wichtigsten Formen der japanischen Kultbauten. – Die Schintotempel. – Die No-Bühne. – Die mehrgeschossigen Turmbauten. – Die Schatztürme.

Nachod 5573; Wenckstern (abweichend zitiert) II, 313. – Einband etwas angestaubt, sonst sehr gutes, sauberes Exemplar.

### Der Erstbesteiger des Olymp

13 **Barth, Heinrich.** Reise durch das Innere der Europäischen Türkei von Rustchuk über Philippopel, Rilo (Monastir), Bitolia und den thessalischen Olymp nach Selanik im Herbst 1862. Berlin, Dietrich Reimer, 1864. Mit 8 Holzschnitten im Text, 4 lithographischen Ansichten auf 2 Tafeln und 2 gefalteten Karten. IV, 232 S. Moderneres Halbleinen mit montiertem, goldgeprägtem Original-Rückentitel in Goldprägung auf Leder. € 950,-

Die letzte Veröffentlichung des Afrika-Forschers Heinrich Barth (1821–1865), der 1862 die europäische Türkei bereiste und als erster die Gipfelregion des Olymp durchquerte. Er veröffentlichte diesen Bericht zuerst vollständig in der Zeitschrift für Allgemeine Erdkunde.

Embacher 24; Henze I, 175ff. – Einband leicht bestoßen, innen etwas stockfleckig und papierbedingt gebräunt, im Ganzen ordentliches Exemplar.

### Ein nie ermüdender Notierer und Registrierer

14 – Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika in den Jahren 1849–1855. Tagebuch seiner im Auftrag der Britischen Regierung unternommenen Reise. 5 Bände. Gotha, Perthes, 1857–58. Mit 60 farblithographischen Tafeln, 153 xylographischen Textabb. und 16 gefalteten Karten. Groß-Oktav. Original-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel und blindgeprägten Deckelbordüren. € 4400,-

Die erste Ausgabe. Barth (1821–1865) unternahm zusammen mit Overweg und Richardson diese Reise, deren Hauptzweck die Bekämpfung des Sklavenhandels und Anknüpfung von Handelsbeziehungen mit den sudanesischen Staaten war. Durch Barths Beteiligung wurde „(...)der wissenschaftlichen Erforschung des Innern eine grössere Ausdehnung und Bedeutung gegeben (...)“. – Nach fünfeinhalbjähriger Abwesenheit und als einziger europäischer Überlebender dieser englischen Expedition ließ Barth schnell sein großes Reisewerk, in englischer und deutscher Fassung, folgen. „Was vorher bruchstückhaft und unverständlich aus arabischen Berichten, (...), dargelegt hatte, wurde nun erst verständlich. Barth hat Zusammenhänge aufgedeckt, die weit über sein eigentliches Reisegebiet hinausgreifen. Er war ein nie ermüdender Notierer und Registrierer, der alles, was der Tag brachte, (...) festhielt. Größte Sorgfalt legte er auf die Routenaufnahme, die auf 18000 Kilometern eine Riesenanzahl topographischer Neuheiten erschloß, wodurch die Afrika-Karte ein ganz neues Gepräge erhielt. (...) Insbesondere ist Barth der Entdecker bzw. erste wissenschaftliche Erschließer der Hammada el-Homra, des Berglandes Air, von Adamaua und dem Musgu-Land, von Kanem und Bagirmi, der Länderstrecke zwischen Sokoto und Timbuktu.“ (Henze). Die sehr schönen Lithographien wurden nach Barths Skizzen von dem berühmten Afrika-Maler J. M. Bernatz angefertigt, die Karten fertigte Petermann.

Ibrahim-Hilmy I, 54; vgl. Abbey 274 (engl. Ausgabe); ADB II, 96 ff.; Henze I, 175 ff; Thieme-Becker III, 448 ff (zu J. M. Bernatz). – Bei Band 1 Deckel, Rücken und Buchblock im unteren Drittel mit Wasserspur. Ansonsten ein fast makellooses, teils sogar unaufgeschnittenes Exemplar.

**In diesem Zustand, praktisch fleckenfrei, von großer Seltenheit!**

*5 volumes. Gotha, Perthes, 1857/58. With 60 chromolithographic plates, 16 folding maps and 143 text illustrations. Large octavo. Publisher's dark green, embossed cloth with gilt titles to spines.*

*The first edition. – Barth (1821–1865) was a German scholar and explorer who undertook his epochal journey at the instance of the British Foreign Office. He travelled in Northern and Central Africa from 1850 to 1855. Barth was interested in the history and culture of the African peoples, rather than the possibilities to exploit them. He meticulously documented his observations and his journal has become an invaluable source for the circumstances of the 19th century Sudanic Africa. Barth was the first truly scholarly traveller in West Africa. He established close relations with a number of African scholars and rulers, from Muhammad al-Amin al-Kanemi in Bornu, through the Katsina and Sokoto regions to Timbuktu. The story of his travels was written and published simultaneously in German and English and was considered one of the finest works of its kind at the time. The lithographs were made by Bernazik and the maps were prepared by Petermann. – Bords, spine and block of vol. 1 with a slight waterstain in the lower third. Otherwise a very good, clean and unfoxed copy.*

### Ein Ibn Batuta des 19. Jahrhunderts

15 **Bastian, Adolf.** Die Voelker des oestlichen Asien. Studien und Reisen. 6 Bände. Leipzig, Wigand, 1866–1871. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte. Einheitliche Halblederbände der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. € 2000,—

Bastian, der berühmte Völkerkundler und Weltreisende, hat von der Erde mehr gesehen als irgendeiner seiner Zeitgenossen „einem Ibn Batuta ähnlich, aber dem großen mohammedanischen Periegeten des vierzehnten Jahrhunderts in der Höhe der Ziele und in den räumlichen Ausdehnung des Bereiches der Wanderungen weit überlegen“, wie F. v. Richthofen schreibt. Er bereiste als Schiffsarzt ab 1850 die Welt. Nach einem Aufenthalt in Amerika segelte er nach China, das damals noch ganz verschlossen war. Über Hinterindien und Indonesien kam er nach Calcutta, machte eine viermonatige Bootsreise auf dem Ganges und durchquerte den Dekkan nach Bombay. 1861–65 durchzog er Birma, Siam, Kambodscha – (wo er die Ruinen von Angkor als erster eingehend wissenschaftlich beschrieb) und Indonesien, dann von Peking aus die Mongolei nach Kjachta und Irkutsk, sowie den Kaukasus. Er gilt als der erste deutsche Ethnologe, der systematische Untersuchungen im Feld betrieb.

NDB I, 626; Henze I, 191 f. Alle Bände vereinzelt etwas fleckig. Gutes Exemplar, in dieser Vollständigkeit sehr selten!

*6 volumes. Leipzig, Wigand, 1866–71. With a large folding map. – Contemp. half calf with giltstamped title on spines.*

*Bastian was a 19th century polymath best remembered for his contributions to the development of ethnography and the development of anthropology as a discipline. Modern psychology owes him a great debt, because of his theory of the 'Elementargedanken', which led to Carl Jung's development of the theory of archetypes. After having studied law, biology, ethnology and medicine he became a ship's doctor and began travelling. He saw more of the earth than any of his contemporaries – Richthofen likened him to Ibn Batuta. In 1861 he undertook a four year's trip to Southeast Asia, which he describes in these 6 volumes. He made huge collections wherever he went, which he contributed to the Berlin Royal Museum. A new museum, the museum for folk art, had to be founded to house them. – Some slight browning and spotting to all volumes. All in all a very good set!*

### Das grundlegende Werk über diese Sprache

16 **Batchelor, John.** An Ainu-English-Japanese Dictionary. (Including a Grammar of the Ainu Language). Zweite Auflage. 2 Teile in 1 Band. Tokyo, Methodist Publishing House, 1905. 3 Bll., 525 S.; 160 S., 1 Bl. Groß-Oktav. Neuerer, dunkelgrüner Leinenband. € 850,-

Dies ist die zweite, stark vermehrte und verbesserte Auflage des grundlegenden Werkes über die Ainu-Sprache. Batchelor hielt sich über 30 Jahre auf Hokkaido auf, wo er als Missionar bei den Ainu arbeitete. „He has visited nearly all the native villages and has at times lived entirely among the Ainu making light of the hardships which had to be endured.“ (Y. Sonoda im Vorwort).

Cordier, *Bibl. Japonica* 619. – Durchgehend etwas gebräunt.

*Second edition. 2 volumes in 1. Tokyo 1905. 3 ll., 525 pp.; 160 pp., 1 ll. Large octavo. Newer dark green cloth with gilt title to spine.*

*This is the second, revised and enlarged edition of the seminal book on the Ainu language.*

*Some slight browning throughout.*

### Mimikry und Evolutionsbiologie

17 **Bates, Henry Walter.** The Naturalist on the River Amazons, A Record of Adventures, Habits of Animals, Sketches of Brazilian and Indian Life, and Aspects of Nature under the Equator, during Eleven Years of Travel. 2 Bände. London, Murray, 1863. Mit 2 xylograph. Frontispizen, 8 Tafeln, 1 mehrfach gefalteten Karte und 32 Textabbildungen. VIII S., 1 Bl., 351 S., 32 S. (Anzeigen).; VI, 423 S. Etwas späteres, dunkelgrünes Halbleder. € 2500,-

Erste Ausgabe dieses wichtigen Werkes zur Evolutionsbiologie. Bates (1825–1892) war ein Naturforscher, Evolutionsbiologe und Entomologe. Er wurde berühmt durch seine Amazonas-Expedition, die er zusammen mit **Alfred Russel Wallace** 1848 begann. Bates schickte bis zu seiner Rückkehr aus Brasilien 1859 mehr als 14.000 Arten (meist Insekten), von denen 8.000 für die Wissenschaft neu waren, nach England zurück. Er war ein früher Anhänger der Evolutionstheorie von Charles Darwin. Die ‚Bates‘-sche Mimikry‘ ist nach ihm benannt. – „It was Darwin who encouraged him to write this book, which today is a classic. In Darwin’s words: „Bates is only excelled by Humboldt in his description of the tropical forest.““ (Borba de Moraes).

Sabin 3932a; Borba d.M. 91. – Gelnke etwas berieben. Titelblatt des 1. Bandes mit Randläsuren. Durchgehend ganz leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar.

### ... sind nicht mehr zu trennen

18 **Benfey, Theodor (Hrsg.).** Orient und Occident insbesondere in ihren gegenseitigen Beziehungen. Forschungen und Mitteilungen. 6 Hefte in 2 Bänden. Göttingen, Dieterich, 1860/63. 765, 384 S. Modernes Leinen über Original-Umschlägen. € 200,-

Es handelt sich hier um die ersten 6 Hefte dieser verdienstvollen, bis 1866 erscheinenden Zeitschrift. Der bedeutende Sanskritist und Philologe gründete diese Zeitschrift, um seine und seiner Schüler wissenschaftliche Abhandlungen und Artikel adäquat präsentieren zu können.- Eine Auflistung der einzelnen Artikel senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

Gutes, sauberes Exemplar.

**Mit den großen Plänen von New York,  
Philadelphia und Pittsburg**

19 **Bernhard, Herzog zu Sachsen-Weimar.** Reise Sr. Hoheit des Herzogs Bernhard zu Sachsen-Weimar-Eisenach durch Nordamerika in den Jahren 1825 und 1826. Herausgegeben von Heinrich Luden. 2 Bände in 1. Weimar, W. Hoffmann, 1828. Mit 3 Kupfertafeln (davon 1 gefaltet), 11 (7 mehrfach gefalteten) Karten und Plänen, sowie 25 Abbildungen im Text. 1 Bl., XXI, 317 S.; IV, 1 Bl., 323 S. Schönes, dunkelgrünes Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. € 2400,-  
Erste Ausgabe, auf Velinpapier – Der Herzog (1792–1862), zweiter Sohn des Großherzogs Karl August, bereiste den Osten und den Süden Nordamerikas, er schildert neben seinen Landschaftseindrücken auch seine Aufenthalte in den großen Städten (Boston, Montreal, Quebec, New York, Philadelphia, Baltimore, Washington u.a.). Das Werk enthält die großen Plänen von New York, Philadelphia und Pittsburg, sowie die oft fehlende Übersichtskarte. – Nach den Tagebüchern der Reise des Herzogs von H. Luden herausgegeben. – Zu den zahlreichen Subskribenten gehören auch v. Goethe, Alexander v. Humboldt sowie Prinz Maximilian zu Wied. Sabin 4953; Howes B 385. – Mit gestochenem Exlibris auf vorderem Vorsatz. Die Vorsätze leimschattig, die Karten und Pläne etwas gebräunt. Die gefalteten Pläne und Karten mit schmalen Leinenstreifen neu eingehängt.

**Ein Schwabe auf der „Polaris“**

20 **Bessels, Emil.** Die amerikanische Nordpol-Expedition. Leipzig, Engelmann, 1879. Mit 1 gefalteten, farbigen Karte, 6 xylographischen Tafeln, 111 Textabbildungen und 1 gefalteten Tabelle. XX, 647 S. Groß-Oktav. Dunkelgrünes Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. € 2400,-  
Erste Ausgabe. – Der deutsche Natur- und Polarforscher Bessels (1847 in Heidelberg – 1888 in Stuttgart) nahm als wissenschaftlicher Leiter an der ‚Polaris‘-Expedition (1871–73) unter Ch. F. Hall teil. Als eines der wichtigsten Ergebnisse dieser Expedition betrachtete er den Nachweis der Insularität Grönlands durch Feststellung des Zusammentreffens einer von N kommenden Flutwelle mit der atlantischen im Kane-Becken. Er widersprach der bisherigen Lehrmeinung eines offenen Polarmeeres und wies die Existenz von kleineren offenen Wasserflächen nach, die durch Strömung und Gezeiten entstehen. – „One of the few personal book length accounts of the Hall expedition.“ (Howgego H5). Arctic Bibliography 1503; Henze I, 257. – Schwacher, alter Stempelabdruck auf Titelblatt. Die gefaltete Tabelle mit 2 kleinen Löchern. Die Karte mit Einriß, sie wurde daher völlig mit Papier hinterlegt. Ansonsten ein sehr gutes, sauberes Exemplar.

**Der Seespiegel Mohit**

21 **Bittner, Maximilian & Wilhelm Tomaschek.** Die topographischen Capitel des indischen Seespiegels Mohit. Übersetzt von M. Bittner, mit einer Einleitung sowie mit 30 Tafeln versehen von W. Tomaschek. Festschrift zur Erinnerung an die Eröffnung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco da Gama (1497), hrsg. von der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien. Wien, Vlg. d. k. k. geogr. Ges., 1897. Mit 30 Karten auf 28 Tafeln (davon 1 gefaltet). VI, 92 S. Folio. Original-Broschur. € 300,-

„Die in vorliegender Festschrift zum erstenmale in's Deutsche übersetzten Capitel des vom türkischen Admiral Seidî 'Alî im Jahre 1554 compilirten Seespiegels stellen uns den Abschluss des orientalischen Wissens über die Küstengebiete und Inseln des indischen Beckens dar, und die aus dem Mohit reconstruirten Kartenbilder führen uns unmittelbar in die Neuzeit ein, zu deren Beginn die (...) Nation der Portugiesen die Herrschaft über die indischen Seewege auf ein volles Jahrhundert hinaus erkämpft hat.“

– Die der Übertragung Bittners zu Grunde liegende Handschrift geht auf das Jahr 1558 zurück und war 1832 von Hammer-Purgstall in Konstantinopel für die Wiener Hofbibliothek erworben worden. Seidî Alîs Text erhält besonderen Wert durch die Verarbeitung arabischer, persischer und indischer Lotsenbücher, deren Autoren benannt werden.

Umschlag angestaubt und leicht defekt, innen gutes, unaufgeschnittenes Exemplar.

*Vienna 1897.VI, 92 pp. Folio. With 30 maps on 28 sheets (1 folding). Original printed wrappers.*

*This is the first German translation of this chapter of Admiral Seidî Alî's book on navigation. It contains the knowledge of the Orientals of the coast and islands of the Indian Ocean up to ca 1560. Seidî used contemporary Arabian, Persian and Indian pilot's books for his work and gives the authors' names. The maps are reconstructed from the Mohit's text. – Wrappers dusty and with some slight signs of wear. A good, unopened copy within.*

### Der Vater der Ägyptologie

**22 Champollion, (Jean-Francois) le Jeune.** Précis du Système Hiéroglyphique des Anciens Égyptiens, ou recherches sur les élémens premiers de cette écriture sacrée, sur leurs diverses combinaisons, et sur les rapports de ce système avec les autres méthodes graphiques égyptiennes. Seconde édition. 2 Bände in 1. Paris, Imprimerie Royale, 1827/28. Mit 52 (8 gefalteten, lithographischen) Tafeln. XXIV, 468 S., 1 Bl.; 48 S. Halbleinen der Zeit mit Rückenvergoldung. € 1500,-

Diese zweite, vermehrte Ausgabe der epochemachenden Schrift wird als die bessere erachtet. Champollion gilt als der Begründer der Ägyptologie. Nach jahrelangen Bemühungen gelang ihm 1822 die Entzifferung der Hieroglyphen, indem ihm auf Grund des Dreisprachensteins von Rosette der Nachweis gelang, dass die Hieroglyphenschrift im wesentlichen eine Buchstabenschrift sei. Seine Entdeckung legte er am 27.09.1822 in der berühmten Schrift ‚Lettre à Monsieur Dacier‘ nieder. Anhand von zunächst 450 Gruppen von Hieroglyphen (u. a. 41 Namen von Pharaonen) beweist Champollion, dass diese Schrift aus drei Elementen, einem figurativen, einem ideographischen und einem alphabetischen bestehen; es folgt eine umfangreiche Dokumentation über die phonetischen Zeichen (134 Hieroglyphen jeweils in ihrer reinen, linearen, hieratischen und demotischen Schreibweise). Im Textteil sind Briefe und Vorträge aus den Jahren 1822 und 1823 zusammengefasst, in denen Champollion von seinen Erfolgen bei der Entzifferung berichtet. – 1824 veröffentlichte er das vorliegende Werk, **eine der größten wissenschaftlichen Leistungen des 19. Jahrhunderts.** „Champollion, Jean Francois (1790–1832), French Egyptologist (...). In 1809 he was made professor of history in the Lyceum of Grenoble (...) Champollion's first decipherment of hieroglyphics dates from 1821. Champollion, (...), is now universally acknowledged to have been the founder of Egyptology.“ (Encyclopedia Britannica 11th ed. V, 831).

Brunet I, 1780 (Anmerk.); Graesse II, 116; Gay 1758; Nouv. Biogr. Gén. IX, 646 ff. – Etwas angestaubt, die Deckel leicht berieben. Vorsätze etwas fleckig und in den Innengelenken eingerissen. Gelenke des Vorderdeckels locker. Die Tafeln vereinzelt schwach stockfleckig. Einige der Tafeln am oberen Rand etwas eng beschnitten, aber vollständig.

*Second edition. 2 vols. in 1. Paris, Imp. Royale, 1827/28. With 52 (8 folding, lithographic) plates. XXIV, 468 pp., 1 l.; 48 pp. Contemp. half cloth with gilt spine.*

*This second, enlarged edition of the seminal work is considered the best. Slightly dusty and worn, hinge of front board starting. Some of the plates are shaved but complete.*

### Unbekannte Wege in Südchina und Birma

23 **Colquhoun, Archibald R.** Quer durch Chryse. Forschungsreise durch die südchinesischen Grenzländer und Birma von Canton nach Mandalay. Aus dem Engl. von H. v. Wobeser. 2 Bände in 1. Leipzig, Brockhaus, 1884. Mit 26 xylographischen Tafeln, ca. 300 Textxylographien und 2 Karten (davon 1 farbige Faltkarte). XXIV, 412 S.; XIII, 406 S. Originalleinen mit reicher Gold- und Schwarzprägung auf Vorderdeckel und Rücken. € 750,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die von dem Ingenieur Colquhoun (1848–1914) unternommene Reise bewegte sich größtenteils auf von Europäern noch nicht begangener Route. Hauptzweck seiner Reise war die Feststellung der kommerziellen und physikalischen Verhältnisse Südwest-Chinas und der Schan-Staaten sowie die Ermittlung einer geeigneten Eisenbahnstraße nach Burma. Das Reisewerk vermittelt reiche Auskünfte über Geographie und Ethnographie der durchzogenen Gebiete.

Cordier, Bibl. Sinica 343; Henze I, 595. – Rücken minimal nachgedunkelt, Schnitt etwas gebräunt, ein gutes Exemplar.

### Über Land von China nach Indien

24 **Cooper, T(homas) T(hornville).** Reise zur Auffindung eines Ueberlandweges von China nach Indien. Autorisierte Ausgabe für Deutschland. Aus dem Englischen. Jena, Costenoble, 1877. Mit 1 mehrfach gefalteten Karte und 13 xylographischen Abbildungen. 2 Bll., XIV, 507 S. Neuer Leinenband mit aufgezogenem Original-Vorder- und Rückendeckel. € 400,-

„Um einen Überlandweg von China nach Indien zu bahnen, zog Cooper (1839–1878) 1868 durch Sze-tschwan auf der Route Tschöng-tu – Jatschou – Ta-t sien-lu – Li-tang nach Batang an der chinesischen Grenze. Doch wurde ihm der Eintritt in Tibet verwehrt, so daß er südwärts ausbog; im Tal des Lantsan-kiang gelangte er bis zur Stadt Wei-hsi, Jün-nan und noch eine kurze Strecke darüber hinaus, wurde aber hier gefangengesetzt und zur Umkehr genötigt.“ (Henze I, 716). – Aschoff 318.

### Die Jataka ist auch für die Weltliteratur von Bedeutung

25 **Cowell, E. B. (Editor).** The Jataka, or, Stories of the Buddha's Former Births. Translated from the Pali by Various Hands. 7 Bände. Cambridge, University Press, 1895/1913. Groß-8°. Originalleinen mit goldgeprägten Rückentiteln. € 1000,-

Die maßgebliche Übersetzung, vollständig mit dem häufig fehlenden, erst 1913 erschienenen Register. Bei dem „Jataka“ handelt es sich um einen der bedeutendsten Texte des in der alten mittelindischen Pali-

Sprache abgefassten Kanons der „Theravad“-Schule des Buddhismus. Die Sammlung besteht aus mehr als 500 Erzählungen, die nicht nur religionsgeschichtlich, sondern – in weit größerem Maße – auch für die Kulturgeschichte und vergleichende Literaturwissenschaft bedeutsam sind. Unter allen Texten des Pali-Kanons ist es gerade das „Jataka“, das sich bei den buddhistischen Völkern weit über die Grenzen Indiens hinaus der größten Beliebtheit erfreut. Aber auch für die Weltliteratur ist dieses Werk von Bedeutung; denn viele Jataka-Erzählungen haben, zum Teil zwar in veränderter Gestalt, in das Schrifttum der Perser und der Araber, ebenso wie in die Literaturen des Abendlandes Eingang gefunden.

KLL III 2837 ff. – Rücken etwas ausgebleicht, ein Stempel auf fliegendem Vorsatz des 1. Bandes, sonst gutes, sauberes Exemplar.

*7 volumes. Cambridge 1895/1913. Large octavo. Publisher's cloth with gilt spine.*

*The definitive translation. Complete with the index, which is often missing, and was only published in 1913. – Spines slightly faded, one old stamp on the front fly-leaf of volume 1, otherwise a good copy.*

**„Ausgezeichnet durch feine, vielseitige Beobachtungen“**

26 **Cranz, David.** Historie von Grönland enthaltend die Beschreibung des Landes und der Einwohner etc. insbesondere die Geschichte der dortigen Mission der Evangelischen Brüder zu Neu Herrnhut und Lichtenfels. 3 Theile in 1 Band. Barby und Leipzig, Ebers und Weidmann Erben, 1765. Mit 6 gefalteten Kupfertafeln und 2 gefalteten Kupferkarten. 18 Bll., 1132 S., 13 Bll. Klein-8°. Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 1500,–

Erste Ausgabe dieses wichtigen, frühen Werkes über Grönland, gleichzeitig die erste geschichtliche Missionsschrift der Brüdergemeine. Durch sie wurde der Orden und seine Missionstätigkeit in weiten Kreisen bekannt. – „Seine ‚Historie von Grönland‘, ausgezeichnet durch feine, vielseitige Beobachtungen, ist (...) das vollständigste Werk von Grönland im 18. Jahrhundert. Es verbreitet sich über die Lage und Beschaffenheit des Landes, über Meer und Luft, Steinarten und Gewächse, über Bildung und Natur des Treibeises, der Eisberge (...).“ (Henze II, 295). – Die Tafeln zeigen Fischfanggerät, Kajaks, Häuser sowie Ansichten von Neu-Herrnhut und Lichtenfels.

Chavanne 5631; Engelmann 203; Graesse II, 295; Sabin 17413–14. – Alter Stempel auf Titel, durchgehend etwas fleckig und gebräunt, im Ganzen gutes Exemplar.

*3 parts in 1 volume. Barby and Leipzig 1765. With 6 folding plates and 2 folding maps. 18 ll., 1132 pp., 13 ll. Small octavo. Contemp. quarter calf with gilt lettering on spine.*

*This is the first edition of one of the earliest works on Greenland. Cranz was a missionary for the Moravian Church. The book does not only describe his missionary work but also the Inuit and their way of life, zoology, botany and geology of Greenland. – Old stamp on the title-page, slightly browned and some minor spotting throughout. A good copy.*

**Gesandter des British Empire**

27 **Curzon, Robert.** A Year at Erzeroum, and on the Frontiers of Russia, Turkey, and Persia. London, John Murray, 1854. Mit 1 Frontispiz, 1 Titelvignette, 2 Textabb., 4 Tafeln und 1 lithographischen Karte. XIV, 253 S., 32 Bll. Originalleinen mit Blind- und Goldprägung. € 750,–

Jahrhunderte lang wurde das armenische Siedlungsgebiet von Russen, Kurden und Persern hart umkämpft. 1842 trafen sich daher in Erzurum Unterhändler aller drei Regierungen, um klare Grenzziehungen, militärische Kontrollen und letztlich eine Befriedung der Region zu vereinbaren. Robert Curzon war einer der britischen Abgesandten, die das Interesse des Empire sichern sollten. Der Autor und zugleich Vizekönig von Indien schildert darin seine Reise von Trebizond nach Erzurum und den Verlauf der Verhandlungen. – Die Tafeln zeigen u. a. Ansichten von Erzurum, das Haus der britischen Abgesandten, den Hafen von Trebizond sowie eine Karte von Armenien.

DNB, Comp. Ed. I, 489.; Wilson, 52. – Einband fleckig, teils berieben und ausgebleichen, Vorderes Innengelenk geplatzt aber fest, innen teilweise etwas stockfleckig, trotzdem im Ganzen ordentliches Exemplar.

### Mit einem Traktat über Tropenmedizin

28 **Dellon, C(harles)**. Neue Reisebeschreibung nach Ost-Indien, Darinnen die Insul Bourbon oder Madagascar, Suratte, die Küste von Malabar, Calicut, ingleichen Hanor und Goa etc. ausführlich dargestellt werden. Dresden, Winckler, 1700. Mit 1 gestochenen Frontispiz und 6 (3 gefalteten) Kupfertafeln. 7 Bll., 487 S. 12°. Pergamentband der Zeit. € 1800,–

Erste deutsche Ausgabe. Der französische Arzt Dellon reiste 1668 in Diensten der Compagnie des Indes nach Indien. Seine Reise führte über Madagaskar und die Seychellen und er beschäftigte sich mit dem Studium der Flora und Fauna der Malabar-Küste. 1673 eröffnete er eine Praxis in Damao, wurde aber 6 Monate später von der Inquisition gefangengesetzt, 2 Jahre in Goa eingekerkert und dann nach Frankreich zurückgeschickt. Das Werk enthält interessante Kapitel über die Bewohner der besuchten Länder, Pflanzen und Tiere, das Kastenwesen in Indien etc. Am Schluss enthält es weiterhin: „**Ein Tractat von denen in Orientalischen Ländern und unter Weges sich ereignenden Kranckheiten, und denen dazu dienlichen Artzney-Mitteln.**“ Hier geht der Verfasser auf Skorbut ein und empfiehlt Zitronensaft, getrocknete Pflaumen und andere vitaminhaltige Präparate. – Die Kupfertafeln zeigen die Kapverdischen Inseln, Goa, Suratte, sowie Trachten.

Borba de Moraes 254 f.; Howgengo D31; Nouv. Biogr. Gen. XIII, 484; Mendelssohn II, 45. – Einband fleckig, längere Eintragung von alter Hand auf fliegendem Vorsatz, durchgehend leicht gebräunt.

*From the French. Dresden, Winckler, 1700. With an engraved frontispiece and 6 (3 folding) plates. Contemp. vellum.*

*First German edition. – In 1668 Dellon, a physician by training, sailed to India, travelling by way of Madagascar and the Seychelles and for a time undertook a study of the flora and fauna of the Malabar coast. In 1673 he started a private medical practice in Damao, at the time a Portuguese colony. Six months later he was arrested by the Inquisition and shipped to Goa, where he was imprisoned for two years. He later returned to France via Lisbon. This enlarged edition of his book contains a treatise on tropical medicine, a subject in which he had a particular interest.*

*Binding spotted, slightly browned throughout. A good copy.*

### Deutsche im eisigen Süden

29 **Drygalski, Erich von.** Zum Kontinent des eisigen Südens. Deutsche Südpolarexpedition. Berlin, Reimer, 1904. Mit Frontispiz, 200 Abbildungen im Text, 10 Tafeln, 1 gefalteten Panorama und 9 Karten. XIV, 668 S. 4°. Interims-Pappband der Zeit mit montiertem Deckelbild. € 420,–

Erste Ausgabe. – Der Geograph und Geophysiker, Polar- und Meeresforscher Erich von Drygalski (1865–1949) war einer der ganz großen Wissenschaftler auf dem Gebiete der Polarforschung. Er leitete von 1901 bis 1903 die deutsche Südpolarexpedition auf der „Gauß“. Im Rahmen der internationalen Antarktisunternehmungen zeitigte diese Expedition die reichsten wissenschaftlichen Ergebnisse, u. a. die Entdeckung des Kaiser-Wilhelm-II-Landes sowie die Untersuchung und Benennung des Gaußberges.

Stewart, Antarctica 1066; Henze II, 100; Rosove 101. – Unbeschnittenes Exemplar. Einband etwas fleckig, durchgehend ganz leicht gebräunt und mit minimalen Läsuren an den Blatträndern.

### Eine der schönsten Städte der Welt

30 **Erinnerungen an Constantinopel.** Souvenirs de Constantinople. Remembrances of Constantinople. Triest, Section Littéraire-Artistique du Lloyd Autrichien. ca. 1870. 28 Stahlstiche. 1 Blatt. Quer-4° Original-Leinenmappe mit Gold- und Blindprägung. € 1800,–

Erste Ausgabe dieser seltenen Sammlung von Stahlstich-Tafeln. Die Mappe ist undatiert, es gibt aber einen Hinweis auf den Kiosk des Sultan Abdul Medjid, der 1861 auf den Thron kam. Sie enthält Ansichten und Teilansichten von Konstantinopel von Carl Betrand, A. Fesca und anderen sowie mehrere Darstellungen nach den Zeichnungen von Brindisi.

Atabey Collection 404; nicht bei Blackmer und im BLC, nicht in der Gennadius Library. – Die Mappe stark verblichen und mit neuen Klappen, einige der Tafeln mit kleinen Randläsuren, sonst sehr sauber und gut.

*28 steel engravings. 1 leaf. Oblong quarto. Publisher's portfolio with gilt and blindstamping.*

*First edition. This collection of plates is undated, but it contains a reference to the Sultan Abdul Medjid, who came to the throne in 1861. – Atabey Collection 404; not in Blackmer and BLC, not in the Gennadius Library. – The cloth portfolio is quite badly faded and new flaps have been added. A few short tears to the margins of some plates, otherwise a very good copy within.*

### Ein Schwabe im Orient

31 **Euting, Julius.** Tagbuch einer Reise in Inner-Arabien. Band II hrsg. von Enno Littmann. 2 Bände in 1. Leiden, Brill, 1896/1914. Mit Frontispiz, 1 Karte, 22 Kartenskizzen im Text und über 200 Textabbildungen. VIII, 251 S., 1 Bl.; XIII, 304 S. Groß-8°. Etwas späterer Halblederband. € 2500,–

Selten! Euting, **bedeutender schwäbischer Orientalist** (1839 in Stuttgart geboren, gestorben 1913 in Straßburg), bereiste 1883–84 vorwiegend zu archäologischen und epigraphischen Studien Nord- und Zentral-Arabien. Sein Tagebuch, dessen II. Teil erst nach seinem Tode erschien, brachte „eine Fülle kulturgeschichtlicher Mitteilungen und naturwahrer Schilderungen von Land und Leuten“ (P. M. 62. Jg, p. 426). – „Eines der

**prächtigen schwäbischen Originale voller Saft und Kraft!** Grundgelehrt und oft verblüffend, doch so gar nicht weltfremd. Zeichner, Sänger, Reiter, Schlittschuhläufer, Luftschiffer, Wanderer, Kalligraph, Alkoholgegner, aber Kaffee- und Tabak-Liebhaber, voll Humor und Wärme, aber Jungeselle, klein von Gestalt, aber ein großer, weiter Geist. Mai 1883 bis August 1884 umfaßte die mit Unterstützung des Königs von Württemberg und des Statthalters von Elsaß-Lothringen durchgeführte große Expedition, die ihn als Arabienreisenden und Orientforscher berühmt machte; von Mittel-Syrien-Palmyra-Damaskus zog er durch das Drusen-Gebirge, Wadi Sirhan, über Kaf und el Goff nach Hail, 1884 sodann unter Lebensgefahr über el Hergre-el Ola zum Roten Meer und hinüber nach Koseir in Oberägypten. Tausende wertvoller Inschriften hat er geborgen, bearbeitet, bekannt gegeben. Die semitische Schrift erforschte er, fand die altaramäische Stele von Teima aus dem 5. Jh. v. Chr. auf, brachte syrische Geräte, aramäische, protoarabisch-nabatäische, lihjanische, alt-hebräische, griechische, spätrömische Inschriften, punische Steine, Erlebnisse, Eindrücke, Beobachtungen, auch Tagebücher und Zeichnungen von Kongressen heim und füllte die heimischen Büchereien.“ (Hennig, Württ. Forschungsreisende 35).

Henze II, 186. – Mit einigen interessanten Marginalien (in Bleistift) des Vorbesitzers. Durchgehend leicht gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.

*2 volumes. Leiden 1896/1914. With a frontispiece, 1 map, 22 sketch maps in the text and over 200 text illustrations. VIII, 251 pp., 1 l.; XIII, 304 pp. Large octavo. Later quarter buckram.*

*Euting was an important German orientalist. He travelled in Syria, visited Palmyra and Damascus and collected in the Druze mountains. He brought important finds and especially copies of ancient semitic and aramaic inscriptions back to Europe. – With a few marginal notes pencilled in. Very slightly browned throughout, otherwise a very good copy.*

### Südaustralische Aborigines

**32 Eylmann, Erhard.** Die Eingeborenen der Kolonie Südastralien. Berlin, Reimer, 1908. Mit 36, davon 6 farbigen, Lichtdrucktafeln, 1 gefalteten Karte, 1 gefalteten Tabelle und 8 Textabbildungen. 28, 494 S. Quarto. Neuere Halbmaroquin mit goldgeprägtem Rückenschildchen. € 1250,–

Eylmann hielt sich über vier Jahre in Südastralien auf und untersuchte akribisch die Lebensweise der besuchten Stämme, seine Forschungsergebnisse werden durch seine selbstangefertigten Zeichnungen, die dem Werk beigegeben sind, hervorragend ergänzt. – „In der vorliegenden Schrift habe ich versucht, die leibliche und geistige Natur der Urbevölkerung der Kolonie Südastralien möglichst eingehend zu schildern.“ (Vorwort, S. 5). – Aus dem Inhalt: Die Sprache. Die Zeichensprache. Das Geschlechtsleben. Die Totenbestattung. Die Jünglingsweihen. Der Kindesmord, die Menschenfresserei und das Menschenopfer. Das Feuermachen. Jagd und Fischfang. Die Genußmittel. Der Lagerplatz. Die Farbstoffe. Die Werkzeuge und Geräte. Das Spinnen, Weben und Flechten. Die Belustigungen. Die Krankheiten und die Krankenbehandlung.

Sammlerstempel auf fliegendem Vorsatz. Ein gutes, sauberes Exemplar.

*Berlin, Reimer, 1908. With 36, 6 coloured, colotype plates, a folding map and a folding table. 28, 494 pp. Quarto. New half maroquin with gilt spine.*

*The author spent 4 years in southern Australia, studying life and lore of the Aborigines. This exhaustive monograph covers every aspect of their lives, and death. – Collector's stamp on title page, otherwise a good, clean copy.*

### Afrikanische Herrscher und Häuptlinge

33 **Falkenhorst, C.** Schwarze Fürsten. Bilder aus der Geschichte des dunklen Weltteils. 3 Teile in 2 Bänden Leipzig, Hirt, 1891. Mit 16 xylographischen Tafeln. 312 S. 8 Bll.; 320 S. Originalleinen mit Gold- und Schwarzprägung. € 580,-

Falkenhorst ist das Pseudonym des Schriftstellers und Redakteurs Stanislaus v. Jezewski (1853–1913). „Sein bestes, zugleich aber auch am wenigsten bekanntes Werk ‚Schwarze Fürsten‘ versucht erstmals überhaupt, einem breiteren Lesepublikum in einer Zeit, in der Afrika noch als geschichtsloser Erdteil galt, die Geschichte der großen afrikanischen Reiche und ihrer Herrscher und Häuptlinge näher zu bringen. Dabei stützt er sich auf die Berichte europäischer Entdeckungsreisender, die er sorgfältig auswertet.“ (Lexikon der Reise- und Abenteuerliteratur, II).

Sehr gutes Exemplar.

### „ausgezeichneter gelehrter und sehr anziehender stylist“

34 **Fallmerayer, Jakob Philipp.** Gesammelte Werke. Herausgegeben von Georg M. Thomas. 3 Bände. Leipzig, Engelmann, 1861. Marmorierte Pappbände der Zeit. € 420,-

Erste Ausgabe. – Bd.1: Neue Fragmente aus dem Orient: Konstantinopel und seine Umgebung. Aegypten und Syrien. Palästina. Anatolische Reisebilder. Byzantinische Correspondenz. – Bd.2: Politische und kulturhistorische Aufsätze: Türkei. Russland. Zur orientalischen Frage. Zur europäischen Politik. Deutschland. Lebensbilder. Zur Culturgeschichte. Bd.3: Kritische Versuche. – Zu dem Beitrag ‚Palästina. Vier Wochen in Jerusalem‘ im Bd.1, S. 99–172, schreibt Tobler: „Dieser Artikel erschien zuerst in der augsburger Allgemeinen Zeitung, ..., im august und september 1851. Der Abdruck im sammelwerk ist sehr wenig verändert. Wo es gilt, ein gemälde der gegend mit ihrem ganzen gehalte zu liefern, leistet der ausgezeichnete gelehrte und sehr anziehende stylist das unerreichte; der leser fühlt das zwischen den ironischen anspielungen warm empfundene mit wohlthuender wärme.“

ADB VI, 558 ff.; Wilpert/Gühning 305, 10; Tobler 154.- Die Rücken ausgebleichen, mit Absplitterungen an Kopf und Fuß, Papierbezug der Gelenke geplatzt, Gelenke aber fest. Durchgehend etwas gebräunt.

### „A basic reference work“

35 **Fergusson, James.** History of Indian and Eastern Architecture. Forming the third volume of the new edition of the ‚History of Architecture‘. London, Murray, 1876. Mit 2 gefalteten Karten und 394 xylographischen Textabbildungen. XVIII, 756 S. Neues Halbleinen mit Lederrückenschildchen. € 240,-

„Fergusson was a major figure in the field of architectural history. After making a fortune producing Indigo in India, he was able to retire to London after just ten years. While travelling around India on a series of tours from 1834 to 1845, Fergusson painstakingly measured and recorded many of its ancient buildings. In 1876 he published his landmark ‚History of Indian (...) Architecture‘, which is still a basic reference work and remains in print. His major achievement was to present Indian architecture to western readers on par with ‚the other great styles, which have ennobled the arts of mankind‘ as he justly remarks in his preface.“ (Biblical Archaeology Society Archive).

Durchgehend leicht gebräunt.

### Von hohem ethnologischem Rang

36 **Finsch, Otto.** Samoafahrten. Reisen in Kaiser Wilhelms-Land und Englisch-Neu-Guinea in den Jahren 1884 u. 1885 an Bord des deutschen Dampfers ‚Samoa‘. Leipzig, Hirt, 1888. Mit xylogr. Frontispiz (Porträt) und 11 xylograaphischen Tafeln (davon 4 doppelblattgroß) sowie 73 Abbildungen und 6 Karten im Text. 390 S., 5 Bll. (illustr. Anzeigenteil). Groß-Oktav. Schöner Original-Halblederband mit reicher Rückenvergoldung. € 900,—

Finsch war ein bemerkenswerter Weltreisender und Naturwissenschaftler. Nach Reisen in den USA, Sibirien und Neuseeland begab er sich 1884/85 im Auftrage der dt. Neuguinea-Kompagnie an die Nordostküste dieser Insel, was zur Erwerbung dieses Inselteils als Schutzgebiet des Deutschen Reiches führte. Für seine Zeit fast sensationell wirkte seine Tendenz, vor allem im Pazifik und in dessen Inselwelt „zu retten, was noch zu retten möglich war“. Er wies auf die Schäden hin, die Polynesien und Mikronesien durch die Missionare, die Veränderung der naturgegebenen Gewohnheiten und Lebensweisen erlitten hatten. Diese Beobachtungen sowie die Berichte seiner geographischen Forschungen und Entdeckungen kleiner und kleinster Inseln sammelte er in vorliegendem Werk unter dem irreführenden Titel „Samoa-Fahrten“ – „Samoa“ hieß nur das Forschungsschiff.

Schmalere, alter Prägestempel auf dem Titelblatt. Durchgehend ganz leicht gebräunt. Ein gutes, sauberes Exemplar.

### „Der erste Habsburger“

37 **Fischer, M.** Biographie Rudolphs des ersten teutschen Kaisers nach dem großen Interregno Grafen zu Habsburg. Tübingen, Heerbrandt, 1784. 4 Bll., 134 S. Klein-8°. Moderner marmorierter Pappband im Stil der Zeit mit rotem Rückenschildchen. – Durchgehend etwas fleckig. € 200,—

Der Verfasser dieser Schrift geht besonders auf den Charakter Rudolphs (1218–1291) ein: Denn ohne die Kenntnis desselben sei auch das Verständnis der Taten des Beschriebenen schwer. – Als tüchtiger, glanzlos-nüchtern, leutseliger König (also nicht wie im Titel vermerkt Kaiser), dessen Gedächtnis in vielen Anekdoten fortlebte, wurden seine Leistungen bereits von seinen Zeitgenossen anerkannt. Er überwand die Nöte des Interregnums, besiegte den König von Böhmen und setzte den Landfrieden und die Hofrechtsprechung in Teilen des Reiches durch. Außerdem legte er die Grundlage für die Macht seiner Familie.

### Die Reise der „Resolution“

38 **Forster, George.** Johann Reinhold Forster's Reise um die Welt, während den Jahren 1772 bis 1775 in dem ... auf Entdeckungen ausgeschickten und durch Capitain Cook geführten Schiffe „the Resolution“ unternommen. Vom Verfasser selbst aus dem Englischen übersetzt, mit dem Wesentlichsten aus Capitain Cooks Tagebüchern und andern Zusätzen für den deutschen Leser vermehrt und durch Kupfer erläutert. 3 Bände. Berlin, Haude und Spener, 1784. Mit 12 Kupfertafeln und 1 großen, mehrfach gefalteten Karte. 1 Bl., XXXVI S., 1 Bl., 388 S.; 2 Bll., 462 S.; 2 Bll., 432 S. Halbleder der Zeit auf Bündeln. Mit je 2 farbigen, goldgeprägten Rückenschildchen. € 3000,—

Zweite deutsche Ausgabe des Berichtes der beiden Forsters über die zweite Cooksche Reise. Vollständig mit der großen Karte der südlichen Halbkugel, welche sonst oft fehlt. Forster begleitete im Auftrag der britischen Admiralität als Naturforscher zusammen mit seinem Sohn Georg James Cook auf seiner zweiten Weltreise (1772–1775), „aber nicht etwa bloß dazu, daß er Unkraut trocken und Schmetterlinge fangen; sondern, daß er alle seine Talente in diesem Fache anwenden und keinen erheblichen Gegenstand unbemerkt lassen sollte.“ (S. II, Vorrede). Infolge eines Streites mit der britischen Admiralität wurde es J. R. Forster verboten, überhaupt eine Beschreibung der Reise zu veröffentlichen. Er umging dieses Verbot indem er den Bericht von seinem Sohn zunächst in Englisch, und sozusagen im Wettrennen gegen die englische offizielle Publikation schreiben ließ. Die deutsche Übersetzung wurde – im Gegensatz zur Englischen – mit Auszügen aus Cooks Tagebuch bereichert und mit Kupfern geschmückt. – Durch diese Reise wiederlegte Cook endgültig die Existenz eines bewohnten Südkontinentes (Terra Australis). Er stieß bis 71.1° südl. Br. vor, und überschritt damit als erster den südlichen Polarkreis. Danach gelangen ihm im Pazifik so wichtige Entdeckungen wie Neukaledonien und die Norfolkinseln. Er nahm auf dieser Reise den Rückweg um Kap Horn, entdeckte im Südatlantik Südgeorgien und die Sandwichinseln und kehrte über den Atlantik nach England zurück.

Fiedler 42/1; Henze II, 263 ff. und 265 ff. Rosove 123; Griep/Luber 437. – Je 2 alte Stempel und ein Wasserfleck auf den Titelblättern. Durchgehend leicht fleckig. Die Tafeln und die große Karte aber von guter Erhaltung. Die Nummerierung der Tafeln beginnt mit II. Die Karte wird als Tafel I gezählt, daher ist das Werk mit 12 Tafeln vollständig.

### Cooks zweite Weltumsegelung

**39 Forster, Johann Reinhold.** Beobachtungen während der Cook'schen Weltumsegelung 1772–1775. Gedanken eines deutschen Teilnehmers. Mit einer Einführung von Hanno Beck. Stuttgart, Brockhaus Antiquarium, 1981. Mit 3 gefalteten Karten. XX, 588 S. Originalleinen mit Originalschutzzumschlag. = *Quellen und Forschungen zur Geschichte der Geographie und der Reisen*, 13. € 64,–

Neudruck des im Jahre 1783 unter dem Originaltitel „Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung, Naturgeschichte und sittlichen Philosophie auf einer Reise um die Welt gesammelt“ erschienenen Werkes. – Johann Reinhold Forster war einer der genialsten Geographen und Naturforscher des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Als Teilnehmer und Auswerter der zweiten Weltumsegelung James Cooks 1772–75 gewann er bleibenden Ruhm. Dennoch ist er unverdient hinter seinem Sohn und Reisegefährten Georg zurückgetreten. Seine aufklärerische Methode vereinigte anthropologische und gesellschaftskritische Beobachtungen, wies dem Sohn den Weg und prägte auch Geist und Buchstaben des anregenden Werkes des alten Forster, das der vorliegende Neudruck wieder zugänglich werden lässt.

*Stuttgart, Brockhaus Antiquarium, 1981. XX, 588 pp. With 3 folding maps. Publisher's cloth with dustwrapper. = Quellen und Forschungen zur Geschichte der Geographie und der Reisen, 13.*

*Reprint of the first edition of this classic work on Captain Cook's second circumnavigation. – An excellent copy.*

### Ein deutscher Teepflanzer in Darjeeling

**40 Forstmann, Carl.** Himatschal. Die Throne der Götter. 25 Jahre im Himalaya. Berlin, Scherl, 1926. Mit 91 Abbildungen auf Tafeln,

79 Textillustrationen, 2 gefalteten Beilagen und 1 gefalteten Karte. 432 S. Groß-Oktav. Goldgeprägtes Originalleinen. € 45,—

Der Autor lebte 25 Jahre als deutscher Teepflanzer in Darjeeling, eine Ausnahmeerscheinung unter den von Briten beherrschten Teeplantagen. Seine differenzierte Schilderung von Darjeeling, Sikkim und den Vorbergen des Himalaya gilt heute als Klassiker der Himalayaliteratur.

Aschoff 518. – Ganz leichte Gebrauchsspuren. Ein gutes Exemplar.

### Tee und Zypressen aus China

41 **Fortune, Robert.** Wanderungen in China während der Jahre 1843–1845. Nebst dessen Reisen in die Theegegenden China's und Indiens 1848–1851. Aus dem Englischen von Julius Theodor Zenker. Leipzig, Dyk, 1854. Mit 1 Frontispiz, 11 (2 gefalteten) Tafeln und 2 Karten auf 1 gefalteten Tafel. 2 Bll., 413 S. Modernes Leder mit montiertem Rückentitel. € 380,—

Der englische Botaniker Fortune (1813–1880) bereiste im Auftrag der Royal Horticultural Society und der East Indian Company auf 3 Reisen die südöstlichen Provinzen Chinas. Auf der 1. Reise (1843–45) besuchte er verschiedene Küstenpunkte und Inseln zwischen Hongkong und Schang-hai und unternahm mehrere Ausflüge ins Innere des Landes. In der Gebirgsumgebung von Fu-kien stieß er auf den Distrikt des schwarzen Tees. Auf der 2. Reise sollte er die besten Teepflanzen und die kundigsten Teebereiter im Himalaja beschaffen. Außerdem besuchte er die Provinzen Tschekiang, Fu-kien und Kiang-si. Geographisch am bedeutsamsten war sein Weg durch das Tal des Tsien-tang-kiang, nach den von ihm zuerst beschriebenen Bohea-Bergen (Wu-ji-schan). Fortune ist der erste botanische Erforscher Südost-Chinas. Durch ihn gelangte eine Reihe ostasiatischer Gewächse, u. a. die Trauer-Zypresse, nach Europa.

Engelmann 132; Embacher 117; Henze II, 267. – Durchgehend etwas stockfleckig. Gutes Exemplar.

### Vom Theologen zum Geologen

42 **Fraas, Oscar.** Geologische Beobachtungen am Libanon. Stuttgart, Schweizerbart, 1878. Mit 1 xylographischem Frontispiz, 6 lithographischen Tafeln und 6 Textabbildungen. VI, 136 S. Groß-8°. Illustrierter Original-Interimsumschlag. = Aus dem Orient, II. Theil. € 1000,—

Fraas, 1824 in Lorch geboren, gestorben 1897 in Stuttgart, studierte zunächst Theologie und war sogar einige Jahre Vikar in Balingen. Dann machte er sich schnell einen Namen als Geologe, entdeckte das Säugerreste-Lager von Frohnstetten und wurde Konservator am Naturalien-Kabinet in Stuttgart. Er bereiste 1864/65 Ägypten, die Sinai-Halbinsel und Palästina. Die Frucht dieser Reise war sein Buch „Aus dem Orient“. Zehn Jahre später untersuchte er auf Einladung des Gouverneurs Rustem Pascha den Libanon „in einem Detail, wie dies vor mir noch kein europäischer Geologe getan hatte“ (Aus d. Vorwort). Vorliegendes Werk „bringt eingehende Studien über die Aufeinanderfolge der Schichtenglieder sowohl, als über die Architektonik des Gebirgs, das so zu sagen den Schlüssel bildet zum geologischen Verständnis der syrischen Lande. (...) Für meine Untersuchungen in den Höhlen des Wadi Djauz und am Nahr el Kelb werden mir meine anthropologischen Freunde sicher Dank wissen.“ (Aus d. Vorwort).

Hennig 70 f.; Henze II, 273. – Sehr gutes und sauberes, unaufgeschnittenes Exemplar.

### Die vier Weltenalter farbenprächtig dargestellt

43 – Geologische Wandtafeln für den Anschauungs-Unterricht. Die 4 Weltenalter in geologischen Profilen und Landschaften nebst Hilfstabellen zum Studium der Geologie. Ravensburg, Eugen Ulmer, 1872. 4 in der Mitte gefaltete chromolithographische Tafeln (ca. 62x73 cm). Groß-Folio. Originalpappmappe mit montiertem Titel. € 850,-

Der aus Lorch stammende Fraas (1824–1897 in Stuttgart gestorben) war seit 1855 Konservator am Königlichen Naturalienkabinett in Stuttgart und legte 1861 mit seiner Grabung in der Bärenhöhle des Hohlen Steins im Lonetal den Grundstein für die Steinzeitforschung in Württemberg. Er bereiste mehrfach den Orient und lieferte die erste Beschreibung ostafrikanischer Dinosaurier. Die großen, bunten Tafeln zeigen die Gesteine und ihre Lagen in den 4 Weltenaltern, auf der Erdoberfläche sind jeweils sehr hübsch die Flora und Fauna der entsprechenden Zeit dargestellt. – Ohne das bereits 1871 erschienene Textheft mit 45 Seiten.

Einband angeschmutzt, Tafeln minimal angerändert, im Ganzen gutes Exemplar.

### Von der Hudson-Bay bis Cape Turnagain

44 **Franklin, John.** Narrative of a Journey to the Shores of the Polar Sea, in the Years 1819, 20, 21, and 22. With an appendix on various subjects relating to science and natural history. London, Murray, 1823. Mit koloriertem Aquatinta-Frontispiz, 30 Tafeln (davon 7 kolorierte Kupfertafeln und 4 kolorierte Aquatinten) und 4 gestochenen Faltkarten. Mit dem oft fehlenden Errata-Slip. XVI, 768 S. Quarto. Etwas späterer, brauner Halblederband. € 2800,-

Äußerst seltene erste Ausgabe dieses berühmten Expeditionsberichtes. – Der englische Seeoffizier und Polarforscher Franklin (1786–1847) führte zusammen mit John Richardson, George Back und Robert Hood 1819–22 diese erste nordkanadische Küstenexpedition durch. Von der Hudson-Bai gelangten sie dabei im Juni 1821 über den Athabasca- und Großen Sklavensee zur Mündung des Coppermine River und folgten von hier aus der Küste nach Osten bis zum Kap Turnagain auf der Halbinsel Kent. Unterwegs wurde Hood von Indianern getötet. Nach größten Entbehrungen kehrte die Expedition im November 1822 nach England zurück. – „The narrative includes detailed description of travel conditions (noting hardships, lack of food, etc.), the nature of the country, rivers and lakes, the various tribes of Indians, and the Copper Eskimos, with accounts by Richardson and Back of their separate trips with small parties for exploration, supplies, etc.“ (Arctic Bibliography).

Arctic Bibliogr. 5194; Chavanne 4268; Sabin 25624; Henze II, 276 ff.; Embacher 118 ff. – An den Gelenken etwas berieben. Exlibris auf Vorsatz, alter Namenszug in schwacher Tinte auf dem Schmutztitel. Das Titelblatt mit schwachem Abklatsch vom Frontispiz und 2 Quetschfalten. Ansonsten ein sehr schönes und sauberes Exemplar!

### „... eine neue Welt, von der Natur versteckt, Biß Gmelin sie entdeckt“

45 **Gmelin, Johann Georg.** Reise durch Sibirien von den Jahren 1733. bis 1743. 4 Bände. Göttingen, Vandenhoeck, 1751. Mit 19 Kupfern und 4 mehrfach gefalteten Karten. 12 Bll., 467 S.; 18

Bll., 652 S.; 12 Bll., 584 S.; 2 Bll., 692 S. 4 Bll. Errata. Schöne, braune Halblederbände der Zeit auf Bündeln und mit 2 geprägten Rückenschildern. = Sammlung neuer und merkwürdiger Reisen zu Wasser und zu Lande, 4–7. € 10 000,—

Dies ist der Bericht des großen Naturwissenschaftlers und Sibirienreisenden Gmelin, einem Sohn Tübingens, von seiner fast zehnjährigen Forschungsreise durch West- und Ostsibirien im Rahmen der „Großen Nordischen Expedition“, die von der Zarin Anna Iwanowa 1732 angeordnet worden war. Gmelin bereiste Westsibirien, den Sajan, das Transbaikalgebiet und Jakutien, das mittelsibirische Bergland um Angara, Steinige Tunguska und Jenissej, die südsibirischen Steppen und den südlichen Ural. Seine Beobachtungen erstrecken sich auf alle Natur- und Kulturbereiche, und in diesem Reisewerk, einem „Tagesregister“, hat er die „Orter, Flüsse, Seen, Ländereyen, Völker, ihre Sitten, und Gewohnheiten, Religion, Götzendienst, und Ceremonien ... in so weit beschrieben, als sie etwa ein jeder aufmerksamer Reisender beschreiben würde“. Seine Domäne war die Botanik, doch schlossen sich ihm die einzelnen Erscheinungen zum „Totalcharakter“ zusammen, denn nicht das Gewächsreich allein gab den Ausschlag für seine Abgrenzung Europas von Asien, sondern ein „ganz anderes Bild“, das sich jenseits des Jenissei zeigte.

Cat. Russica G 741; Griep/Luber 501; Henze II, 356 ff; ADB IX, 269 f. – Die Bünde und Deckel etwas berieben. Durchgehend schmale, alte Anstreichungen in brauner Tinte, nicht störend. Ein sehr gutes Exemplar!

### Ein Blick in die Seele der Völker

46 **Griechische und albanesische Märchen.** Gesammelt und übersetzt von J. G. v. Hahn. 2 Bände. München, G. Müller, 1918. CII, 306 S.; VIII, 516 S. Originalpappband. – Alter Stempel auf Vorsatz. Sonst ein gutes Exemplar. € 80,—

### Das Rechtsempfinden eines Naturvolkes

47 **Gutmann, Bruno.** Das Recht der Dschagga. München, Beck, 1926. 778 S. Original-Broschur. = Arbeiten zur Entwicklungspsychologie, 7. € 160,—

Der Verfasser stand über 30 Jahre in der ostafrikanischen Dschagga-mission der Leipziger Mission. – Mit einem Nachwort des Hrsg. Felix Krueger: „Zur Entwicklungspsychologie des Rechts“. Unaufgeschnitten.

### Er ging den klassischen schwäbischen Bildungsweg

48 **Hahn, C(arl) von.** Kaukasische Reisen und Studien. Neue Beiträge zur Kenntnis des kaukasischen Landes. Leipzig, Duncker & Humblot, 1896. 4 Bll., 299 S. Blindgeprägtes Originalleinen. € 180,—

Wie viele seiner württembergischen Forscherkollegen besuchte Hahn (geboren 1848 in Friedrichsthal, 1925 in Tiflis gestorben) in seiner Jugend die Seminare in Maulbronn und Urach. Nach einem ungewöhnlich vielseitigen Studium an der Universität Tübingen zog er als freiwilliger Krankenpfleger in den Krieg. Beflügelt durch sein früh ausgeprägtes Interesse am Kaukasus und seinen guten Beziehungen zum russischen Hofe (nicht zuletzt durch Württembergs Königin Olga) kam er als Hauslehrer des Statthalters der Kaukasusländer nach Tiflis. Er gehörte dem Kreis deutscher und russischer Naturforscher an, der sich um den Gründer des

berühmten kaukasischen Museums G. Radde sammelte. Seit 1888 unternahm Hahn jährlich Forschungsreisen in den Großen Kaukasus und das armenische Hochland. Seine historischen, volks- und namenkundlichen aber auch biologischen und geologischen Beobachtungen publizierte er in deutscher und russischer Sprache.

NDB VII, 511 f.; Hennig, Württ. Forschungsreisende 81 f. – Einband leicht berieben, durchgehend papierbeding gebräunt. Ein gutes Exemplar.

### Lieder und Melodien der Mongolei

49 **Haslund-Christensen, Henning.** Zajagan. Menschen und Götter in der Mongolei. Aus dem Schwedischen von M. Franzos. Mit einem Vorwort von Sven Hedin. Stuttgart, Union Dt. Verlagsgesellschaft, (1936). Mit 34 Abb. auf Tafeln und 1 gefalteten Karte. 276 S. Groß-8°. Original-Leinen. – Einband etwas angestaubt. € 30,–

Nachdem sich Haslund 1928 von Hedins Expedition getrennt hatte, besuchte er die Torguten am Karaschar und Balguntai im Juldustal und ihren Fürsten und Khan Sin Chin Gegen. Dort erlernte er die Musik der Torguten und zeichnete ihre Lieder und Melodien auf. Mit einem zusammenfassenden Bild der Geschichte der Torguten.

### Der Islam in Zentralasien

50 **Hedin, Sven.** Durch Asiens Wüsten. Drei Jahre auf neuen Wegen in Pamir, Lop-nor, Tibet und China. 2 Bände. Leipzig, Brockhaus, 1899. Mit 256 Abbildungen, 4 Chromotafeln und 7 (davon 3 gefalteten) Karten. XIX, 512 S.; IX, 496 S. Groß-Oktav. Farbige illustriertes Originalleinen. € 140,–

Erste und umfangreichste deutsche Ausgabe. Das Werk schildert Hedins erste große Expedition, die er in den Jahren 1893–97 durchführte. Es liefert uns unter anderem eine anschauliche Charakterisierung des Islam sowie eine Beschreibung seiner Ausbreitung in Mittelasien und die damit verbundene Verdrängung des kirgisischen Schamanentums samt seiner Riten und Kulte.

Hess A4. – Einbände etwas angestaubt. Sonst ein gutes Exemplar.

### In „Mein Leben als Entdecker“ veröffentlicht

51 – Eigenhändige Zeichnung in Tusche: A plastic map of Tibet. Unten rechts signiert: S. Hn. 25. Rückseitig ausführlich von Hedin beschriftet. Ca. 1924. 24 x 32 cm. Unter Passepartout und im Rahmen. Rahmen beidseitig verglast. € 2000,–

Eine schematische Darstellung dieses riesigen Gebirgssystem, an dessen Erforschung Hedin so wesentlich mitgearbeitet hat. Der Transhimalaja wird ja sogar „Hedingebirge“ genannt. Die Darstellung, in sicheren, kräftigen Strichen auf hellbeige Pappe getuscht, wurde hergestellt für Hedins Werk: „My Life as an Explorer.“ Rückseitig ist sie von Hedins markanter Hand mit Bleistift beschriftet: „A plastic map of Tibet showing the principal mountain systems: K'un lun, Kara-Korum, Transhimalaya, Himalaya. To the north the Tarim, SW, the Indus and Satlej, SE, the Tsangpo-Brahmaputra.“ Es finden sich noch Anmerkungen und einige Zahlen, letztere in Rotstift, die vom Drucker oder Klischee-Hersteller stammen. In der deutschen Ausgabe „Mein Leben als Entdecker“ findet sich die Darstellung auf S. 251.

Der Karton ist, hauptsächlich verso, etwas angeschmutzt, unten im linken Rand ein winziger Abriß, der aber nicht bis in die Darstellung reicht.

*A plastic map of Tibet. Drawing in ink by S. Hedin. Signed at the lower right hand corner: S.Hn 25. With many notes by Hedin on the reverse. Ca. 1924. In a passepartout, framed with glass on both sides.*

*This drawing was made by Hedin for his book "My life as an explorer" and is shown on pp. 351 of the book. Hedin has noted the following on the reverse: "A plastic map of Tibet showing the principal mountain systems: K'un lun, Kara-Korum, Transhimalaya, Himalaya. To the north the Tarim, SW, the Indus and Satej, SE, the Tsangpo-Brahmaputra." There are a few more notes by a different hand. – There is some slight soiling, mostly on the reverse, and a tiny tear in the left margin, not reaching into the illustration.*

### Durch Asiens Wüsten

52 – Die Geographisch-wissenschaftlichen Ergebnisse meiner Reisen in Zentralasien, 1894–1897. Gotha, Perthes, 1900. Mit 6 farbigen Faltkarten in hinterer Innendeckel-Lasche sowie 83 Figuren und Skizzen im Text. VII, 399 S. 4°. Goldgeprägtes Original-Leinen. – Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft 131. € 2000,–

Erste Ausgabe. – Dies ist der wissenschaftliche Bericht von Hedins erster großer Reise, die er in dem Werk „Durch Asiens Wüsten“ schildert. „Endlich war der Zeitpunkt für Hedin gekommen, (...) zu seiner ersten eigentlichen zentralasiatischen Karawanenreise aufzubrechen. Sie berührte hauptsächlich das Hochgebirgsgebiet des Pamir, die Sandwüste Takla-makan, den wandernden See Lop-nor und das hohe Tibet. Die Weglänge, 26 000 Kilometer, übertraf die Entfernung von Pol zu Pol und beanspruchte drei Jahre, sechs Monate und 25 Tage. Von dieser Strecke nahm Hedin 10 498 Kilometer kartographisch auf (...).“ (Wannerholm S. 56). – Mit Beiträgen von K. Himly, Gerard de Geer, N. Wille, W. B. Hemsely, H. H. W. Pearson, Helge Bäckström und B. Hassenstein.

Hess 48, 3. – Alter Stempel auf dem Reihentitel. Durchgehend leicht gebräunt, ein gutes Exemplar.

*Gotha 1900. With 6 coloured, folding maps and 83 text illustrations. Publisher's cloth with gilt lettering. =*

Petermanns Mitteilungen, Ergänzungsheft 131.

*These are the scientific results of Hedin's first long voyage in Asia, described in his book "Through Asia", with contributions by K. Hilmy et al. As Kish notes in his "To the Heart of Asia" Hedin's most significant achievement was in his discussion of the Lop Nor problem and in his list of place names. The accompanying maps are based on his 550 separate sheets drawn from the sketches he made while riding. – Old rubber stamp on the half-title. Slightly browned throughout. A good copy.*

### Über den Stand der Welt und Deutschlands in derselben

53 – Handschriftlicher Brief mit Umschlag. Auf Schwedisch. Ein Briefbogen, 21,5 x 28 cm. Beidseitig eng auf Schwedisch beschrieben, 2 mal gefaltet. In frankiertem, gelaufenem Umschlag. € 800,–

Der Brief wurde am 4. 6. 1949 an Herrn Johannes Lehmann in Kopenhagen geschrieben. Am Anfang geht Hedin kurz auf den Tod einer seiner Schwestern ein. Dann folgt eine Beschimpfung der Presse als „dumm und beschränkt“, da sie sein letztes Buch („Ohne Auftrag in Berlin“) nicht verstanden hat. Sodann äußert er sich zum Stand der Welt und besonders zum Stande Deutschlands in derselben: „Die Politik, die die Westmächte treiben, führt zum ... Untergang der Welt und Kultur. Die Menschen sind

von einem Wahnsinn ergriffen, wie von einer pathologischen Epidemie ... Man hegt in den Westländern eine tödliche Angst vor einem auferstehenden Deutschland. Deutschland soll niedergedrückt bleiben und wenn möglich, ausgeraubt. Aber das wird nie gelingen. Das germanische Rad kann nicht gesteuert werden. Seine Zeit wird kommen und erst dann, wenn die Macht des Bolschewismus zerstört worden ist, kommt die Chance von Deutschland. Die Welt könnte jetzt geordnet werden, wenn die Westmächte Deutschland helfen würden statt es niederzudrücken. Wie es jetzt ist, kommt der dritte Weltkrieg näher und ist nach meiner Überzeugung unvermeidlich.“ Dann folgen noch einige Nachrichten über laufende und anstehende Projekte, ein sehr persönlicher Abschiedssatz und die berühmte schwungvolle Unterschrift.

Eine Übersetzung des Briefes liegt bei.

*A handwritten letter in Swedish with the envelope. A single sheet of writing paper (ca. 21,5 x 28 cm). Closely covered on both sides in Hedin's typical flowing hand. Folded twice.*

*The letter was written on the 4. 6. 1949, adressed to Johannes Lehmann in Kopenhagen. Hedin begins with news of the death of one of his sisters. He then goes on to call the national press "stupid and limited" in their view because they did not understand his latest book. He then depicts his view of the world and of Germany in it at this time: "If the allies continue in what they are doing, this will lead to the downfall of the world and its culture. They are oppressing Germany, because they have a deadly fear of it. Germany is to be strangled and plundered. But they will not succeed. The Germanic wheel cannot be steered. Its time will come, and then, when Bolshevism has been destroyed, Germany's hour will come. The world could now be put into order, if only the allies would help Germany instead of suppressing it. As it is now, a third world war is inevitable." After this there are a few more sentences on new projects, a very personal farewell and the famous bold signature.*

### Zu Land nach Indien

54 – Eine Routenaufnahme durch Ostpersien. 2 Bände und Kartenmappe. Stockholm, Generalstabens Litografiska Anstalt, 1918 und 1927. Mit zusammen 93 Tafeln, darunter 33 (6 farbige) mehrfach gefaltete Panoramen, 10 farbigen Karten (davon 8 doppelblattgroß und 2 mehrfach gefaltet), 1 doppelblattgroßen Kartenskizze, 1 gefalteten Diagramm sowie „Karte von Ostpersien“ auf 8 gefalteten farbigen Blättern. XII, 139 S.; VII, 1 Bl., 548 S. 4° (Text) und Groß-4° (Tafelmappe). Original-Interims-Broschur. € 1650,—

„Einen helleren Spiegel hat kaum einer in Persien aufgestellt.“ (Henze). – Dieses Werk ist das wissenschaftliche Ergebnis der Reise, die Hedin in seinem populären Buch „Zu Land nach Indien“ schildert. In diesem äußerst inhaltsreichen Werk zeigt sich Hedins Meisterschaft im Zeichnen von Panoramen und in der Routenaufnahme. Die große Karte galt als das Beste, was man kartographisch über dieses Gebiet hatte. Im Bd. II schildert Hedin ausführlich seine Methode der Routenaufnahme. – An dem großen Werk wirkten ferner u. a. folgende Gelehrte mit: K. V. Zettersteen, N. Ekholm, A. H. Byström, B. Askund, O. Dietrich und K. A. Grönwall. Hess 51/52; Henze II, 484 ff. – Umschläge etwas nachgedunkelt und mit kleineren Gebrauchsspuren und Randläsuren, durchgehend etwas gebräunt, unbeschnittenes Exemplar.

*2 volumes of text and portfolio of maps. Stockholm 1918 and 1927. With 93 plates, 33 folding panoramas, 1 doublepage map in the text volumes. Portfolio contains a large map of Eastern Persia on 8 folding, coloured*

sheets. XII, 139 pp.; VII, 1 l., 548 pp. Quarto (text) und large quarto (portfolio). Text volumes in original printed wrappers, maps in original printed portfolio.

These are the scientific results of the voyage described in "Overland to India". Apart from Hedin, the following scientists contributed to this comprehensive work: K. V. Zettersteen, N. Ekholm, A. H. Byström, B. Asklund, O. Dietrich and K. A. Grönwall. – Some slight soiling to wrappers, very slightly browned throughout. an uncut copy.

### Mit dem Index zum Gesamtwerk

55 – Southern Tibet. Discoveries in Former Times Compared With my Own Researches in 1906–1908. Volume IX. Stockholm und Leipzig 1922. Mit 10 Tafeln und 4 Karten. VII, 180 S., 128 S., 176 S. 4° Moderneres Halbleder. € 380,–

„Das Werk verbindet tiefe Gelehrsamkeit mit hoher Anschauung.“ (Henze). – Aus dem Inhalt: Sven Hedin. Journeys in Eastern Pamir. – A.v.Le Coq. Osttürkische Namensliste mit Erklärungsversuch. Bror Asklund. Zur Geologie von Ostpamir, auf Grundlage der von Sven Hedin gesammelten Gesteinsproben. – Erich Hänisch. (Hrsg.). Eine chinesische Beschreibung von Tibet. – Erich Hänisch. Das Goldstromland im chinesisch-tibetischen Grenzgebiete. – Index zum Gesamtwerk. Sehr gutes und sauberes Exemplar.

### Ein wertvoller Beitrag zur Island-Forschung

56 **Henderson, Ebenezer.** Iceland; or the Journal of a Residence in that Island, during the years 1814 and 1815. With an introduction and appendix. 2 volumes. Edinburgh, Waugh and Innes, 1819. Mit 16 gestochenen Tafeln und 1 gestochenen Faltkarte. XVI, XLI S., 1 Bl., 377 S.; VII, 412 S. Etwas späterer Kalblslederband mit goldgeprägtem Rücktentitel. € 850,–

Erste Ausgabe. Henderson (1784–1858) war Missionar. „In June 1814 he proceeded to Iceland, where he distributed the testaments and paid visits to many parts of the island, an account of which he published in 1818.“ (DNB., Comp. Ed. 934). Das Werk enthält Beobachtungen über die Naturphänomene und schildert die Geschichte, Literatur und Altertümer der Insel sowie Religion, Charakter, Sitten und Gebräuche der Bewohner. – Die Tafeln zeigen Landschaft, Ansiedlungen, Bewohner in ihren Kostümen, Geysire, heiße Quellen, Basaltformationen etc. „The records of his travels in Iceland were valuable contributions to our knowledge of that island.“ (Enc. Britt., 11th ed.).

Univ. of Leeds, Icelandic Cat. H 269; Chavanne 2201. – Die Tafeln und einige Seiten etwas braunfleckig. Im Ganzen ein gutes Exemplar.

### Das Wajang-Spiel

57 **Höver, Otto.** Javanische Schattenspiele. 24 Abbildungen nach Figuren des javanischen Wajangspieles mit einleitendem Text. Leipzig, Goldmann, (1923). 24 Tafeln (davon 1 farbig). Groß-8°. Flex. Originalpappband. – Gutes Exemplar. € 40,–

Interessantes Werk über eine Auswahl von Figuren des Wajangspieles aus dem Folkwang-Museum in Essen.

### Bahnbrechend in der Erforschung des Sikkim-Himalaya

58 **Hooker, Joseph Dalton.** „Himalayan Journals.“ Tagebuch auf einer Reise in Bengalen, dem Himalaya in Sikkim und Nepal, dem Khasiagebirge etc, Aus dem Englischen. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, (1857). Mit 1 Frontispiz und 9 (5 gefalteten) Tafeln. VIII, 376 S., 2 Bll. Halbleinen der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 300,-

Der englische Forschungsreisende, Botaniker und Freund Darwins (1817–1911) war „bahnbrechend in der Erforschung des Sikkim-Himalaya“ (Henze). Durch ihn wurde dieses kleine Land schon früh eines der bekanntesten Gebiete des Himalaya. Seine Beobachtungen bereicherten nicht nur Botanik und physische Geographie, sondern auch Geologie, Ethnologie und Meteorologie. Er begründete vor allem die auf Messungen beruhende Kartographie des Landes.

Henze II, 618 ff.; Yakushi<sup>3</sup> H 399 b). – Der Text stockfleckig, die Tafeln sehr gut und sauber.

59 – Himalayan Journals; or Notes of a Naturalist in Bengalen, the Sikkim und Nepal Himalayas, the Khasia Mountains, &c. London, New York, and Melbourne, Ward, Lock, Bowden and Co., 1891. Mit 1 Frontispiz, 12 Tafeln, 2 mehrfach gefalteten Karten und 70 Abb. im Text. XXXI, 574 S. Originalhalbleinen mit goldgeprägtem Rückentitel. = The Minerva Library of Famous Books 32. € 250,-

Vorsätze stockfleckig, eine Seite lose, im Ganzen gutes Exemplar.

### In kleiner Auflage für Freunde gedruckt

60 **Hooker, William Jackson.** Journal of a Tour in Iceland in the Summer of 1809. London, Vernon, Hood et al., 1811. Mit farbigem Frontispiz, 3, davon 2 gefalteten, Tafeln und 6 Textabbildungen in Holzschnitt. 1 Bl., LXII, 496 S., 4 Bll. Groß-Oktav. Späterer, marmorierter Pappband mit goldgeprägtem Rückenschild. € 700,-

Die echte Erstausgabe dieses seltenen Werkes. – Hooker (1785–1865) war ein bedeutender englischer Botaniker und ab 1841 Direktor der Kew Gardens. Er wurde von Joseph Banks protegiert, der seine Reise- und Sammeltätigkeit unterstützte. Seine erste Reise unternahm er 1809 nach Island, wo er botanisierte und skizzierte. Auf der Heimreise verbrannte sein Schiff, seine Sammlung und seine Notizen, und er kam nur knapp mit dem Leben davon. Ein gutes Gedächtnis ermöglichte ihm aber die Schilderung der Insel, ihrer Bewohner und Pflanzen. Das Werk wurde zunächst, wie hier vorliegend, in nur kleiner Auflage für Freunde gedruckt. 1813 erschien das Werk erneut in 2 Bänden „für den Buchhandel“. Es enthält Beschreibungen der Insel selbst, der geologischen Formationen, der Menschen und Tiere und natürlich der Pflanzen. Im Appendix wird die während seines Aufenthaltes stattgefunden „Icelandic Revolution“ beschrieben, ein weiterer Appendix beschäftigt sich mit dem Vulkan Hecla, und ein weiterer mit den isländischen Pflanzen.

Leeds, Icelandic Cat. H 452 (2. Aufl.). – Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. Alter Besitzeintrag auf dem Schmutztitel. Die Tafeln mit schwachem Wasserrand.

**Die erste umfassende, wissenschaftliche  
Darstellung des Kaschmir-Hochtales**

**61 Hügel, Carl (Alexander Anselm) Freiherr von.** Kaschmir und das Reich der Siek. 4 Bände in 5. Stuttgart, Hallberger, 1840–1844. Mit gestochenem Porträt, 33 lithographischen Tafeln, 1 großen, mehrfach gefalteten, gestochenen Karte und 113 xylographischen Textabbildungen. Groß-Oktav. Grüne, bedruckte Original-Interimpappbände. € 5500,–

Erste Ausgabe dieser ersten umfassenden, wissenschaftlichen Darstellung des Kaschmir-Hochtales. Aus einem dreimonatigen Aufenthalt daselbst entstand dieses umfangreiche Werk, welches gleichzeitig Hügels Hauptwerk und einzige größere Publikation ist. „It alone is sufficient to place him in the foremost rank of the distinguished travellers of the age.“ (Journal of the Royal Geographical Society, 1849). Band 1–3 enthalten die Schilderungen Hügels, dem von der Herstellung der berühmten Stoffe über die Bewaffnung der Sikhs bis hin zu den Moralauffassungen der Brahminen nichts entging. Band 4 enthält ein umfangreiches Register und Glossar sowie wissenschaftliche Einzelforschungen. Darunter: von Hügel, Astrologie der Hindu: Arneth, Baktrische Münzen; Heckel, Fische Kaschmirs; Kollar und Redtenbacher, Insecten (hierzu 27 Tafeln mit Schmetterlingen). Das Werk enthält auch die häufig fehlende, große Karte von Arrowsmith, die nach Hügel ein „Fortschritt zur Kartographie des Himalaya-Gebietes“ ist.

Henze II, 647 f: Aschoff 924 (mit irriger Koll.), ZBI 2042. – Die Papierrücken an Kopf und Fuß etwas abgesplittert. Alle Titelblätter mit einem schwachen Sammlerstempel-Abdruck. Band 1 und 2 innen leicht gebräunt, sonst ein gutes, sauberes Exemplar. **In diesem Zustand, mit der Karte und im Originaleinband ist das Werk von größter Seltenheit!**

*4 volumes in 5. Stuttgart 1840–1844. Large octavo. With a portrait, 33 lithographic plates, 1 large, folding map and 113 woodengraved text illustrations. Original, green, printed publisher's boards.*

*First edition of this first major work on Kashmir. Hügel stayed in Kashmir for 3 months, collecting and observing. This is the fruit of his labours. Vols 1–3 contain his narrative, vol. 4 contains an index and glossary, and several chapters by other scientists based on his collections. Amongst them are chapters on butterflies, fishes of Kashmir, Hindu astrology etc. The Journal of the Royal Geographical Society (1849) claims that this work "alone is sufficient to place him in the foremost rank of the distinguished travellers of the age." – The spines with some slight loss of the green paper at the head and foot, volume I and II slightly browned throughout. With a weak emblematic stamp on all 5 titlepages. **Complete sets of this work with the map and in original boards are very rare.***

**Mit Text und Tafeln**

**62 Humboldt, Alexander von.** Kleinere Schriften. Erster [einziger] Band. Geognostische und physikalische Erinnerungen. **Mit Atlas:** Umrisse von Vulkanen aus den Cordilleren von Quito und Mexiko. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1853. Mit 1 gestochenen Titelblatt, 1 gestochenen Dedikationsblatt, 9 gestochenen Tafeln in Sepia, 2 gestochenen Karten und 1 gestochenen, kolorierten Profil. VIII, 474 S. Atlas Quer-4°. Text in Halblederband der Zeit, Atlas im Original-Pappband. € 1700,–

**So vollständig mit Text und Tafeln sehr selten!** Der Sammelband enthält geologische und vulkanologische Aufsätze über die Cordilleren sowie

klimatologische und hypsometrische Abhandlungen. Am Ende des Bandes finden sich Erläuterungen zu dem beigegebenen Atlasband.

MNE 343; Goedeke VI, 263, 31 und 32; Griep/Luber 646 u. 647; vgl. Löwenberg 218. – Textband: Die Gelenke berieben, durchgehend etwas fleckig. Tafelband: Innengelenke gplatzt aber fest. Sonst ein gutes Exemplar.

*Stuttgart and Tübingen, Cotta, 1853. VIII,474 pp. The atlas in oblong quarto. With an engraved titlepage, engraved dedication leaf, 9 sepia plates, 2 engraved maps and an engraved, coloured profile. Text in contemp. half calf, atlas in original boards.*

*Text and atlas together are hard to find. – Text: Hinges rubbed, some slight spotting. Atlas: Inner hinges split but firm. Otherwise a good copy.*

### Humboldt und Goethe

**63 Humboldt – Beck, Hanno und Wolfgang-Hagen Hein.** Humboldts Naturgemälde der Tropenländer und Goethes ideale Landschaft. Zur ersten Darstellung der Ideen zur Geographie der Pflanzen. Stuttgart, Brockhaus Antiquarium, 1989. 5 Tafeln in natürlicher Größe & Erläuterungsband. Wahlweise: Tafeln gefalzt in Leinenkassette oder ungefalzt in Papprolle. = Quellen und Forschungen zur Geschichte der Geographie und der Reisen, 15. € 149,–

Erstmals vereinigt diese Publikation sämtliche Profil-Tafeln Humboldts und Goethes in natürlicher Größe und exakter Reproduktion mit einem erläuternden Text. Damit werden – wiederum zum ersten Mal – einem größeren Kreis – nicht nur die „Hauptresultate“ der klassischen amerikanischen Forschungsreise Humboldts in die Tropen Amerikas zugänglich gemacht, sondern auch Einblicke in die Zusammenarbeit eines Geographen und Dichters, die beide das Höchste in ihren Werken erreichten und sich hier als Naturforscher begegneten, ermöglicht. Von zusätzlichem Reiz ist dabei, dass auch der ältere Entwurf des Naturgemälde-Profiles, ein in zarten Farben ausgeführtes Aquarell, entstanden 1803 in Guayaquil im heutigen Ecuador, aufgenommen werden konnte. „Denn diese Arbeit ist dazu bestimmt, alles zu erfassen, was als veränderlich durch die Höhe des Standortes betrachtet werden kann“ schreibt Humboldt im erläuternden Text zum Naturgemälde-Profil. Die optische Umsetzung erfolgte „durch strenge Befolgung fester Regeln“, indem er ganze Länder darstellte „wie man ein Bergwerk wiedergibt“. Goethe ging vom gleichen Erläuterungstext der „Ideen zu einer Geographie der Pflanzen“ aus und fand – die Humboldtsche Tafel fehlte in seinem Exemplar – eine seinem Temperament und seiner Anschauungsweise entsprechende, andersgeartete Lösung.

*Stuttgart, Brockhaus / Antiquarium, 1989. 5 large, coloured plates and a leaflet. Available either rolled or in a folder.*

*This publication unites all of Humboldt's and Goethe's profile tables for the "Geography of Plants" for the first time. They are in the original colours and sizes, and there is even a reproduction of Humboldt's first watercolour sketch, which he made in 1803. Goethe's copy of the book lacked this plate, so he made a sketch himself, which is different to Humboldt's scientific approach in that he shows a landscape, with depictions of the plants, animals etc. found in the different altitudes.*

### Ein Ethnograph an der Nordwestküste Amerikas

64 **Jacobsen – Woldt, A.** Capitain Jacobsen's Reise an der Nordwestküste Amerikas 1881–1883 zum Zwecke ethnologischer Sammlungen und Erkundigungen nebst Beschreibung persönlicher Erlebnisse für den deutschen Leserkreis bearbeitet. Leipzig, Spohr, 1884. Mit 3 (1 gefalteten) Karten und zahlreichen Textabbildungen. VIII, 431 S. Halblederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung. € 600,–

Der norwegische Weltreisende und ethnographische Sammler Jacobsen (1853–1947), von Beruf Seemann, unternahm von Juli 1881 bis Ende 1883 eine Reise nach der NW-Küste Amerikas. „Er besuchte die Vancouver-Insel, die Queen-Charlotte-Inseln, verschiedene Küstenpunkte von Britisch-Kolumbien sowie Alaska, wo er u.a. den Yukon befuhr und vom Kotzebue-Sund nach der Norton-Bai zog. Er brachte weit über 6000 Objekte mit zurück, die größte von einem einzelnen in jenen Gebieten zusammengebrachte völkerkundliche Sammlung. Durch topographische Rekognoszierungen war er bestrebt, die Karten zu verbessern. Nach J.s Tagebuch verfaßte Woldt den Reisebericht.“ (Henze). –

Ricks 130; Arctic Bibliography 7956; Henze II, 697. – Gelenke etwas berieben. Sonst ein gutes, sauberes Exemplar

### Japanische Frauen

65 **Japanisches Fotoalbum.** Kleines Lackalbum. Ca. 1895. 50 kleine (8,5 x 13,5 cm). kolorierte Photographien. Lackalbum. Querformatiges Leporello. € 2000,–

25 der hübschen, kleinen Photographien zeigen japanische Frauen, einzeln oder in Gruppen, bei den verschiedensten Verrichtungen, musizierend, tanzend, in Rikshas oder Tragematten etc. Die restlichewn Photos mit Darstellungen von Yokohama, Tokio, Hikko, Kioto etc.

Die Photographien alle etwas verblichen aber noch gut zu erkennen. Der Lackeinband mit stärkeren Gebrauchsspuren, Abnsplitterungen etc. Offenbar fehlen auch 2 winzige Schnitzereien von Gesichtern.

*Japanese laquer album containing 50 small, handcoloured photographs. No date, but ca. 1895.*

*25 of the photographs show Japanese women, singly or in groups. The rest show views of Tokio, Yokohama, Nikko, Kyoto etc.*

*The photographs are all faded, but still good. – The laquer album is bumped and splintered, there is some loss of laquer, and apparantly 2 tiny carvings of faces are missing.*

### Eine englische Diana in Tibet

66 **Jenkins, Minna.** Sport & Travel in Both Tibets. London, Bladde, (1909). Mit 1 doppelblattgroßen Karte und 25 farbigen Tafeln. 87 S. Groß-8°. Illustriertes Originalleinen. € 400,–

Reisetagebuch aus dem Jahre 1906. „Lady Jenkins was already an experienced big-game hunter, having shot in Somaliland and India, when she started from Bombay on this expedition to seek out the gazelles, antelopes, and wild sheep of Baltistan, or little Tibet, and the north-west corner of Tibet proper.“ (Robinson, Women Travellers, 70)

Yakushi J28. – Rücken etwas nachgedunkelt, Gelenke leicht berieben. Sonst ein gutes Exemplar.

### Eines der besten Bücher der deutschen Afrikaliteratur

67 **Junker, Wilhelm.** Reisen in Afrika 1875–1886. Nach seinen Tagebüchern unter Mitwirkung von Richard Buchta herausgegeben. 3 Bände. Wien und Olmütz, Hölzel, 1889–1891. Mit 505 (120 ganzseitigen) Abbildungen, 2 gefalteten Stammtafeln und 25 Karten. Groß-8°. Prätig illustriertes Originalleinen. € 1000,–

Erste Ausgabe. – Der deutsch-russischer Afrikaforscher Junker (1840–1892) bereiste während seiner 1. Afrika-Expedition (1875–78) die Stromgebiete des Blauen und Weißen Nils. Seine längste, bedeutendste und zugleich letzte Afrikareise unternahm er in Begleitung des Präparators Fr. Bohndorff. Im Januar 1880 brachen sie von Chartum in die Länder der Magbetu und Niam-Niam auf, um dort die Forschungen von Schweinfurth fortzusetzen. Es wurden die Quellgebiete des Uelle und des Aruwimi erforscht. Der Aufstand der Mahdi versperrte ihnen den Rückweg und zwang sie zur Flucht in die Äquatorialprovinz nach Lado. Unter Verlust seiner Sammlung erreichte Junker nach Überquerung des Albert- und Viktoria-Sees Bagamoyo an der Ostküste und kehrte über Sansibar im April 1887 nach St. Petersburg zurück. In Wien schloß er unter Mitarbeit des Afrikareisenden R. Buchta sein großes Reisewerk ab: „Das Werk fand allgemein Beifall und gilt (...) als eins der besten Bücher der deutschen Afrikaliteratur (...)“ (ADB L, 728.)

Hess/Coger 302; Henze II, 726 f. – In Band I Lage 16 und 17 vertauscht, Rücken von Bd. II minimal gebleicht, durchgehend ganz leicht gebräunt, sonst schönes Exemplar.

*3 volumes. Vienna & Olmütz 1889–1891. Large octavo. With 505 illustrations, 2 folding genealogical tables and 25 maps. Profusely decorated publisher's cloth.*

*First edition. This work is said to be one of the best books on Africa in the German language. – Quire 16 and 17 interchanged. Spine of vol. 2 slightly faded, some slight browning throughout. A very decorative set.*

### Ikonographie des tibetischen Buddhismus

68 **Kolmas, Josef.** The Iconography of the Derge Kanjur and Tanjur. Facsimile reproductions of the 648 illustrations in the Derge Edition of the Tibetan Tripitaka housed in the Library of the Oriental Institute in Prague. New Delhi 1978. Mit 1 Frontispiz und 648 Holzschnitten. 286 S. 4°. Originalleinen mit Goldprägung. – Aus der Bibliothek des Herrnhuter Himalaya-Missionars F. Peter. € 220,–

Seltene und verdienstvolles ikonographisches Werk. – Der Autor „presents in this volume an impressive array of woodprinted sketches of Buddhas and bodhisattivas in their serenity, gods and goddesses in their charm, teachers and historic personages blazing the trail across the corridors of time – all of them as they appear in 316 volumes of the Tibetan Canon of Buddhism xylographed at Derge.“ (Foreword).

Kanten leicht berieben, Ecken etwas gestaucht. Sonst ein schönes Exemplar

### Wo ist was?

69 **Kolonialatlas -.** Kleiner Deutscher Kolonialatlas. Herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft. Berlin, Reimer, 1898. Mit 8 doppelblattgroßen farbigen Karten. 3 Bll. Schmal-4°. Originalbroschur. € 95,–

Karten: Weltkarte, Afrika und Europa, Togo und Hinterland, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Deutsche Besitzungen im Stillen Ocean sowie Ost-China mit dem deutschen Pachtgebiete Kiautschou.

Gebrauchsspuren. Im Ganzen ein gutes Exemplar.

### Durch die Gobi

70 **Kozlow, P. K.** Mongolei, Amdo und die Tote Stadt Chara-Choto. Die Expedition der Russischen Geographischen Gesellschaft 1907–1909. Mit einem Geleitwort von S. Hedin. Hrsg von W. Filchner. Berlin, Neufeld & Henius, 1925. Mit 2 Karten, 1 Plan und 129 Abb. im Text. XIII, 304 S., 2 Bll. Illustriertes Original-Leinen. = Kozlow, P. K. Zur Toten Stadt Chara-Choto. € 220,—

Kozlow beschreibt seine 4. Expedition, die ihn zwischen 1907 und 1909 durch die Wüste Gobi in die südliche und mittlere Mongolei zum Ala-Schan-Gebirge, an den Kuku-Nor-See und ins nordwestliche Sytschuan führte.

Schönes und sauberes Exemplar.

### Kultur und Sprache der „Menschen“

71 **Krause, Aurel.** Die Tlinkit-Indianer. Ergebnisse einer Reise nach der Nordwestküste von Amerika und der Beringstraße, ausgeführt im Auftrage der Bremer Geographischen Gesellschaft in den Jahren 1880–1881 durch die Doctoren Arthur und Aurel Krause. Jena, Costenoble, 1885. Mit 1 gefalteten Karte, 4 Tafeln und 32 Textabbildungen. XVI, 420 S. Späteres Halbleinen mit Lederrückenschild. € 600,—

**Sehr selten!** Aurel Krause und sein Bruder Arthur reisten im Auftrage der Bremer geographischen Gesellschaft nach dem südöstliche Alsaka um die interessante und komplexe Kultur der Tlinkit zu studieren. Besonderes Augenmerk richteten sie auf die Sprache dieses Volkes, welche eine komplexe Grammatik aufweist und Phoneme nutzt, die sonst in fast keiner Sprache der Welt vorkommen. „Results of detailed studies in vicinity of Chilkoot, north end of Lynn Canal. Both brothers Krause spent three-and-a-half months there in winter of 1881–82. In spring, Arthur made pioneer scientific explorations of Chilkoot and Deje Rivers to Yukon basin headwaters. Aurel sailed through Chatham and Clarence Straits with brief stops en route. Contains chapters on the journey, on the history of the northwest coast, the Tlingit territory (geography, climate, vegetation, wildlife): detailed description of Tlingit life and culture; remarks on neighboring tribes, also on missions and their efforts to civilize the Tlingits and on the language, with a Tlingit vocabulary of over a thousand words“ (Arctic Bibl., 9293).

Teils unaufgeschnitten. Durchgehend ganz leicht gebräunt. Alter Sammlerstempel auf dem fliegenden Vorsatz und Titelblatt.

### Situationskomik: das Treiben der Missionare

72 **Kretzschmar, Eduard.** Südafrikanische Skizzen. Zweite wohlfeile Ausgabe. Leipzig, Hinrichs, 1873. VIII, 382 S. Leinen der Zeit. € 200,—

Ein sehr lesenswertes und unterhaltsames Werk, das zuerst 1853 erschien. Der Verfasser lebte 15 Jahre lang als Arzt in Südafrika. Mit wachem Auge und Sinn für Situationskomik beschreibt er das Treiben der Missionare,

die Eingeborenen, ob bekehrt oder im „natürlichen Urzustande“, das Leben und vor allem den „Trek“ der Buren, Jagden, Eingeborenenkriege, Städte und Orte. Außerdem enthält das Werk folgendes längeres und interessantes Kapitel: „**Einheimische Arzneien der Colonisten und südlichen Stämme**“. (S. 123–196).

Mendelssohn I, 847. – Bibliotheksexemplar. Einband berieben und bestoßen. Stempel auf Titel, durchgehend gebräunt und fleckig.

### Ein japanischer Stadtplan

73 **Kumamoto** -. Plan der Stadt Kumamoto. Bearbeitet von Katsuta Nagai. Bezeichnungen in japanischer Schrift. 1891. Gefalteter Holzschnitt, fünffarbig koloriert. 38,5 x 53,6 cm. Gutes, sauberes Exemplar. € 250,-

Kamamoto ist die Hauptstadt der gleichnamigen Präfektur in der Mitte der Kyushu-Insel. Die Stadt ist berühmt für ihre Burg, eine der drei wichtigsten Burgen Japans überhaupt, und als Todesort des berühmten Samurai Miyamoto Musashi.

Mit einigen hilfreichen Anmerkungen in lateinischer Sprache und Schrift.

### Handexemplar des Übersetzters

74 **Kung-fu-tse** -. Werke des tschinesischen Weisen Kung-Fu-Dsü und seiner Schüler. Zum Erstenmal aus der Ursprache ins Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von **Wilhelm Schott**. Erster Theil: Lün-Yü. Halle, Renger, 1826. XII, 1 Bl., 217 S. Halbleder der Zeit mit eingebundener Originalbroschur. € 500,-

Erste Ausgabe der ersten deutschen Übersetzung von Kung-fu-tses Schriften. Der zweite und letzte Teil erschien erst 1836. – Der bedeutende Orientalist und Soziologe Wilhelm Schott (1802–1889) hielt 1833 erstmals an der von Wilhelm von Humboldt 1810 gegründeten Berliner Universität Vorlesungen zur chinesischen Sprache und Philosophie. – Vermutlich handelt es sich bei vorliegendem Buch um das Handexemplar des Übersetzters Wilhelm Schott. Der fliegende Vorsatz weist eine handschriftliche Liste all jener Gelehrten auf, die in den Jahren 1837 und 1838 ein Exemplar erhielten. Wie häufig bei Schott strich er die Liste im Nachhinein mit kräftigen Tintenstrichen durch. Gelistet sind Greiling, Bollmann, Wälfing, Sonntag, Trautmann, Schweitzer u. a.

Cordier 1404. – Rücken mit Fehlstellen, Einband berieben und Ecken gestaucht, Vorsätze etwas stockfleckig. Sonst innen gutes Exemplar.

*Part I: Lün-Yü. Halle, Renger, 1826. XII, 1 l., 217 pp. Contemp. half calf. First edition of the first translation of Confucius' writings. The second volume was published 10 years later, in 1836. This copy seems to be the translator Schott's personal copy. It contains a handwritten list of the scholars that received a copy from him.*

*Spine damaged, some signs of wear. Still a good copy on the whole.*

### Gutes und brauchbares Bild des Landes

75 **Labarthe, P.** Reise nach der Küste von Guinea oder Beschreibung des westlichen Küsten von Afrika, vom Cap Tagrin bis zum Cap Lopez-Gonsalvo. Aus dem Französischen mit Anmerkungen übersetzt von I. A. Bergt. Leipzig, Joachim, (1803). Mit 1 gefalteten Kupferkarte. XIX, 226 S., 1 Bl. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel im Stil der Zeit. € 200,-

Im Jahr der deutschen Erstausgabe. – Der Verfasser (1760–1824) war „Chef du bureau des colonies orientales et des côtes d’Afrique“. Er verfasste diese erdachte Reisebeschreibung nach Berichten französischer Seefahrer wie de Lajaille, Denys Bonnaventure, Girardin, de Flottem Villeneuve-Gillart und Grimourd. Anhand der zuverlässigen Unterlagen und der Bearbeitung des Übersetzers entsteht ein gutes und brauchbares Bild des Landes. Am Ende berichtet Ehrmann über die ‚Sklavenküste‘ und über die Küste von Benin.

Engelmann 176; Gay 1818 (franz. Erstausgabe des gleichen Jahres); Nouv. Biogr. Gen. XXVIII, 330 f. – Durchgehend papierbedingt etwas gebräunt. Ein gutes Exemplar.

*Leipzig, Joachim, (1803). XIX, 226 pp., 1 ll. With 1 folding map. Modern half calf with gilt spine.*

*The author was “Chef du bureau des colonies orientales et des côtes d’Afrique”. He wrote this account of an imaginary voyage using the books of de Lajaille, Denys Bonnaventure, Girardin, de Flottem Villeneuve-Gillart and Grimourd.*

*Slightly browned throughout, a good copy.*

### Die Küste zwischen Kap Blanco und Sierra Leone

76 **Lajaille, G.** Reise nach Senegal in den Jahren 1784 und 1787. Aus dessen Papieren herausgegeben vom Herrn la Barthe. Weimar, Landes-Industrie-Coptoires, 1802. Mit 1 mehrfach gefalteten Kupferkarte. 140 S. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel im Stil der Zeit. = Bibliothek der neuesten und wichtigsten Reisebeschreibungen, Band 7. € 300,–

Der französische Marineoffizier untersuchte im Auftrag seiner Regierung die westafrikanische Küste zwischen Kap Blanco und Sierra Leone. Seine Aufzeichnungen enthalten auch die geographischen und kommerziellen Verhältnisse des Hinterlands.

Dinse 561; Engelmann 101. Henze III, 114. – Vorsätze erneuert, durchgehend papierbedingt leicht gebräunt und teilweise stockfleckig, Karte auf dem Kopf eingebunden, Reihentitel fehlt. Im Ganzen ein gutes Exemeplar.

### Bericht des ‚Times‘-Korrespondenten

77 **Landon, Perceval.** Lhasa. An Account of the Country and People of Central Tibet and of the Progress of the Mission sent there by the English Government in the Year 1903–4. Written with the help of all the principal persons of the mission. New and revised edition. London 1906. Mit Frontispiz, 54 Abb. auf Tafeln und 4 (2 gefalteten) farbigen Karten. Originalleinen mit Goldprägung. € 550,–

„The author was the Times’ correspondant with the mission. He gives in detail the incidents of the march, of the sieges, first of the British forces, and then the Tibetans, at Gyantse, and of the protracted negotiations at Lhasa.“ (Yakushi L28a.). – Enthält sehr gutes Abbildungsmaterial.

Einband berieben und bestoßen, innen gutes Exemplar.

### Die erste Darsatellung von San Francisco

78 **Langsdorff, G(eorg) H(einrich) von.** Bemerkungen auf einer Reise um die Welt in den Jahren 1803 bis 1807. 2 Bände. Frankfurt, Wilmans, 1812. Mit 2 gestochenen Frontispizes (Porträts),

43 Kupfertafeln (davon 1 gefaltet) mit je 1 S. Erläuterung und 1 gefaltetes Musikbeispiel. 15 Bll., 503 S.; 1 Bl., 335 S. Quarto. Neuer, dunkelroter Halblederband auf 5 Bänden mit goldgeprägtem Rückentitel. € 7500,-

Erste Ausgabe dieses wichtigen Werkes. Der deutsche Arzt und Naturforscher Langsdorff (1774–1852) nahm an der ersten russischen Weltumseglung an Bord der „Nadeschda“ unter der Leitung von Krusenstern (1770–1846) und Resanoff teil. Sie reisten von Kopenhagen nach Brasilien, in die Südsee (Polynesien) und nach Kamtschatka. Dort im Peter-Pauls-Hafen trennte sich 1805 Langsdorff von Krusenstern und bereiste gemeinsam mit Resanoff Russisch-Amerika und Californien. Er kehrte dann von Kamtschatka aus über Jakutsk, Irkutsk und Tobolsk zurück und traf 1808 in Moskau ein. – Der Reisebericht des Naturforschers gehört zu den „zuverlässigsten (...) die man über die pazifischen Länder und Völker besitzt (...).“ (ADB). – „Ich habe mich bemüht, die mir allgemein interessant scheinenden Gegenstände, die Sitten und Gebräuche verschiedener Völker, ihre Lebensart, die Produkte des Landes im allgemeinen und den historischen Verlauf unserer Reise auszuheben.“ (Vorwort). – Langsdorffs „description of the voyage to the Northwest Coast (...) represents an important contribution to our knowledge of Russian America and of California at that time.“ (Lada-Mocarski). „Das 14. Kapitel des zweiten Bandes, welches die kamtschadalischen Schlittenhunde und ihre Verwendung ausführlich schildert, ist in seiner Art musterhaft.“ (ADB) – Die schönen Kupfer zeigen u. a. [die erste Darstellung von San Francisco], Indianer, „verwilderte Franzosen auf der Insel Nukashiwa“, einen japanischer Arzt in typisch asiatischer Darstellung, Japaner in verschiedenen Kostümen, Landschaftsveduten, Gebrauchsgegenstände und einiges mehr. „His work contains a fuller account of Sitka, the Settlement of St. Francisco, etc. than any other.“ (Sabin). Das Werk enthält außerdem ein 8 Bll. umfassendes alphabetisches „Pränumeranten-Verzeichnis“. – Lada-Mocarski 252 ff.; Henze III, 124 ff.; Sabin 38895; Brunet III, 822; ADB XVII, 689.

### Das Paddeln „beschenkt uns mit Glücksgefühlen erlesenster Art“

79 **Larisch, Rudolf von.** Der Kajak und seine Arten. Nachdruck der Ausgabe Wien 1918. Stuttgart, 2007. 3 Blatt mit Typen-Darstellungen sowie zahlreiche hübsche Paddel-Vignetten im Text. 1 Bl., 12 S., 4 Bll. Groß-8°. Bedruckte, blau-graue Original-Broschur. – **Eins von 200 nummerierten Exemplaren.** € 15,-

Rudolf von Larisch, geboren am 1. 4. 1856 in Verona, gestorben am 28. 3. 1934 in Wien, war Schriftkünstler, Graphiker und ein Mitbegründer des Österreichischen Werkbundes. In seinen Mußestunden widmete er sich mit Begeisterung dem Wassersport. Er war vor allem ein passionierter Segler und Kanufahrer. Den englischen Bootstyp des Kanu, den R. Walker nach seinen Anregungen weiterentwickelte, hat er auf dem Kontinent bekannt gemacht. Er war ab 1902 Professor an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt sowie an der Wiener Akademie. Im Sinne der Praxis sezessionistischer Künstler propagierte er die rein aus der Vorstellung in freier Gestaltung geschaffenen Buchstabenformen. – In vorliegendem Büchlein schildert er begeistert die Freuden des Paddelns. Besonders stellte er immer wieder das Paddeln und das Rudern gegeneinander, wobei sein Urteil eindeutig zugunsten der Paddler ausfällt!

### Fesselnde Erzählung von Eindrücken und Erlebnissen

80 **Le Coq, Albert von.** Auf Hellas Spuren in Ostturkestan. Berichte und Abenteuer der II. und III. deutschen Turfan-Expedition. Leipzig, Hinrichs, 1926. Mit 108 Abbildungen im Text und auf 52 Tafeln sowie 4 Kartenskizzen im Text. XI, 166 S., 1 Bl. (Verlagsanzeigen). Groß-8°. Originalleinen. € 200,-

„Fesselnde Erzählung von Eindrücken und Erlebnissen, die eine wertvolle und auch notwendige Ergänzung zu den großen Veröffentlichungen der deutschen Turfan-Expedition geben. Erst hier wird deutlich, welche Mühseligkeiten und Gefahren mit diesen Expeditionen verbunden waren.“ (Aschoff 1171).

Yakushi L 67 a. – Einband leicht angestaubt. Ein gutes und sauberes Exemplar.

### Die 4. Deutsche Turfanexpedition

81 – Von Land und Leuten in Ostturkistan. Berichte und Abenteuer der 4. deutschen Turfanexpedition. 2. unveränderte Auflage. Leipzig, Hinrichs, 1928. Mit 156 Abbildungen im Text und auf 48 Tafeln sowie 5 Kartenskizzen im Text. VII, 183 S. Groß-8°. Originalleinen. € 180,-

Hochinteressantes Werk über die trotz zahlreicher Schwierigkeiten durchgeführte Expedition, die bedeutende Kunstschätze auf abenteuerliche Weise nach Europa brachte. „Popular account of the 4th German Turfan expedition (...) by Le Coq and Th. Bartus. They explored especially Kucha and Tumshuk.“ (Yakushi L 68). – „Das Buch ist (...) ein wichtiges Dokument zur Zeitgeschichte und gibt die Stimmung wieder, die kurz vor dem Krieg unter der Bevölkerung in den Turfan-Oasen geherrscht hat.“ (Aschoff 1172).

Einband leicht fleckig. Ein gutes Exemplar.

### Eine österreichische Weltumsegelung

82 **Lehnert, Josef.** Um die Erde. Reiseskizzen von der Erdumsegelung mit S.M. Corvette „Erzherzog Friedrich“ in den Jahren 1874, 1875 und 1876. 2 Bände. Wien, Hölder, 1878. Mit 166 xylograph. Abbildungen und 2 gefalteten, farbigen. Karten XVI, 1128 S. (durchgehend paginiert). Halbleinen der Zeit. € 100,-

Die Reise ging über Suez, Aden nach Singapore, weiter nach Hongkong, Amoy und Schanghai, Nagasaki, Yokohama, Osaka. Von dort weiter nach Manila, Siam, Bangkok. Borneo wurde umsegelt, dann über den Pazifik nach San Francisco, weiter nach Montevideo und über die Azoren und Gibraltar zurück nach Pola. Der Verfasser, der die Weltreise als Linienschiffs-Lieutenant mitmachte, bracht es später bis zum Kontreadmiral. ÖBL V, 99. – Rücken unter Verwendung des alten Materials restauriert. Leichte Gebrauchsspuren. Schnitt von Band 1 mit Tintenfleck. Ordentliches Exemplar.

### Talmudische Sagen in schöner Nachdichtung

83 **Letteris, M(ax).** Sagen aus dem Orient. Nach den Quellen bearbeitet. Karlsruhe, Macklot, 1847. XIV S., 1 Bl., 183 S. Groß-8°. Dunkelroter Leinenband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 260,-

Diese ‚Sagen aus dem Orient‘ sind talmudische Sagen, die der Dichter und Orientalist Letteris in gefällige Reimform gebracht hat: „Die schönste tal-

mudische Sage, dem Inhalte nach, wird sehr oft in so gedrängter, vernachlässigter und fremdartiger Form geboten, daß man gar tief in das Wesen jenes Schriftthums und jener fernentrückten Zeit eindringen muß, um das inwohnende poetische Dasein herauszufinden, oder eigentlich herauszufühlen.“ (Aus dem Vorwort). – Für diese Arbeit wurde der Dichter vom österreichischen Kaiser mit einer Goldenen Medaille ausgezeichnet. ÖBL V, 159. – Ecken und Kanten etwas bestoßen, durchgehend vereinzelt stockfleckig; unauffällig überklebter Stempel auf Titelblatt.

### Die Seefischerei vor 130 Jahren

84 **Lindeman, Moritz.** Die Seefischereien, ihre Gebiete, Betrieb und Erträge in den Jahren 1869–1878. Gotha, Perthes, 1880. Mit 1 grenzkolorierten Faltkarte und 1 teilkolorierten Karte im Text. 2 Bll., 95 S. 4°. Original-Umschlag. = Petermann's Geographische Mittheilung, Ergänzungsheft 60. € 55,–

„Durch diese Arbeit wird der Versuch gemacht, ein Bild der heutigen Seefischerei, nach ihrer geographischen Verbreitung, ihrem Betrieb, Umfang und Werth zusammenzustellen.“ (Vorwort). – Die Karte zeigt die Seefischerei-Gebiete Europas einschließlich der wichtigsten Fischereihäfen. Gutes Exemplar.

### Das Wichtigste und Interessanteste

85 **Lindeman, M. und O. Finsch.** Die zweite Deutsche Nordpolarfahrt in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitän Koldewey. Volksausgabe. Im Auftrage des Vereins für die Deutsche Nordpolarfahrt in Bremen bearbeitet. Neue Ausgabe. Leipzig, Brockhaus, 1883. Mit xylographischem Frontispiz, 13 xylographischen Tafeln, 40 xylographischen Abbildungen im Text und 4 (2 farbigen) lithographischen Karten. XIII, 273 S. Groß-8°. Original-leinen mit Gold- und Schwarzprägung. € 280,–

„Den Verlauf dieser zweiten Expedition zu schildern, ihre Erlebnisse zu erzählen und das, was sie für die Wissenschaft geleistet, zum Verständnis Aller zu bringen, ist der Zweck des vorliegenden Buches, welches, als eine Volksausgabe des 1873–74 (...) herausgegebenen umfänglichen Werks, diesem das Wichtigste und Interessanteste entnommen hat und in neuer Bearbeitung darbietet.“ (Vorwort).

Henze III, 52 ff.- Vorderer fliegender Vorsatz angerändert und lose, durchgehend leicht gebräunt.

### Sehr schöne Tafeln

86 **Loire-Schlösser – Album du Chateau de Blois restauré** et des chateaux Chambord, Chenonceaux, Chaumont & Amboise. Dessinés d'après nature par **J. Monthelier.** Accompagné d'un texte archéologique et artistique par **Alphonse Baillargé.** Blois, Prevost, 1851. Mit lithographischem Titelblatt und 17 getönten, lithographischen Tafeln. 107 S. Quer-Folio. Dunkelgrünes Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. € 650,–

Erste Ausgabe. Sehr schönes Album mit 16 Innen- und Aussen-Ansichten der genannten Schlösser, meist mit Staffagen wie Personen, Kutschen und Schiffen versehen, sowie eine Wappentafel. Das Interesse an den verfallenen Loire-Schlösser begann sich zu dieser Zeit wieder zu verstärken, und das Chateau de Blois war gerade renoviert worden.

Graesse VII, 415. – Tafeln teilweise im weißen Rand etwas stockfleckig. Titel und 2 Tafeln mit kleinem Wasserrand. 1 Tafel mit hinterlegten Randläsuren. Vorsätze erneuert.

*Blois 1851. 107 pp. Oblong folio. With a lithographic titlepage and 17 lithographic, tinted plates. Contemp. quarter calf with gilt title to spine. First edition. A very pretty album with 16 plates showing interior and exterior views of the chateaux mentioned in the title. – Margins of the plates occasionally foxed. Title and 2 plates with thin waterstain. 1 plate with repaired short tears in the margin. New endpapers.*

### Die Erstbesteigung des Ruwenzori

87 **Ludwig Amadeus von Savoyen.** Der Ruwenzori. Erforschung und erste Besteigung seiner höchsten Gipfel. Hrsg. von F. De Filippi. Leipzig, Brockhaus, 1909. Mit 1 Frontispiz, 34 Tafeln, 4 mehrfach gefalteten Panoramen auf 2 Tafeln, 4 Karten (davon 1 farbig und mehrfach gefaltet) sowie 147 Abbildungen im Text. XII, 471 S. Farbig illustriertes Originalleinen mit goldgeprägten Titeln. € 580,–

„Das vorliegende Werk ist der Bericht über die Forschungsreise, die ich von April bis September 1906 in der Gletscherkette des Ruwenzori ausgeführt habe. Es enthält alle Beobachtungen und tatsächlichen Angaben, die die Grundlage für die geographischen und naturwissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition bilden. (...) An den Bericht über die Reise und eigentliche Erforschung der äquatorialen Gletscherkette schließen sich die astronomischen, geodätischen und meteorologischen Beobachtungen (...) an.“ (Vorwort). Die sehr gute Beschreibung der Erstbesteigung des Ruwenzori wird durch die wunderbaren Photographien des berühmten Bergphotographen Vittorio Sella anschaulich illustriert.

Einband minimal berieben, vorderer flieg. Vorsatz mit hinterlegtem, kurzem Einriss. Innen sauberes Exemplar.

### Italiener im Eis

88 – Die Stella Polare im Eismeer. Erste italienische Nordpol-expedition 1899–1900. Mit Beiträgen von Cagni und Cavalli Molinelli. Leipzig, Brockhaus, 1903. Mit 166 Abb. im Text, 28 Tafeln, 2 gefalteten Panoramen und 2 gefalteten Karten. XIV, 566 S. Groß-8°. Illustriertes Originalleinen. € 240,–

Erste deutsche Ausgabe. – „With nineteen men, the Duke sailed in the steam brigantine ‚Stella Polare‘, June 1899, to Archangel, and thence across Barents Sea to Rudolph Island, Franz Joseph Land, to winter in Teplitz Bay, and to undertake marches on the ice of the Arctic Basin in attempts to reach the North Pole. The sledge party’s farthest was 83°16’ N. The ship returned during Aug. – Sept. 1900. The leader’s narrative of the expedition includes detailed notes on ice conditions experienced throughout, information on personnel, equipment, food and dogs, weather, polar wildlife and nature; the second section of the book has account by U. Cagni of the sledge march; and report by C. Molinelli on health conditions during the expedition.“ (Arctic Bibl., 10425).

Einband angeschmutzt, die gefaltete Karte mit 2 hinterlegten Brüchen in den Falzen. Sonst ein gutes Exemplar.

**Sehr schön illustriert**

89 **Ludwig Salvator, Erzherzog von Österreich.** Die Insel Giglio. Prag, Mercy, 1900. Mit 18 Tafeln, 8 Abbildungen im Text und 1 farblithographischen Faltkarte. VI S., 1 Bl., 127 S. 4°. Originalleinen mit hübscher Silberprägung. € 800,–

Die Isola del Giglio ist die zweitgrößte Insel des toskanischen Archipels. Die hübschen Tafeln und Abbildungen, von Ludwig Salvator selbst gezeichnet, zeigen Ansichten, Bewohner und Gebäude.

Holzmann-Bohatta V, 139, 4252. – Einband gering fleckig, sonst sehr schönes Exemplar.

**Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers**

90 – Tunis. Ein Bild aus dem nordafrikanischen Leben. Prag, (Mercy), 1870. **Mit 7 auf Tafeln montierten Photographien.** 98 S., 1 Bl. Originalleinen mit goldgeprägtem Deckeltitel. € 3800,–

**Eins der seltensten, frühen Werke des Erzherzogs mit zweizeiliger, handschriftlicher Widmung des Verfassers.** – „Diese Abbildungen sind Photographien der Originalskizzen des Verfassers, wie er sie an Ort und Stelle, mitten im Gewühle der Menge zeichnete. Kein Strich wurde zu Hause daran geändert, sie werden daher um so besser mit dem ebenfalls in ungeschminkter Ursprünglichkeit belassenen Text zusammenstimmen.“

– Einband etwas berieben, vorderes Innengelenk gelockert, durchgehend etwas gebräunt und fleckig.

*Prag, (Mercy), 1870. With 7 mounted original photographs. 98 pp., 1 l. Publisher's cloth.*

*One of the rarest, early books by the Erzherzog, with a dedication in his own hand. The photographs were made from sketches he took in Tunis. – Some slight signs of wear, front inside hinge cracked but firm. Slightly browned throughout.*

**Eine interessante Quelle zur „Compagnie des Indes“.**

91 **[Luillier-Lagaudiers.]** Des Sieur Lullier Reise nach Ost-Indien, Worinnen nebst verschiedenen hierinne allein befindlichen Merckwürdigkeiten, insonderheit Ein Nützlicher Bericht Von der Ost-Indischen Handlung zu ersehen. Aus dem Frantzösischen übersetzt Durch M. V. Hamburg, Neumann, 1707. 1 Bl., 142 S. Duodez. Hübscher Kalbslederband mit reicher Rücken- und etwas Deckelvergoldung im Stil der Zeit. € 1200,–

Der Verfasser begleitete seine Cousine und eine Freundin derselben nach Pondicherry, wo die beiden zu heiraten gedachten. Die Stadt war damals gerade in französischen Besitz gekommen, sie sollte der Brückenkopf für die wirtschaftlichen Interessen Frankreichs in Indien werden. Der Verfasser beschreibt daher auch den Handel der Franzosen in Indien in dem umfangreichen Kapitel „Unterricht Zur Kauffmannschafft in Ost-Indien“. Insgesamt ist das vorliegende kleinen Werk eine interessante Quelle zur Geschichte der französischen „Compagnie des Indes“.

Howgego I, C165. – Durchgehend leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar in einem ansprechenden Einband.

*Hamburg, Neumann, 1707. 1 l., 142 pp. Duodecimo. Handsome new full calf with gilt spine in contemp. style.*

*The author accompanied a niece and her friend to Pondicherry, where both of them hoped to marry. The town had just been acquired by the "Compagnie des Indes", and the book contains much information on this enterprise. – Some slight browning throughout.*

### Zwei Reisen in den Tianschan

92 **Machatschek, Fritz.** Landeskunde von Russisch Turkestan. Stuttgart, Engelhorn's Nachf., 1921. Mit 4 gefalteten Karten, 17 Tafeln mit photographischen Abb. und 33 Abb. im Text. VIII, 348 S., 2 Bll. (Verlagsanzeigen). Groß-8°. Originalleinen. = Bibl. Länderkundl. Handbücher. € 160,-

Der Verfasser reiste zwei Mal – 1911 und 1914 – in den westlichen Teil des Tianschan. In diesem Werk fasst er die Ergebnisse seiner Beobachtungen zusammen. – Aus dem Inhalt: Westturkistan als Ganzes. – Geologische und morphologische Entwicklungsgeschichte. – Klima und Wasserhaushalt. – Pflanzenwelt und Tierleben. – Besiedlung und politische Gestaltungen. – Die wirtschaftlichen Verhältnisse. – Das Balachasch-Becken und seine Randgebirge. – Transalai und Pamir. – Außerdem enthält das Werk ein umfangreiches Literaturverzeichnis und Register.

Gutes Exemplar.

### Ein „Wissenschaftler von phantastischem Anflug“ in Mekka

93 **Maltzan, Heinrich Freiherr von.** Meine Wallfahrt nach Mekka. Reise in der Küstengegend und im Innern von Hedschas. 2 Bände in 1. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, 1865. VI, 377 S.; 1 Bl., 373 S. Bedruckte Original-Interimsumschläge unter neuerem, grünem Leinen. € 1600,-

Erste Ausgabe, sehr selten! Maltzan (1826–1874) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Orient-Reisenden. 1860 erlaubte ihm ein rauschgiftsüchtiger Algerier, gegen eine 6-monatige Versorgung mit Haschisch, seinen Pass für eine Wallfahrt nach Mekka zu nutzen. Maltzan kam als Algerier verkleidet in der Stadt an. Er war absolut unbeeindruckt und sogar enttäuscht: Er betrachtete die Riten der Wallfahrt als langweilig und aberwitzig und verglich die Große Moschee mit einer Zitadelle von Dämonen. Fast entdeckt, reiste er nach Algerien zurück und gab den Pass an seinen dem Haschisch verfallenen Freund zurück, der bis zu seinem Ende glaubte, selbst in Mekka gewesen zu sein. Dieser Reisebericht erschien erst 1865, nachdem der „falsche“ Hadschi Abdurrahman gestorben war. – „Er war ein Wissenschaftler von phantastischem Anflug. Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stilfluß, zart flackernder Humor und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben.“ (Henze).

Pfullmann, Durch Wüste und Steppe 288; Henze III, 360. – Durchgehend schwach gebräunt. Ein gutes Exemplar.

*2 volumes in 1. Leipzig, Dyk'sche Buchhandlung, 1865. VI, 377 p.; 1 l., 373 pp. New cloth over the original printed wrappers.*

*First edition, rare. Matzan is one of the most important German Middle East travellers. Disguised as an Algerian, he made a six month's pilgrimage to Mecca. His description is precise, not without humour and full of fascinating detail. When he was nearly recognized as a Christian, he returned to Algiers. – Slightly browned throughout. A good copy.*

### Bei den Crossflussnegern

94 **Mansfeld, Alfred.** Urwald-Dokumente. Vier Jahre unter den Crossflussnegern Kameruns. Berlin, D. Reimer, 1908. Mit 32 Lichtdrucktafeln, 2 doppelblattgroßen Karten, 165 Abbildungen im Text und 3 gefalteten Tabellen. XVI, 310 S. 4°. Illustriertes und silbergeprägtes Originalleinen. € 470,-

Mansfeld, gebürtiger Österreicher, war Arzt und Bezirksamtmann in Kamerun. Mit guter Beobachtungsgabe gesegnet, machte er sich mit den Sitten und Gebräuchen der Eingeborenen seines Bezirks vertraut. Die hervorragenden Abbildungen in diesem Werk sind teils Handzeichnungen von ihm selbst, teils Photographien, die er mit einer Holzkamera angefertigt hatte. – Der Crossfluss entspringt im nordwestlichen Teil Kameruns und mündet in den Golf von Guinea. – Das Werk behandelt Geographie und Geschichte, Ernährung, Jagd, Viehzucht und Ackerbau, Warenherstellung, Handel, Verkehrswesen, Musik, Tanz, Malerei, Politik, Religion, Medizin und das Zahlensystem. – Außerdem wird in den Anhängen I-VI abgehandelt: anthropologische, hygienische Beobachtungen, Verzeichnis der Häuptlinge des Ossidingebirgs, Eingeborenen-Namen, Linguistik etc. Schnee, Dt. Kolonial-Lexikon, II, 501. – Ecken und Kanten etwas berieben, durchgehend ganz leicht gebräunt. Mit handschriftlicher Widmung auf fliegendem Vorsatz.

### Das geheimnisvolle Volk der Todas

95 **Marshall, William E.** A Phrenologist Amongst the Todas, or, The Study of a Primitive Tribe in South India. History, character, customs, religion, infanticide, polyandry, language. London, Longmans, Green, and Co., 1873. Mit Frontispiz, 1 Karte, 17 Tafeln und 5 Textabbildungen. XX, 271 S. Groß-8°. Originalleinen mit goldgeprägtem Titel und Zitat von Max Müller. € 330,-

Ein frühes und wichtiges Werk über das geheimnisvolle Urvolk der Todas, das zu dem Zeitpunkt dieser Beschreibung im Aussterben begriffen war. Die Toda-Bevölkerung steigt allmählich wieder, 1901 waren es noch 807, heute sind es wieder um die 1200 Menschen. – Der Verfasser reiste in Begleitung des Schweizer Missionars Fr. Merz, des einzigen Europäers, der die Toda-Sprache beherrschte. Das Buch enthält wertvolle Beobachtungen zur Anthropologie dieses isoliert in den Nilgiri-Hügeln lebenden Stammes. S. 240–269 enthalten eine Grammatik und ein Vokabularium der Toda-Sprache.

Gelenke etwas berieben, durchgehend leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar.

### Die einzige Publikation Mauchs

96 **Mauch, Carl.** Reisen im Inneren von Süd-Afrika 1865–1872. Gotha, Perthes, 1874. Mit 1 gefalteten, lithographischen Karte. 1 Bl., 52 S. 4°. Neuer, stabiler Pappband. = Petermanns Geographische Mitteilungen, Ergänzungsheft 37. € 300,-

Erste und einzige Ausgabe der einzigen Publikation Mauchs. – Er beschreibt die Reise von Port Natal nach Rustenberg, den Aufenthalt in Transvaal, die Reise im Gebiet der Makaöaka, wo er die Ruinen von Zimbabwe entdeckte. Das Werk enthält außerdem einiges über die Buren und Eingeborenen Südafrikas. – „Pp. 38–44 give useful brief notes on childhood, marriage, death, daily life, clothing, ancestral spirits, food and dwellings, recreations, superstitions, and history.“ (Schapera, Select Bibli. of South African Native Life, E 333). -

Mendelssohn I, 997; South African Bibl. III, 283; Spohr/Poller 1756; Hennig, Württemberg. Forschungsreisende 76; Embacher 204. – Vereinzelt etwas fleckig, im Ganzen ein gutes Exemplar.

*Gotha, Perthes, 1874. 1 l., 52 pp. Quarto. With a folding, lithographed map. New boards. = Petermanns Geographische Mitteilungen, Ergänzungsheft 37.*

*Only edition of Mauch's only publication. He travelled throughout Southern Africa, mostly on foot, and discovered the famous ruins of Zimbabwe. – Some minor foxing. A good copy.*

### Die Geschichte der Polarforschung

97 **Mayer, Theodor Heinrich.** Im ewigen Eis. Aus der Geschichte der Polarforschung. Wien, Universum, 1947. Mit 6 Abb. auf Tafeln und 2 gefalteten Karten. 303 S. Originalpappband mit Originalumschlag. – Leichte Gebrauchsspuren, durchgehend etwas gebräunt. € 25,–

„Das Buch stellt (...) eine Geschichte der gesamten Polarforschung in anregender Form [14 Novellen, Einzelschilderungen, Episoden und Bilder] dar.“ (Klappentext)

### Die Völker Nigerias

98 **Meek, C(hales) K(ingsley).** Tribal Studies in Northern Nigeria. 2 Bände. London, Kegan Paul et al., 1931. Mit 108 Tafeln. VIII, 582 S.; VIII, 633 S. Groß-8°. Originalleinen. € 300,–

Aus dem Inhalt: The Bachama and Mbula. – The Bata-speaking peoples of the Adamawa Emirate. – The Bura and Pabir tribes. – The Kilba and Margi of Adamawa. – Some mandated Tribes. – The Chamba. – The Verre. – The Mumuye and neighbouring tribes. – The Mambila (Mandates Territory). – The Katab and their neighbours. – Some tribes of Zaria Province. – Some tribes of Bornu Province. – Some tribes of Adamawa Province. – The Yugur-speaking peoples. – Divine kings. – Some tribes of the Cameroons.

Einbände etwas fleckig. Innen ein gutes, sauberes Exemplar.

### Aus der Bibliothek von Kleiweg de Zwaan

99 **Meyer, J. J.** Das Weib im altindischen Epos. Ein Beitrag zur indischen und zur vergleichenden Kulturgeschichte. Leipzig, Heims, 1915. XVIII, 440 S. Groß-8°. Halbleder der Zeit. € 170,–

Der deutschamerikanische Indologe (geb. 1870) wirkte nach mühevolem Selbststudium von 1900–1918 an der Universität Chicago. Ab 1920 lebte er in Chur in der Schweiz. Meyer hat sich vor allem durch feinsinnige Übersetzungen um eine lebendige und eindringende Erfassung altindischer Geistesgeschichte bemüht. – Aus der Bibliothek des bedeutenden Völkerkundlers **Kleiweg de Zwaan**, mit dessen Exlibris und handschriftlichem Namenszug.

Einband etwas berieben und fleckig, innen gutes Exemplar.

### Land und Volk von Kurg

100 **Mögling, H(ermann Friedrich) und Th. Weitbrecht.** Das Kurgland und die evangelische Mission in Kurg. Basel, Verlag des Missionshauses, 1866. Mit 1 getönten Frontispiz, 1 gefalteten, farbigen Karte, 3 getönten Lithographien und 3 Textabbildungen. VIII, 334 S., 1 Bl. Halbleinen der Zeit. € 500,–

Der in Güglingen/Brakenheim geborene Theologe und Pfarrer Hermann Friedrich Mögling (1811–1881) wirkte von 1836 bis 1860 als Missionar in Kanara, Kurgland und Süd-Mahratta. Von ihm stammen die beiden Kapitel „Land und Volk von Kurg“ und die „Geschichte von Kurg“. Kurg oder Kodagu ist ein Gebiet in Südindien. Den dritten Teil der Arbeit überließ er dem „Sekretär“ Th. Weitbrecht. Beschrieben werden neben Land und Leuten, religiöse Gebräuche, Feste, das tägliche Leben, Ackerbau und Landwirtschaft sowie die Geschichte der Basler Mission in diesem Gebiet. – Im Anhang: G. Richter. Der Kaffeebau im Kurgland. 18 S.

Hennig, Württembergische Forschungsreisende 11. – Einband stärker berieben, Rücken beschädigt und mit Resten eines Rückenschildchens, Titel mit Quetschfalte, minimal stockfleckig. Innen gutes Exemplar.

### Die Erstbefahrung des Colorado

101 **Möllhausen, Balduin.** Reisen in die Felsengebirge Nord-Amerikas bis zum Hoch-Plateau von Neu-Mexico, unternommen als Mitglied der im Auftrage der Regierung der Vereinigten Staaten ausgesandten Colorado-Expedition. 2 Bände in 1. Leipzig, Costenoble, 1861. Mit 12 xylographischen Tafeln (davon 10 getönt und 2 farbig) und 1 gefalteten Karte. XVI, 455 S.; IX, 406 S. Groß-Oktav. Halbleder der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. € 2500,–

Möllhausens zweites amerikanisches Reisewerk schildert die Expedition 1857–58. Während dieser begleitete er als Topograph und Zeichner Jos. C. Ives in die noch unbekanntten Gegenden des Colorado. Von San Francisco kommend, traten die Reisenden von Fort Yuma aus die Fahrt stromaufwärts an. Der Fluss wurde erstmals bis zur Grenze seiner Schiffbarkeit befahren. Diese fand sich in der Höhe des ‚Black Canon‘. Die Expedition schlug dann den Landweg nach Fort Defiance ein. Ives Bericht an den Senat wurde wesentlich, vor allem ethnographisch, durch Möllhausens Reisewerk ergänzt.

Sabin 44913; Howes 712; Henze III, 508 f.; Lex. d. Reise- u. Abenteuerlit., Tl. 1; Henze (zu Ives) II, 691. – Rücken etwas ausgebleichen. Vereinzelt schwach stockfleckig. Ein gutes Exemplar.

*2 volumes. Leipzig 1861. With 12 woodcut plates (10 tinted and 2 coloured), and 1 folding map. XVI, 455 pp.; IX, 406 pp. Large octavo. Contemp. quarter calf with gilt spine and giltstamped, crowned monogram on the front boards.*

*This is Möllhausen's second American voyage. He accompanied the painter and topographer J. C. Ives up the Colorado River from Fort Yuma to the Black Canon, where it ceases to be navigatable. From here the expedition continued on to Fort Defiance by land.*

*Minor spotting. A good copy.*

### Topograph und Zeichner der Whipple-Expedition

102 – Wanderungen durch die Prairien und Wüsten des westlichen Nordamerika vom Mississippi nach den Küsten der Südsee im Gefolge der von der Regierung der Vereinigten Staaten unter Lieutenant Whipple ausgesandten Expedition. **Eingeführt von Alexander Humboldt.** Zweite Auflage. Leipzig, Hermann Mendelssohn, 1860. Mit 1 lithographierten Faltkarte. XVI, 492 S. Halbleder der Zeit. € 500,–

Der deutsche Maler und Romanschriftsteller Balduin Möllhausen (1825–1905) schloss sich auf Verwendung Alexander von Humboldts als Topo-

graph und Zeichner der berühmten Nordamerika-Expedition A. W. Whipples an. Die zwischen 1853 und 1854 erfolgte Erkundungsreise diente der Prüfung des Terrains zwischen von Fort Smith am Arkansas und dem am Pazifik gelegenen Hafen San Pedro in Kalifornien, entlang des 35. Breitengrades auf seine Eignung für eine Eisenbahntrasse hin. Möllhausens Bericht ist „ausgezeichnet durch trefflichste Natur- und spannende Erlebnis schilderungen, **reich an tiefen Einblicken in die Welt der Indianer.**“ (Henze)

Embacher 210; Henze III, 508; Sabin 49914.- Einband berieben, Ecken leicht bestoßen, innen etwas stockfleckig. Im Ganzen gutes Exemplar.

*Second edition. Leipzig, Mendelssohn, 1860. XVI, 492 pp. With 1 folding map. Contemp. half calf.*

*“Experiences and observations of the author while with the Whipple expedition, of which his is the best account.” (Howes).*

*Binding rubbed, corners bumped, some slight spotting throughout.*

### Militärinstrukteur bei Mahmut II

103 **Moltke, (Helmuth) Freiherr v.** Der russisch-türkische Feldzug in der europäischen Türkei 1828 und 1829 dargestellt im Jahre 1845. 2. Auflage. Berlin, Reimer, 1877. Mit 13 gefalteten, lithographischen Plänen und Gefechtsskizzen und 1 mehrfach gefalteten Karte. IV, 422 S. Original Interimbroschur. € 90,-

Im ersten Teil schildert der preußische Generalfeldmarschall Moltke (1800–1891) den russisch-türkischen Feldzug von 1828, im zweiten den von 1829. Sein Interesse und Wissen über die türkische Kriegsgeschichte basiert u. a. auf seiner Arbeit als Militärinstrukteur und Sachverständiger für das Festungsbauwesen im Dienst des türkischen Sultans Mahmut II. in den 30er und 40er Jahren des 19. Jahrhunderts.

NBD XVIII, 12 ff. – Rücken der Broschur erneuert. Beide Deckel mit kleinen Randläsuren. Innen ein sauberes, unaufgeschnittenes Exemplar.

*Second edition. Berlin 1877. With 13 folding lithographed plans and a large, folding map. IV, 422 pp. Publisher's printed wrapper.*

*Moltke gained his knowledge of Turkey and its army through having been an instructor for the Ottoman army for several years. He also surveyed the Ottoman Empire extensively. The book deals with the Russian-Turkish war of 1829/29.*

*Paper spine renewed. Front and rear covers with small tearouts and signs of wear. An unopened, clean copy within.*

### Ein Klassiker des Ski-Langlaufs

104 **Nansen, Fridtjof.** Auf Schneeschuhen durch Grönland. Autorisierte deutsche Uebersetzung von M. Mann. 2. Ausgabe. 2 Bände. Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei Actien-Gesellschaft, 1898. Mit 1 Porträt als Frontispiz, 159 Abb. und 4 farbigen Faltkarten. 2 Bll., 400 S.; IV, 455 S. Groß-8°. Dunkelbraunes Original-Leinen Gold-, Silber- und Schwarzprägung. € 500,-

Nansen (1861–1930), „das Urbild aller Polarforscher, der Erstdurchquerer Grönlands“ (Henze), begann am 22. August 1888 von der ostgrönländischen Küste aus beim Gyldenlöve-Fjord zusammen mit O. Sverdrup, Oluf Chr. Dietrichson, dem die Führung des meteorologischen Tagebuches und die topographischen Arbeiten oblagen, und einem norwegischen Bauernburschen sowie zwei Lappen die Inlandwanderung mit Schlitten und Schneeschuhen. Das weiche Eis der Küste, Gletscherspalten und Wetterunbilden ließen die Expedition in den ersten 12 Tagen nur lang-

sam vorwärts kommen. Dann aber gestattete das Inlandeis, das in west-südwestlicher Richtung gequert wurde, die Benutzung der Skier. Am 17. September wurde die größte Höhe von rund 2700 m überschritten und in insgesamt 40 Tagen die 560 km breite Binneneisfläche überwunden. Nansen erreichte die Westküste am Ameralikfjord; die letzten 100 km bis Godthab legte er bis zum 12. Oktober in einem selbstgebauten Boot zurück. Er hatte mit seiner Reise nachgewiesen, dass das Innere Grönlands von einer ununterbrochenen Eisdecke überzogen ist und dass sich in diesen Eis- und Schneewüsten ein Kältepol befindet. – Das Werk enthält in einem Anhang: „Das wissenschaftliche Ergebnis der Expedition“. – Mit interessanten Abbildungen.

Henze III, 575 ff. – Innengelenke geplatzt, aber fest. Namenszug eines Vorbesitzers auf beiden Titelblättern, sonst ein gutes, sauberes Exemplar.

### Vorzugsausgabe mit signiertem Porträt

105 – Freiluftleben. Leipzig, Brockhaus, 1920. Mit 1 Kupferdruck als Frontispiz. 215 S. Originalhalbleder mit Kopfgoldschnitt. € 580,-

Sonderausgabe auf Büttenpapier mit handschriftlicher Nummerierung (Nr. 249 von 300). Dazu: **Dem Buch beigelegt ist ein sehr gelungenes Feder-Porträt des berühmten Reisenden, von ihm selbst signiert: Fridtjof Nansen Lysaker 28. Juni 1928.** – „Wenn diese Blätter eine Mahnung enthalten, so ist es das alte Losungswort: Zurück zur Natur!“

Durchgehend leicht gebräunt, Einband leicht berieben, handschriftlicher Besitzvermerk auf flieg. Vorsatz, sonst gute und saubere Exemplar.

### Der Klassiker der Polarliteratur

106 – In Nacht und Eis. Die Norwegische Polarexpedition 1893–1896. Mit einem Beitrag von Kapitän Sverdrup. 7. Auflage, Supplement in 2. Auflage. 3 Bände. Leipzig, Brockhaus, 1920/1922. Mit 293 Abb., 12 chromolithographischen Tafeln und 4 Karten. Originalleinen mit montierten Deckelbildern und Schutzumschlägen. € 180,-

Die in diesem Werk geschilderten „Expedition hat einen breiten Lichtbogen über die Terra incognita der Zentral-Arktis gelegt. Ihre wichtigste geographische Entdeckung war das tiefe Polarmeer, ihre größte wissenschaftliche Tat dessen Erforschung und die Begründung der arktischen Klimatologie. Als Ergebnisse zweiter Ordnung reihen sich an die auf der sibirischen Küstenfahrt gewonnenen Einsichten sowie die Klarlegung der Geographie eines großen Teils des Franz-Josef-Landes. Insgesamt machte dies eine durchschlagende Erkenntnissumme aus. Nichts vergleichbares hatten die arktischen Annalen bis dahin zu melden gehabt, so viele ruhmwürdige und wissenschaftlich fruchtbare Unternehmen auch vorangegangen waren. (Das Werk) ist verfasst von einem Mann, der den Dichter mit dem Gelehrten in sich vereinigte, erschließt es alles, was an hohen und schweren Stimmungen das Menschenherz im eisigen Norden jemals erfüllte, was Menschengestalt dort erlauschte. Es ist die Zeiten überdauernde ‚Fram‘-Saga.“ (Henze III, 575 ff.).

Sehr gutes, sauberes Exemplar.

„Der größte Landreisende des 18. Jahrhunderts“

107 **Niebuhr, Carsten.** Reisebeschreibung nach Arabien und anderen umliegenden Ländern. 2 Bände. Kopenhagen, Möller, 1774/78. Mit 121 (von 124) oft gefalteten Tafeln und Karten sowie 1 großen, mehrfach gefalteten Karte. XVI, 3 Bll., 504 (recte 506) S. ; 8 Bll., 479 S. 4°. Halbleder der Zeit. € 3000,-

Erste Ausgabe. – Klassisches Werk über Arabien und über „eine der größten und fruchtbarsten Unternehmungen dieser Art, die je stattgefunden haben.“ (Banse 125). Carsten Niebuhr (1733–1815), friesischer Bauernsohn, studierte in Göttingen Mathematik und wurde von Joh. David Michaelis dem dänischen Staatsminister von Bernstorff als Teilnehmer einer Expedition vorgeschlagen, die im Auftrag des dänischen Königs Friedrichs V. philologische und alttestamentarische Fragen in Arabien klären sollte. Nach einer anderthalbjährigen Vorbereitungszeit trat Niebuhr im Januar 1761 mit dem schwedischen Philologen F. C. von Haven, dem schwedischen Naturforscher P. Forskal, dem dänischen Arzt Chr. Cramer, dem deutschen Maler und Kupferstecher G. W. Baurenfeind sowie dem schwedischen Soldaten und Diener Berggren die Reise an Bord eines dänische Kriegsschiffes an. Die Expeditionsroute führte ihn durch Unter-Ägypten zum roten Meer, über den Jemen nach Bombay, von dort zurück über Maskat in Oman und durch den persischen Golf und Mesopotamien nach Syrien und Palästina. Über Klein-Asien und Konstantinopel kehrte er schließlich im November 1767 – als einziger Überlebender – nach Kopenhagen zurück. **Das vorliegende Werk repräsentiert den Beginn der wissenschaftlichen Erforschung von Arabien.** Niebuhr lieferte erstmals konkrete und gesicherte Orts- und Längenbestimmungen, Karten und Pläne. Beispielsweise gilt seine Karte der westarabischen Küste (Tafel XX) als Glanzleistung und diente jahrzehntelang als bester Anhalt für die Schiff-Fahrt im Roten Meer. Seine Karte des Golfs von Suez (Tafel XXIII) war die erste, auf fortlaufender Messung beruhende Karte dieser Region. Besondere Bedeutung erlangte auch die erste und gleich sehr ausführliche Beschreibung des Jemen sowie seine Keilschriftkopien, die Grotefend 1802 für seine ersten Entzifferungsversuche nutzte. Er war „der größte Landreisende des 18. Jahrhunderts, der erste messende Orient- insbesondere Arabien-Forscher“. (Henze)

Henze III, 611; Griep-Luber 1009; Ibrahim-Hilmy II, 66; Graesse IV, 674; Gay 3589; vgl. Lipperheide Lc 6. – Die Rücken unter Verwendung des alten Materials erneuert. – Titelblatt von Bd. I etwas angeschmutzt, sonst gutes Exemplar.

*2 volumes. Copenhagen 1774/78. With 121 (of 124) plates and maps, most folding, and a large, folding map. XVI, 3 ll., 504 (recte 506) pp. ; 8 ll., 479 pp. Quarto. Contemp. quarter calf.*

**First edition of this classic work of travel literature.** – Niebuhr was the surveyer and cartographer of an expedition being sent to Egypt, Arabia and Syria by King Frederick V of Denmark in 1760. He was the only survivor, all his colleagues dying of diseases. He seems to have saved himself and restored his health by adopting native dress and food. “Niebuhr was an accurate and careful observer, had the instincts of the scholar, was animated by high moral purpose, and was rigorously conscientious and anxiously truthful in recording the results of his observations. **His works have long been classics on the geography, the people, the antiquities and the archaeology of much of the districts of Arabia which he traversed.**” (From the *Enc. Britt*, 11th ed.). – Rebacked, old spine laid down. Titlepage of vol. 1 soiled, otherwise a good copy.

### Abenteuerliche Lebens- und Liebesgeschichte

108 **Noti, Severin.** Das Fürstentum Sardhana. Geschichte eines deutschen Abenteurers und einer indischen Herrscherin. Freiburg, Herder, 1906. Mit 42 Abbildungen und 1 gefalteten Karte. 3 Bll., 146 S. Farbige illustriertes Originalleinen. € 220,-

Das Werk erzählt die abenteuerliche Lebensgeschichte von Karl Reinhard, der als mittellose Söldner 1750 nach Indien kam, dort im Dienste verschiedener Fürsten unter dem Namen Sumru erbittert gegen das Vordringen der Engländer in Nordindien kämpfte, schließlich eine Fürstentochter, die Begum Sumru, heiratete, und als Gouverneur von Akra 1778 starb. Gutes, sauberes Exemplar.

### In Allahabad gedruckt

109 **Oakley, E. S. and Tara Dutt Gairola.** Himalayan Folklore. Allahabad, Superintendent, Printing and Stationery, 1935. Mit 1 Frontispiz. XII, 315 S. Originalleinen mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. € 230,-

Die Verfasser ließen sich die hier vorliegenden Geschichten und Sagen aus den Gebieten Kumaon und Garhwal von Barden, sog. Hurkias, vorsingen und schrieben sie nieder. Das Werk gliedert sich in die folgenden Kapitel: Legends of Heroes. Wit and Wisdom. Animal Lore. Bird Folklore. Ghosts and Demon Lore.

Yakushi 543 O02a. – Gutes Exemplar.

### Für die olympischen Spiele in Tokio nachgedruckt

110 **Okamoto, K. S.** Antient and modern Various Usage of Tokio. Tokio, Morito, 1885. Faksimile. Tokio, Morito, 1964. Mit 92 kolorierten Abb. im Text (davon 1 doppelblattgroß). 62 Bll. Klein-8°. Originalband in japanischer Fadenbindung mit in Silber illustriertem vorderem Buchdeckel und montiertem Titel. € 220,-

Eins von 1000 Exemplaren. – Das wunderhübsch aufgemachte Bändchen wurde für die Olympischen Spiele in Tokio nachgedruckt und gibt interessante Einblicke in das alltägliche Leben Japans. Erläutert wird das Dargestellte überwiegend in japanischer Sprache, doch ermöglichen englische Kapitel- und Bildüberschriften zusätzlich zur Illustration ein gewisses Verständnis. – Inhaltsverzeichnis: „The figure of female hair. – Common trade marks. – Japanese hat and cap. – Hair-tool of woman. – Hair-pins and combs. – Japanese female clothing. – The amusements of children. – The words of children. – Exhibitions for money. – The kind of beggar. – The celebrated article and food in Tokio. – The names of cake.“

Sehr schönes Exemplar mit beiliegendem japanischem Schreiben.

### Der Entdecker von Tel Halaf

111 **Oppenheim, Max Frhr. von.** Der Tell Halaf. Eine neue Kultur im ältesten Mesopotamien. Leipzig, Brockhaus, 1931. Mit farbigem Frontispiz, 3 farbigen Tafeln, 109 Abbildungen auf 64 Tafeln, 18 Abb. im Text (davon 2 Kartenskizzen). 276 S. Groß-8°. Illustriertes Originalleinen. € 50,-

Oppenheim (1860–1946), deutscher Forschungsreisender und Archäologe, „verdient um die topographische, ethnographische und archäologische Erforschung Syriens und Mesopotamiens, der Entdecker von Tell Halaf“ (Henze) berichtet hier über die Entdeckung und die bereits 1899 begonnenen Ausgrabungen und beschreibt die wertvollen Funde.

Henze III, 650 ff. – Einband leicht ausgebleichen. Ein gutes Exemplar.

### **Pallas' Forschungen bereicherten alle Wissenschaften**

112 **Pallas, P(eter) S(imon)**. Reise durch verschiedene Provinzen des Rußischen Reichs. 3 Bände in 4. St. Petersburg, Kayserliche Academie der Wissenschaften, 1771–1776. Mit 100 gefalteten Kupfertafeln und 10 gefalteten Kupferkarten. 6 Bll., 504 S.; 3 Bll., 744 S.; 11 Bll., 760 S., 16 Bll (Indices). Quarto. Dunkelbraune Halblederbände der Zeit mit schwarz geprägten Rückentiteln. € 10 000,–

Erste Ausgabe dieses hochwertigen Werkes. Pallas (1741–1811), Naturforscher und Reisender aus Berlin, wurde 1768 nach St.Petersburg berufen. Er erhielt dort die Leitung einer große Expedition, die den Durchgang der Venus durch die Sonne beobachten und eingehende Forschungen im östlichen Sibirien durchführen sollte. Begleitet von baltisch-deutschen und russischen Gelehrten und einem großen Stab von Helfern, war Pallas bis 1774 unterwegs und brachte eine so beträchtliche Anzahl von Dokumenten, Ausstellungsstücken und Einzelfunden mit nach St. Petersburg, dass damit der Grundstock für das akademische Museum der Stadt gegeben war. Sein hier vorliegender „Bericht ...“ gilt als bedeutendes Ergebnis der Kulturarbeit, wie sie Katharina II. in ihrem Regierungsprogramm hatte. Seine Forschungen bereicherten alle Wissenschaften. Sie reichen von der geologisch-mineralogischen Detailbeschreibung über zoologische und botanische, ganze Monographien bildende Ausführungen bis zur ethnographischen, ökonomischen, handelspolitischen, medizinischen und pharmazeutischen Untersuchung. Mehr noch als bei Gmelin umfaßte Pallas' Blick mit gleicher Schärfe alles, was auf seinem Wege lag.

Cat. Russica P32; Lipperheide Kaa 9; Pritzel 6903; Henze III, 693 ff. – Die Einbanddeckel und Kanten berieben, Ecken bestoßen. Alle Titelblätter mit kleinem, alt hinterlegtem Ausschnitt. Die gefalteten Kupfer teils etwas angerändert oder im äußersten Rand gebräunt. Der Text vereinzelt angeschmutzt. Im ganzen aber ein gutes Exemplar dieses sehr seltenen Werkes!

### **Enthält herrliche Farbtafeln**

113 – *Travels through the Southern Provinces of the Russian Empire in the Years 1793 and 1794*. Translated from the German. 2 Bände. London, Strahan for Longman & Rees et al. 1802–1803. Mit 51(davon 43 koloriert, 24 gefaltet und 1 doppelblattgroß gefaltet) Kupfertafeln, 4 doppelblattgroßen, gestochenen Karten und 28 (23 koloriert) Aquatintavignetten. XXIII,552, XXX S.; 1 Bl. 523 S. Quarto. Lederbände der Zeit mit goldgeprägten Rückentiteln, Deckel- und Innenfileten. € 5 400,–

Pallas (1741–1811), deutscher Naturforscher und Ethnograph, einer der Bahnbrecher in der wissenschaftlichen Erschließung Russlands im 18. Jahrhundert. Vorliegend die erste englische Ausgabe der Beschreibung seiner zweiten großen Reise auf Veranlassung von Katharina II. Diese Reise führte ihn 1793/94 die Wolga hinab bis Astrachan, zum Kaspischen Meer, an den Rand des Kaukasus und auf die Krim. Seine Beobachtungen galten dem abnehmenden Zeltbestand der Kalmücken ebenso wie der einstigen Meeresverbindung zwischen Kaspischem und Schwarzen Meer (die Argumente „noch heutzutage von anregendem Wert“, Henze) oder den Gebirgsvölkern im nördlichen Kaukasus. Das Werk enthält zudem eine genaue Schilderung des Zustands der Landwirtschaft, insbesondere des Weinbaus (es werden 24 verschiedene Trauben vorgestellt) u. A. in Astrachan, wo man einen dem Champagner ähnlichen perlenden Wein

herstellt. Mit seinen Forschungen in der Südukraine betrat Pallas wieder wissenschaftliches Neuland, als erster anknüpfend an Strabo, über den die Kenntnis Tauriens (der östlichsten Region griechischer Kolonisation) nicht hinausgekommen war. **Das Werk ist bemerkenswert wegen seiner herrlichen farbigen Abbildungen.** Sie zeigen Kostüme und Trachten, Landschaften und Städte, sowie Tiere.

Cox I, 199 (nennt nur 25 Tafeln, 14 Vignetten und 3 Karten); Nissen 3065; Tooley 357. – Rücken beider Bände fast unmerklich erneuert. Vereinzelt etwas gebräunt. Im Ganzen ein sehr schönes Exemplar. **Siehe die Abbildung auf dem Vorderumschlag.**

*2 volumes. London, Strahan for Longman & Rees et al. 1802–1803. XXIII, 552 pp, XXX pp.; 1 l. 523 pp. Quarto. With 51 plates, 43 of these handcoloured, many folding, 4 doublepage maps and 28, 23 coloured, aquatinta vignettes. Contemp. calf with gilt spines.*

*“These travels of Professor Pallas into the Crimea and to the Caucasus are less confined to scientific objects and therefore are more generally interesting than his former work. Pallas was one of the savants chosen by the St. Petersburg Academy to carry on the work of examining the resources of the far distant parts of the Russian Empire. He left St. Petersburg in 1768 and spent full six years investigating various districts of Siberia – the Urals, the Caspian, Tobolsk, Lake Baikal, the Lower Volga, etc. His reports on the geology, fauna and flora are of great scientific value.” (Cox I, 199).*

*Tooley 358; Nissen, ZBI 3065; vgl. Graesse V, 109; see Brunet IV, 325; see. Abbey 222. – Both volumes expertly rebounded. Some slight foxing. A very good copy.*

#### A Treatise on Eskimo Life

114 **Parry, William Edward.** Journal of a Voyage for the Discovery of a North-West Passage from the Atlantic to the Pacific; Performed in the Years 1819–20, in His Majesty’s Ships Hecla and Griper. With an appendix, containing the scientific and other observations. **and:** Journal of a Second Voyage for the Discovery of a North-West Passage ... Performed in the Years 1821–22–23, in His Majesty’s Ships Fury and Hecla. 2 volumes. London, Murray, 1821 and 1824. Mit zusammen 46 Tafeln, 15, davon 8 gefalteten, Karten und 4 gefalteten Panoramen. 4 Bll., 310 S., CLXXIX S., 1 Bl.; 4 Bll., 572 S., 7 Bll., SS. CLXXX-CCCX. Quarto. Einheitliche, braune Kalblslederbinden der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung und je 2 dunkelgrünen, goldgeprägten Rückenschildchen. € 3800,–

Erste Ausgabe dieser beiden grundlegenden Werke zur Polarforschung. – Vol I: „The ‚Hecla‘ and ‚Griper‘, May 1819 to October 1820, sailed up Baffin Bay, through Lancaster Sound and Barrow Strait to the south side of Melville Island where they wintered, and returned to England by the same route the next year. The expedition discovered and penetrated a short distance into Prince Regent’s Inlet, discovered Banks Island, and surveyed the south shores of Barrow Strait.“ (Arctic Bibl., 13145). – Nissen ZB, 3096; Sabin 58860; Ricks 168; Chavanne 1437; Graesse V, 141; Nat.Maritime Mus., Voyage & Travel 822. – Vol. II: „Throughout the whole of this work, the characteristics of the Esquimaux, and incidents of intercourse with them, absorb the attention of the writer. **The work is a treatise on aboriginal life, rather than a narrative of scientific discoveries.**“ (Sabin 58864).

Arctic Bibl., 13142; Lipperheide Mc2; Ricks 168; Chavanne 1443; Graesse V, 141; Nat. Maritime Mus., Voyage & Travel 836. – Gelenke beider Bände berieben und innen alt mit Leinenstreifen verstärkt. Band I in etwas

dunklerem Leder, sonst aber identisch mit Band 2 gebunden. Wappenexlibris auf den Vorsätzen. Der Text und die Tafeln teils schwach fleckig oder leicht gebräunt. Im Ganzen ein schönes Exemplar.

*2 volumes. London, Murray, 1821 and 1824. 4 ll., 310 pp., CLXXIX pp., 1 l.; 4 ll., 572 pp., 7 ll., pp. CLXXX-CCCX. Quarto. With 46 plates, 15 (8 folding) maps and 4 folding panoramas. Bound in matching full calf with handsome, gilt spines and 2 giltstamped labels each.*

*For a description of the contents, see above. – Hinges of both volumes rubbed and reinforced with a strip of fabric from the inside. The leather of volume 1 is slightly darker, otherwise both bindings are identical. Armatorial bookplates on the endpapers. Some slight foxing and browning. A good set.*

### Land und Leute scharf und nicht ohne Humor beobachtet

115 [Paton, Andrew Archibald.]. Die heutigen Syrier oder gesellige und politische Zustände der Eingeborenen in Damaskus, Aleppo und im Drusengebirg geschildert nach den an Ort und Stelle in den Jahren 1841 bis 1843 gemachten Aufzeichnungen eines Reisenden. Aus dem Englischen übersetzt und mit statistischen Nachrichten aus der Handschrift des Verfassers vermehrt. Stuttgart und Tübingen, Cotta, 1845. IV, 236 S. Moderner, marmorierter Pappband mit goldgeprägtem Rückenschildchen. = [Reisen- und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit, XXVIII]. € 250,–

Erste und einzige deutsche Ausgabe. – Der Verfasser, ein Schotte (1811–1874), bereiste ausgiebig, teils zu Fuß, Europa und den Orient, bevor er in den englischen diplomatischen Dienst eintrat. „He acquired an accurate and extensive insight into the manners, customs and political life of the East ...“ (DNB). – Er hielt sich 3 Jahre im Gefolge von Col. H. H. Rose in Syrien auf. Seine Stellung als ‚Assistant-Quartermaster-General‘ gab ihm die Möglichkeit, das Land ausgiebig zu bereisen. Er beobachtete scharf und nicht ohne Humor Land und Leute.

Engelmann 112. – Ohne den Reihentitel, vereinzelt schwach fleckig. Ein gutes Exemplar.

*Stuttgart & Tübingen, Cotta, 1845. IV, 236 pp. New marbeled boards.*

*The author, a Scotsman, travelled extensively in Europa and Asia before joining the British Diplomatic Corps as an aide to Col. H. H. Rose in Syria. “He acquired an accurate and extensive insight into the manners, customs and political life of the East ...” (DNB).*

*A good copy.*

### Botanische Beobachtungen im südlichen Afrika

116 Patterson, Wilhelm. Reisen in das Land der Hottentotten und der Kaffern, während der Jahre 1777, 1778 und 1779. Aus dem Englischen und mit Anmerkungen begleitet von Johann Reinhold Forster. Berlin, Voß, 1790. Mit 14 (statt 15) Kupfertafeln, davon 2 gefaltetet und 1 mehrfach gefalteten, gestochenen Karte. 7 Bll., 170 S., 1 Bl. Schlichter Pappband der Zeit. € 1700,–

Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. – Patterson (1755–1810) reiste zwischen 1777 und 1779 insgesamt vier Mal ins Innere von Süd- und Südwestafrika bis Namaqualand und untersuchte den von Gordon entdeckten Oranjefluss genauer. Von Hause aus Botaniker nehmen Hauptteile seines Werkes folglich botanische Beobachtungen ein. Er behandelt aber auch Buschmänner, Hottentotten und die holländischen Kolonisten. „Useful appendix on animal and vegetable poisons used by the Bushmen and other

peoples.“ (Shapera E129.) Die Tafeln zeigen Pflanzen, Tiere und Eingeborene. Die häufig fehlende Karte zeigt die ‚südliche Spitze von Africa‘. – Der Text ist auf schönem, bläulichem Papier gedruckt. Mendelssohn II, 143; DNB, Comp. Ed., 1607; Embacher 328; Cox I, 390. – Einband bestoßen und angeschmutzt, Titelblatt mit sehr kleinem Ausschnitt unten, die Karte mit hinterlegtem Einriss im Falz und Randläsuren. Trotz der angegebenen Mängel ein ordentliches Exemplar.

*From the English and with annotations by Johann Reinhold Forster. Berlin 1790. With 14 (of 15) plates (3 folding) and a large, folding map. Unadorned contemp. boards.*

*William Paterson (spelled thus!) (1755–1810), was in 1777 sent to the Cape of Good Hope to collect plants for the estate of the Countess of Strathmore. He undertook four journeys into the interior of South Africa between 1777 and 1779. – “Useful appendix on animal and vegetable poisons used by the Bushmen and other peoples.” (Shapera E129.) – Binding bumped and soiled. Title-page with a very small cut-off (rebacked) from the title-page, map with a repaired tear in the fold, and small marginal tears. Despite these faults still a good copy.*

### Zwei Kosaken in China

117 **Petelin, Evesko und Andrasko.** Voyage Na Tartareyen en Cathay, of China. Gedaan uyt Moscovien in het Jaar 1619. Beschrijvende de Steeden, Woon-plaatsen, Godsdienst, Zeden, Gewoontens, Kleedingen, Vee, Vruchten en andere zeldzaamheeden deser woeste Volkeren. Nu aldereerst uyt zijn oorspronkelijke Taal vertolkt. Leyden, Pieter van der Aa, 1707. 1 Bl., 12 S., 1 Bl. Index. Klein-8°. Etwas spätere marmorierte Broschur. € 880,–

Der Kosake Evesko Petelin und sein Kamerad Andrasko wurden vom Wojwoden Knez Evan Simonowitsch, der am Flusse Tumen seine Herrschaft hatte, beauftragt, die Gesandtschaft des Königs Altine an den Kaiser von China zu begleiten. Die beiden Kosaken sollten besonders den Weg in die chinesische Hauptstadt auskundschaften, die hier Cathay genannt wird. Petelin schildert knapp aber inhaltsreich die durchreisten Gebiete und Städte, geht bezeichnenderweise bei den Städten besonders auf deren Verteidigungsanlagen ein, nennt aber auch Im- und Exporte, besondere Sitten und Gewohnheiten der Bewohner. Die Gesandtschaft war ein Misserfolg: Da man keine Geschenke für den Kaiser mitgebracht hatte, wurden die Gesandten nicht empfangen.

Cat. Russica P 418. – 2 Blatt lose, Titelblatt etwas angestaubt, gutes Exemplar.

### I bis Ittan – mehr erschien nicht

118 **Pfizmaier, August.** Wörterbuch der japanischen Sprache. Erste Lieferung (mehr nicht erschienen). Wien, Gerold, gedruckt bei den Mechitharisten, 1851. 1034 lithographischen Schriftzeichen auf 79 Tafeln. XI, (1), 80 S. 4°. Bedruckter Original-Interimsumschlag. € 600,–

Selten! Wegen der hohen Kosten und aufwendigen Herstellungsart wurde das Unternehmen nach dieser ersten Lieferung eingestellt. Sie enthält die Worte ‚I‘ bis ‚Ittan‘ des ‚I-ro-ha‘-Alphabetes. „For each of the 1034 words enumerated is given the Chinese sign, the sound in Kata-kana and Roman characters, German and English translation, Japanese synonyms etc.“ (v. Weckstern 78).

Unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. – Der Umschlag etwas angestaubt, innen gutes, sauberes Exemplar.

### Der Freund der Eskimo

119 **Rasmussen, Knud.** Die große Schlittenreise. Mit einer Einführung: Knud Rasmussen, ein Heldenleben der Arktis, von Aenne Schmücker. Essen, Chamier, 1944. Mit 2 Tafeln und zahlreichen Abb. von Käthe Marr im Text sowie 1 gefalteten Karte. XVI, 245 S. Original-Leinen. – Innen papierbedingt gebräunt, sonst ordentliches Exemplar. € 28,-

### Der „König von Thule“

120 – Heldenbuch der Arktis. Entdeckungsreisen zum Nord- und Südpol. Aus dem Dänischen von Th. Geiger. Leipzig, Brockhaus, 1933. Mit 52 Abb. und 4 Karten. 318 S., 1 Bl. Groß-8°. Originalleinen. € 40,-

Das Werk behandelt die Polarforschung von Eric dem Roten an bis zu den Flügen über die Antarktis von Wilkins und Byrd. Das Buch aus der Feder des grönländisch-dänischen Polarforschers und Ethnologen besticht durch gutes Bildmaterial.

Arctic Bibliography 14208. – Handschriftlicher Besitzvermerk auf Innendeckel, sonst gutes und sauberes Exemplar.

### Grundlegendes Werk über Japans Industrie, Handel und Kunsthandwerk

121 **Rein, J(ohannes) J(ustus).** Japan. Nach Reisen und Studien im Auftrage der Königlich Preussischen Regierung dargestellt. 2 Bände. Leipzig, Engelmann, 1881 und 1886. Mit 44 teils farbigen Tafeln (davon 7 Lichtdrucke, 3 mit Lackmustern, 3 Holzschnitte auf japanischem Bastpapier, 1 mit japanischem Lederpapier-Muster), 5 farbigen Karten (davon 2 in hinterer Innendeckellasche von Band I) und 20 Holzschnitten im Text. XII, 630 S.; XII, 678 S. Leder der Zeit mit goldprägtem Rückentitel. € 800,-

Als das preußische Handelsministerium 1873 einen technisch hochgebildeten Sachverständigen suchte, der die traditionelle japanische Industrie untersuchen sollte, fiel die Wahl auf den Frankfurter Gewerbelehrer, Geographen und Japanologen Johannes Justus Rein (1835–1918). Ziel seiner Reisen 1874 und 1875 war es, die Anfertigung von japanischen Produkten, wie Email, Lackarbeiten, Lederpapier, Porzellanen, gefärbten Geweben und Bronzearbeiten zu erforschen. In vorliegendem Werk veröffentlichte er seine Reisererlebnisse und Untersuchungsergebnisse. – Im ersten Band „Natur und Volk des Mikadoreiches“ beschreibt er u. a. das japanische Volk mit seiner Geschichte vom Jimmu-Tenno bis zur Gegenwart und die Topographie der Inseln. Der zweite Band „Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Handel“ ist, illustriert durch hervorragendes Bildmaterial, seinen Forschungsergebnissen gewidmet.

Henze IV,570 ff; Cordier 698; Wenckstern 48; Hadamitzky/Kocks 464. – Einbandkanten leicht berieben, Ecken gestaucht, durchgehend minimal gebräunt, Tafeln teils etwas stockfleckig, 1 Faltkarte leicht eingerissen, handschriftlicher Besitzvermerk auf Vorsatz, im Ganzen gutes Exemplar.

### Das mittelalterliche London

122 **Riley, Henry Thomas.** Memorials of London and London Life, in the XIIIth, XIVth, and XVth Centuries. Being a series of extracts, local, social, and political, from the Early Archives of the City of London. A. D. 1276–1419. London, Longman, Green and Co., 1868. LXXVIII, 706 S. 4°. Original-Leinen mit goldgeprägtem Rückentitel. € 200,—

„The present work ... is almost wholly devoted to such matters as illustrate the local history of London in the latter part of the Middle Ages, and to entries which place before us the manners, usages, and notions, of the times, indicating thereby many of the now forgotten but most striking features of the then social life.“ (Introduction).

Ecken und Kanten berieben und bestoßen, Gelenke mit winzigen Fehlstellen und kurzem Einriß. Vorderer fliegender Vorsatz mit Abschnitt. Ein ordentliches Exemplar.

### Erstbefahrungen

123 **Rittlinger, Herbert.** Faltboot stößt vor. Vom Karpathenwald ins wilde Kurdistan. 5. Auflage. Leipzig, Brockhaus, 1948. Mit 46 Abbildungen auf Tafeln und 1 Karte. 163 S. Klein-8°. Illustrierter Originalpappband. – Durchgehend gebräunt, im Ganzen gutes Exemplar. € 22,—

Erstbefahrung der Goldenen Bistritz und eines Teils des Euphrats.

### Krokodile voraus!

124 – Schwarzes Abenteuer. Vom Roten Meer zum Blauen Nil. 3. Auflage. Wiesbaden. Brockhaus, 1962. Mit 1 farbigen Frontispiz, 55 Abb. auf Tafeln, 15 Textabb. von Marianne Rittlinger und 2 Textkarten. 330 S. Originalleinen mit Schutzumschlag. – Gutes Exemplar. € 40,—

Der Versuch, den Blauen Nil zu befahren wurde abgebrochen, nachdem die Faltboote mehrfach von Krokodilen angegriffen worden waren.

### Männer und Frauen absonderlicher Art

125 – Sieben Schiffe oder die große Sehnsucht. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt, 1950. 532 S. Original-Leinen mit Goldprägung. – Stempel auf Vorsatz und Titel, sonst gutes Exemplar. € 20,—

„Erste Ausgabe. – „Dieses Buch der Erlebnisse in fernen Landschaften unter fremden Himmelsstrichen, mit Frauen und Männern absonderlicher Art, mit Stürmen und Gluthitzen, Gefahren und Genüssen ist nicht geschrieben – es ist erzählt.“ (Klappentext).

### Reich illustriert

126 **Roberts, Emma.** Hindostan, its Landscapes, Palaces, Temples, Tombs; The Shores of the Red Sea; and the Sublime and Romantic Scenery of the Himalaya Mountains. Illustrated in a series of views drawn by Turner, Stanfield, Prout, Cattermole, Roberts, Allom etc. 2 volumes in 1. London, Fisher, um 1840. Mit 2 gestochenen Frontispizes, 2 gestochenen Titelblättern und 98 Stahlstichtafeln. 128 S.; 104 S. Quarto. Dunkelrotes Original-Halbleder mit Rückenvergoldung. € 680,—

Rücken unter Verwendung des Originalleders fachgerecht restauriert. Durchgehend leicht gebräunt und mitunter schwach fleckig, im Ganzen ein gutes Exemplar.

*2 volumes in 1. London, Fisher, ca. 1840. 128 pp., 104 pp. Quarto. With 2 engraved frontispieces, 2 engraved titlepages and 98 steel engravings. Dark red half calf with gilt lettering.*

*Rebacked with the original backstrip laid down. Slightly browned throughout, some minor spotting. A good copy on the whole.*

### Tibetische Malerei!

127 **Roerich, George.** Tibetan Paintings. Paris, Paul Geuthner, 1925. Mit 1 farbigen Frontispiz und 17 Tafeln. 95 S., 6 Bll. 4°. Originalleinen. € 135,-

Aus dem Inhalt: Buddhas. – Dhyani-Buddhas. – Tutelary Deities. – Bodhisattvas. – Maitreya. – Avalokitecvvara. – Manjuceri. – Female Deities. – Padmasambhava. – Rgyal-ba Tson-kha-pa. – Mit einer hilfreichen Bibliographie.

Yakushi<sup>3</sup> R 294 b (kennt nur den Reprint).- Einband angeschmutzt. Sonst ein gutes Exemplar.

### Enthält 16 Original-Photographien

128 **Rohlfs, Gerhard.** Drei Monate in der libyschen Wüste. Mit Beiträgen von P. Ascherson, W. Jordan und K. Zittel. Kassel, Th. Fischer, 1875. Mit 10 lithographischen Tafeln, 1 lithographischen Faltpanorama, 16 Tafeln mit montierten Photographien, 17 xylographischen Abb. sowie 2 koptische Inschriften im Text und 1 lithographischen Faltkarte mit Flächenkolorit. VIII S., 3 Bll., 340 S. Groß-8°. Dunkelgrünes Original-Leinen mit Gold- und Schwarzprägung. Ganz-Goldschnitt. = [Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste ... Bd. 1]. € 2000,-

Seltenes Werk mit frühen Photographien. – Rohlfs (1831–1896), einer der namhaftesten deutschen Afrikaforscher: „die prächtigste, wagnisfreudigste Gestalt unter den heroischen Lichtbringern des saharischen Riesenraums“ (Henze), reiste von Mitte November 1873 bis April 1874 in der Region der Oasen Farafrah, Dachel und Siuah. Bei der Oase Dachel wurden die antiken Tempeltrümmer eingehend untersucht. – Bemerkenswert sind die für diese Gegend frühen photographischen Aufnahmen von Ph. Remelé; sie zeigen Volkstypen in den Trachten des Landes, Gebäude und architektonische Details sowie Landschaften. Die Karte wurde unter Benutzung topographischer Skizzen Rohlfs nach astronomischen Ortsbestimmungen und terrestrischen Aufnahmen W. Jordans bearbeitet. – Im Anhang I: Verzeichnis der bisher veröffentlichten wichtigeren Ergebnisse der Expedition. – Anhang II: Dr. Abel über die koptische Inschrift von Farafrah.

Henze IV, 647 ff; ADB LIII, 440 ff.; Ibrahim-Hilmy II, 180. Einzelne Fleckchen auf den Trägerkarton der Photographien. Ein gutes, sauberes Exemplar.

*Kassel 1875. With 10 lithograph. plates, 1 folding panorama, 16 plates with mounted original photographs, 17 woodcut text illustrations and a folding coloured map. Publisher's cloth decorated in black and gilt. = [Expedition zur Erforschung der Libyschen Wüste ... Bd. 1].*

*First edition, with original photographs by Remelé. Friedrich Gerhard Rohlfs was a German geographer, explorer and adventurer. He was the first European to cross Africa north to south. In 1874 he set out from*

*Dakhla Oasis intending to reach Kufra, as recounted in this book. In February he was sixty miles north of Abu Ballas in the Western Desert. Accompanied by Karl Zittel and a surveyor called Jordans, Rohlf's and his colleagues experienced a downpour of rain – a rare occurrence in the desert. – A very good, clean copy.*

### Er bereicherte die Ethnographie von Niederländisch-Indien

129 **Rosenberg, (Carl Benjamin) H(ermann) von.** Der malayische Archipel. Land und Leute in Schilderungen, gesammelt während eines dreissigjährigen Aufenthaltes in den Kolonien. Leipzig, Weigel, 1878. Mit Frontispiz, 1 gefalteten Karte, 1 doppelblattgroßen Plan und 55 teils blattgroßen Xylographien. XVI, 615 S. Leinen der Zeit. € 450,–

Rosenberg, Beamter in niederländischen Diensten, war bemüht um die Erforschung des Malaiischen Archipels, den er während dreißig Jahren zwischen Sumatra und Neu-Guinea, außer Borneo, in großen Teilen kennenlernte, vorwiegend als Sammler, geographisch dilettierend. – „R. (1817–1888) war besonders Zoolog und hat die Säugethiere und Vögel der von ihm erforschten Länder verzeichnet und beschrieben, mehrere auch neu entdeckt; er hat aber auch die Culturgeschichte, Sprachwissenschaft und Ethnographie von Niederländisch-Indien bereichert (...).“ (ADB XXIX 203 f.)

Henze IV, 666. – Rücken etwas ausgebleichen, durchgehend leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar.

### Boothia Felix entdeckt

130 **Ross, John.** Narrative of a Second Voyage in Search of a North-West Passage, and of a Residence in the Arctic Regions During the Years 1829, 1830, 1831, 1832, 1833. Including the reports of J. C. Ross, and the discovery of the Northern Magnetic Pole. London, Webster, 1835. Mit 24, davon 8 kolorierten, Stahlstichtafeln und 6, davon 1 mehrfach gefaltet und koloriert, Karten. 3 Bll., XXXIV, 740 S. Quarto. Halbfranzband der Zeit mit goldgeprägtem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung. € 1600,–

Nach seiner erfolglosen Suche nach der Nord-West-Passage fuhr Ross (1777–1856) 1829 erneut ins Arktische Meer und überwinterete dort vier Mal. Der Hauptzweck dieser Reise galt der Aufnahme der Küstenstrecke zwischen dem von Parry erreichten weitesten Punkt (Melvillehalbinsel) und Franklins (Kap Turnagain). Auf dieser Fahrt wurde der magnetische Nordpol und die Halbinsel Boothia Felix entdeckt. Diese Halbinsel wurde nach dem Geldgeber der Expedition, der Londoner Gin-Fabrikanten Felix Booth benannt. Außerdem wurde die Nordostküste von King-William-Land gesehen und kartographisch verzeichnet. – Die sehr schönen Tafeln zeigen das Schiff ‚Victory‘ in verschiedenen Situationen, das Sommer- und Winterlager, Landschaften, die erste Begegnung mit den Eskimo, verschiedene Eskimo in ihrer typischen Kleidung,

Sabin 73381; Cat. of Nat. Maritime Mus., Voyage & Travel 850; Arctic Bibliography 14866; Chavanne 1450; Ricks 186; Graesse VI, 167 und Brunet IV, 1400 (mit anderer Verlagsangabe). – Gelenke und Ecken etwas berieben. Exlibris auf vorderem Vorsatz. Hin und wieder etwas fleckig. Im Ganzen ein gutes, breitrandiges Exemplar.

*London, Webster, 1835. 3 ll., XXXIV, 740 pp. Quarto. With 24, 8 coloured, steel engravings and 6, 1 large, coloured, maps. Contemp. half calf with profusely gilt spine.*

*This is the narrative of the results of the expedition to Boothia Peninsula in the "Victory" and return by sledge, boat and the "Isabella". The expedition was financed by the gin manufacturer Felix Booth and led by Sir John Ross, with his nephew, James C. Ross, second in command and head naturalist. Meteorological observations, ice conditions, and cultural traits of the Eskimos met on Boothia Peninsula are noted throughout the narrative. – Hinges and corners slightly rubbed. Bookplate on flyleaf. Occasional foxing. A good, wide-margined copy on the whole.*

### Die Vision des Nordens

131 **Rossmann, Gebhard.** Nordland. Berlin, Bong, 1941. Mit 96 Tafeln. 32 S. 4°. Originalhalbleinen mit Originalumschlag. – Gutes Exemplar mit sehr schönen Abbildungen. € 15,-

„Gebhard Rossmann gibt uns mit seiner Kamera die Vision des Nordens, vor allem Norwegens, das für alle Zeiten zum leuchtenden Fanal deutschen Heldenkampfes wurde.“ (Klappentext).

### Mehr nicht erschienen!

132 **Sartori, Franz.** Historisch-ethnographische Übersicht der wissenschaftlichen Cultur, Geistesthätigkeit und Literatur des österreichischen Kaiserthums nach seinen mannigfaltigen Sprachen und deren Bildungsstufen. In skizzirten Umrissen bearbeitet. Erster Theil (mehr nicht erschienen). Wien, Carl Gerold, 1830. XXII, 440 S. Originalleinen mit goldgeprägtem Rückentitel. € 750,-

Selten! – Mit interessantem Anhang: „**das Vater unser in den Sprachen und Typen der verschiedenen in der österreichischen Monarchie einheimischen Nationen darstellend.**“ – Das vorliegende, leider unvollendet gebliebene Werk des Österreicher Franz Sartori (1782–1832) „zeigt (...) reiches Wissen und Können (...) im besten Lichte“, das sich der „geographisch-topographische“ Schriftsteller u. a. bei verschiedenen Reisen durch die österreichischen Alpenländer erwarb. – Sartori leitete die Redaktion des „Allgemeinen Zeitungsblattes für Innerösterreich“, an dessen literarischer Beilage er selbst tätig mitarbeitete und geographische sowie naturwissenschaftliche Aufsätze beisteuerte. Später übernahm er die „Annalen der Litteratur des österreichischen Kaiserstaates“ und gründete 1813 die „Wiener Litteratur Zeitung“ und die „Vaterländischen Blätter“. ADB 30, S.376ff. – Einbandecken leicht gestaut, innen etwas stockfleckig, Bibl.-Stempel auf Titel, im Ganzen gutes Exemplar. Beiliegend ein Originalmanuskript der Zeit (ca. 18x10 cm).

### Das Liebesleben des Sanskritvolkes

133 **Schmidt, Richard.** Beiträge zur Indischen Erotik. Das Liebesleben des Sanskritvolkes nach den Quellen dargestellt. Leipzig 1902. VIII, 976 S. Groß-8°. Halbleder der Zeit. € 120,-

„Auf den folgenden Blättern soll zum ersten Male der Versuch gemacht werden, die Lehren der alten Inder über Liebe und Geschlechtsverkehr zu einem geordneten Ganzen zusammenzufassen. Um zu verhindern, daß das Buch Leser findet, die es nicht mit den ‚reinen Augen des Forschers studieren‘, hat der Verfasser überall lateinische Fachausdrücke gewählt, sogar ein ganzes Kapitel lateinisch geschrieben.“

Gutes Exemplar.

### Post aus der weiten Welt

134 **Schmidt, W. u. H. Werner (Hrsg.)**. Geschichte der Deutschen Post in den Kolonien und im Ausland. Mit einem Geleitwort von Reichspostminister Ohnesorge. 2. Auflage. Leipzig, Konkordia-Verlag, 1942. Mit 1 doppelblattgroßen, farbigen Briefmarkentafel, 44 Tafelseiten, einigen Abbildungen und Tabellen im Text sowie 6 Bll. „Kartenteil“ lose in Einstecklasche im hinteren Innendeckel. 480 S. Groß-8°. Originalleinen mit Original-Schutzumschlag im Original-Schuber. € 200,—

Dieses Werk will den Anteil der Reichspost an der Entwicklung der deutschen Kolonien und die damaligen Einrichtungen der Deutschen Reichspost im Ausland (...) darstellen. – Behandelt ausführlich die deutschen Niederlassungen der Reichspost in Deutsch-Südwestafrika, Togo, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Neuguinea, Südsee-Inseln, die deutsche Post in China und im Schutzgebiet Kiautschou, die deutschen Postämter in der Türkei, die deutsche Post in Marokko. – Mit sehr gutem Bildmaterial. Tadellos sauberes, frisches Exemplar.

### Enthält schöne Farbphotographien

135 **Schwabe, Kurd und Paul Leutwein (Hrsg.)**. Die deutschen Kolonien. Jubiläumsausgabe. Berlin 1924. Mit 251 Farbphotographien (davon 40 auf Tafeln) und Karten auf 2 Tafeln. VII, 1 Bl., 344 S. Folio. Originalleinen mit reicher Goldprägung und Goldschnitt in Pappschuber. – Pappschuber mit stärkeren Gebrausspuren, Einband minimal bestoßen, innen leicht fleckig, eine Seite mit Fehlstellen am Fuß, im Ganzen sehr gutes Exemplar. € 120,—

Hervorragende, frühe Farbphotographien! Beschrieben werden Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Kaiser-Wilhelm-land und die Inselwelt im Stillen Ozean, Samoa, Kiautschou. – Heidtmann 6396; South African Bibl., IV, 174.

### Mit einem wichtigen Beitrag von Luschan

136 **Schweinitz, Graf H. H., C. v. Beck, F. Imberg**. Deutschland und seine Kolonien im Jahre 1896. Hrsg. vom Arbeitsausschuss der Deutschen Kolonial-Ausstellung. Berlin, D. Reimer, 1897. Mit 1 Kupferdruck, 185 Illustrationen im Text, 6 Karten, 40 Tafeln in Lichtdruck und Plan der Ausstellung. 4 Bll., 368 S. 4°. Originalleinen. € 300,—

Sehr interessantes Werk. – Besonders wichtig der Beitrag von v. Luschan „Völkerkunde“ zu dem auch die 40 Tafeln gehören, welche Porträts von Eingeborenen sowie ethnographische Gegenstände zeigen. Einband etwas ausgebleicht. Ein gutes Exemplar.

### „Full of the most valuable information“

137 **Scoresby, William**. An Account of the Arctic Regions, with a History and Description of the Northern Whale-Fishery. 2 volumes. Edinburgh, Constable, 1820. Mit 2 gefalteten Frontispizes, 18 (3 gefalteten) Kupfertafeln und 4 (3 gefalteten) Kupferkarten. XX, 551, 82 S.; VIII, 574 S. Neue, braune Halblederbände mit goldgeprägten Rückentiteln. € 1800,—

„Nineteenth century classic on whaling, geography and natural history of northern waters.“ (Arctic Bibl., 15610) – „The first volume of this work

relates to the progress of discovery in the Arctic regions, and the natural history of Spitzbergen and the Greenland sea; the second is devoted to the whale-fishery as conducted in the seas of Greenland and Davis' Strait. Mr. Scoresby, the commander of a Greenland whaler, has here displayed much judicious and active observation, combined with no ordinary share of acquired knowledge and scientific attainment, and prompted by an ardent and generous zeal for useful discovery.' (Rich). 'This standard work comprises all that most persons can wish to know of the subjects of which it treats.' (Macculloch). 'This, together with a voyage to Greenland, published subsequently by the same author, is full of the most valuable information on the meteorology and natural history of this part of the world, besides containing interesting particulars of the whale fishery' (Stevenson).“ (Sabin 78167). – Die beiden Faltafeln zeigen die Bergung eines Schiffes im Eismeer und eine dramatische Walfangszene. Die anderen Tafeln zeigen Wale, Walfangeräte und Werkzeuge, Küstenlinien sowie 4 Tafeln mit verschiedenen Schneekristallen. Beide Bände teils leicht gebräunt und vereinzelt fleckig.

### **Walfang und Forschung an Grönlands Ostküste**

138 – Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang, verbunden mit Untersuchungen und Entdeckungen an der Ostküste von Grönland, im Sommer 1822. Aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Fr. Kries. Hamburg, Perthes, 1825. Mit 6 xylographischen Textabbildungen, 9 gestochenen Tafeln und 1 großen, mehrfach gefalteten Karte. XVII 1, 414 S. Späteres Halbleinen. € 1800,–

Erste deutsche Ausgabe. Scoresby (1789–1857), berühmter englischer Seefahrer, unternahm im Alter von 11 Jahren seine erste Arktis-Reise. Bis 1822 reiste er mehrmals in die Walfanggebiete des Nordens. Auf der hier beschriebenen Fahrt erreichte Scoresby die der Ostküste Grönlands vorgelagerten Eismassen sowie die steile, lange unzugängliche Küste, welche er von 75°-69°, am genauesten aber zwischen 72 1/2° und 69 1/2° untersuchte und aufnahm. „Die dabei gewonnenen Resultate sind das wertvollste, was bis auf Koldeweys Expeditionen über die Ostküste Grönlands geliefert ist.“ (Embacher). – Außerdem behandelt das interessante Werk die Naturgeschichte der Wale (besonders des Narwals), die Ursache des Polarnebels, Luftspiegelungen, die Bildung der Eisberge und Eisfelder sowie den allgemeinen Charakter des Landes und der Einwohner sowie die Färöer-Inseln. Die Tafeln zeigen die verschiedensten Formen der Schneekristalle und Wale.

Chavanne 2121; Sabin 78183; Arctic Bibl., 15614. – Völlig unbeschnittenes, dadurch unterschiedlich breitrandiges Exemplar. Titelblatt angeschmutzt, teils in den Rändern etwas fleckig.

### **A History of Sex and Sex Rites**

139 **Scott, George Ryley.** Phallic Worship. A history of sex and sex rites in relation to the religions of all races from antiquity to the present day. London, Luxor Press, 1966. Mit 56 Abbildungen im Text und auf Tafeln. XXII, 234 S. 4°. Original-Pappband mit Schutzumschlag. € 100,–

The nature and evolution of phallic worship. The diffusion of phallic worship and the character of its ceremonies and symbolism.

Sehr gutes, sauberes Exemplar.

### Fünf Tote im Eis

140 **Scott, (Robert Falcon)**. Letzte Fahrt. 2 Bände. Leipzig, Brockhaus, 1913. Mit 2 Frontispizes, 185 Abb. auf Tafeln (davon 10 farbig), 8 Abb. und 3 Karten im Text, 2 farbigen Faltkarten lose in Kartentasche liegend und einem Tagebuchauszug in Faksimile. X, 1 Bl., 360 S.; VIII, 384 S., 2 Bll. (Verlagsanzeigen). Groß-8°. Illustriertes Originalleinen. € 130,—

Erste deutsche Ausgabe dieses wichtigen Berichtes über die tragische Südpolexpedition, deren dramatisches Scheitern, das im Tod der 5 Reisenden gipfelte, auch heute noch die Gemüter bewegt.

Rücken ausgebleichen. Mit leichten Gebrauchsspuren, ein ordentliches Exemplar.

### Den Südpol fast erreicht

141 **Shackleton, Ernest H.** 21 Meilen vom Südpol. Die Geschichte der britischen Südpol-Expedition 1907/09. Aus dem Englischen von F. Becker. 3 Bände. Berlin, Süsseroth, (1910). Mit 325 Abbildungen, 12 Farbtafeln, 6 Tafeln, 6 Karten (davon 1 gefaltet) und 1 mehrfach gefalteten Panorama. Groß-8°. Farbig illustriertes, dunkelgrünes Originalleinen. € 500,—

**So vollständig mit dem meist fehlenden 3. Band sehr selten!** – Der britische Südpolarforscher Shackleton (1874–1922) führte 1908–09 die hier beschriebene Expedition von Neuseeland aus auf der ‚Nimrod‘ ins Rossmeer, wo er nach längerer Suche nach einem geeigneten Ort schließlich sein Winterlager auf der Rossinsel aufschlug. Die Unternehmung bescherte der Wissenschaft viele neue Erkenntnisse und Forschungsergebnisse: Teilnehmer der Expedition erreichten den magnetischen Südpol, bestiegen den Vulkan Mount Erebus und führten eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen durch. Shackleton selbst stand an der Spitze eines Trupps, der den Südpol erreichen wollte. Die vierköpfige Gruppe entdeckte und erklimmte den Beardmoregletscher und machte sich auf den Weg über das antarktische Eisplateau. Am 9. Januar erreichten sie bei 88° 38' eine neue Rekordmarke. An dieser Stelle entschloss sich Shackleton jedoch umzukehren, denn seine Mannschaft hätte zwar den Südpol erreichen können, doch für den Rückweg hätten die Lebensmittel- und Brennstoffvorräte nicht mehr gereicht. Es erwies sich als weise Entscheidung, denn die Männer gelangten nur mit Mühe zum Ausgangspunkt zurück.

Vorderes Gelenk von Band 3 mit ca. 5 cm langem Einriss, Rücken hier etwas angeschmutzt. Ansonsten jedoch ein gutes und sauberes Exemplar.

### Lebte über 20 Jahre dort

142 **Sibree, James**. Madagascar. Geographie, Naturgeschichte, Ethnographie der Insel, Sprache, Sitten und Gebräuche ihrer Bewohner. Autorisierte deutsche Ausgabe. Leipzig, Brockhaus, 1881. Mit 1 xylographischen Titelbild und 2 Karten (davon 1 farbig). XII, 424 S. Neuer Leinenband mit goldgeprägtem Rückentitel. € 300,—

Erste deutsche Ausgabe. – Sibree lebte über 20 Jahre als Missionar auf Madagaskar. Er beschreibt ausführlich Sitten, Gebräuche, Religion, Kleidung, Ernährung und Sprache der Eingeborenen.

Durchgehend papierbedingt leicht gebräunt, schwacher Stempelabdruck auf dem Titelblatt. Ein gutes Exemplar.

**Verdienstvolle und reich ausgestattete Reihe**

143 **Sievers, Wilhelm.** Allgemeine Länderkunde. 5 Bände. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1891–94. Mit zusammen 65 farbigen Karten, 40 Tafeln in Farbendruck, 66 xylographischen Tafeln und sehr zahlreichen xylographischen Textabbildungen. Original-Halbleder mit reicher Rückenvergoldung. € 550,-

Erste Ausgabe dieser verdienstvollen und reich ausgestatteten Reihe. Alle fünf Bände sind wie folgt aufgebaut: Erforschungsgeschichte. Allgemeine Übersicht. Oberflächengestalt. Das Klima. Die Pflanzenwelt. Die Tierwelt. Die Bevölkerung. Die Staaten. Die europäischen Kolonien und Interessensphären. Der Verkehr.

Kleiner Namens-Stempel auf Titelblatt. Einbände leicht berieben, gutes Exemplar.

**Selbstaussagen der Eingeborenen über ihre Religion**

144 **Spieth, J(akob Andreas).** Die Religion der Eweer in Süd-Togo. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1911. XVI, 316 S. Groß-8°. Originalhalbleinen mit Goldprägung. = Quellen der Religions-Geschichte, Band 3, Gruppe 10. € 220,-

„Selbstaussagen der Eingeborenen von Süd-Togo über ihre Religion sind es, die in diesem Buche dem Leser dargeboten werden. Dieselben wurden unmittelbar aus dem Munde der Eingeweihten in der Landessprache und mit ihren eigenen Worten niedergeschrieben.“ (Vorwort). Der sein Werk so einleitet hieß Jakob Andreas Spieth, geboren 1856 in Hegensberg bei Esslingen und gestorben 1814 in Hamburg. Der Sohn eines Weingärtners und Pietisten trat 1874 in die Basler Missionsschule ein, wurde später allerdings zur Norddeutschen Mission überstellt. 1880 entsandte man ihn mit dem ersten abgehenden Dampfschiff zunächst nach Keta an die westafrikanische Sklavenküste, später dann nach Ho. Dort wirkte er 20 Jahre lang. Durch ausgedehnte Reisen ins Hinterland wurde er mit der Ethnographie, Geschichte und Sprache des Landes vertraut.

Einband leicht berieben, Ecken bestoßen, innen vereinzelt Bleistiftnotizen.

**Nachdruck des berühmten Berichtes**

145 **Spix, Joh. Bapt. v. & C. Fr. v. Martius.** Reise in Brasilien in den Jahren 1817–1820. Neudruck. 3 Bände und Tafelband. Stuttgart, Brockhaus Antiquarium, 1966. Der Tafelband enthält 56 Tafeln mit gegenübergestelltem Text in deutsch und portugiesisch. Text: 4°, Tafelband: Quer-Folio. Originalleinen mit Originalumschlag. = Quellen und Forschungen zur Geschichte der Geographie und der Reisen, 3. € 272,-

Unveränderter Nachdruck des 1823–1831 erschienenen berühmten Berichtes über die Forschungsreise im östlichen Brasilien und im Amazonasgebiet. Herausgegeben und mit einem Lebensbild des Botanikers von Martius sowie einem ausführlichen Register versehen von Karl Mägdefrau. „Der Tafelband fasziniert durch seine zu einem erheblichen Teil künstlerisch wertvollen, immer aber im höchsten Maße instruktiven Abbildungen. Neben der Darstellung physischer Verhältnisse erscheinen landschaftliche Panoramen, Zeichnungen von Städten (um 1820) und Typen der Indianer, besonders der Waldindianerstämme.“ (Aus e. Rezension).

**Text und Tafeln können apart bezogen werden.** Textbände € 158.-, Tafelband € 114.-.

*Reprint. 3 volumes and atlas. Stuttgart, Brockhaus / Antiquarium, 1966. Text volumes in quarto, atlas in oblong folio. The atlas contains 56 plates with a leaf of text in German and Portuguese each. Publisher's cloth with d/w.*

*Reprint of the famous report of the expedition in Eastern Brazil and the Amazonas region, which was first published 1823–1831. Contains a biography of botanist Martius and a new, very useful index. – Text volumes and atlas can be bought separately. Text volumes: 158.-. Atlas € 114.-.*

### **Eins von 250 signierten Exemplaren der Luxus-Ausgabe**

146 **Stanley, Henry M(orton).** In *Darkest Africa or the Quest, Rescue and Retreat of Emin Governor of Equatoria*. 2 Bände. London, Sampson Low, Marston, Searle, and Rivington, 1890. Mit 2 Frontispizes in Heliogravüre, 3 farbigen Faltkarten (davon 2 mehrfach gefalt. und auf Leinen aufgezogen), 1 farb. Profil-Tafel, 105 Abbildungen im Text (diese jeweils auf Chinapapier gedruckt und in den Text montiert), 36 jeweils auf Chinapapier gedruckte und auf stärkere Karton-Tafeln montierte Abbildungen sowie 6 Radierungen, 1 gefalt. Tabelle und 1 Faksimile. 1 Bl., XV, 529 S.; 1 Bl., XV, 472 S. Quarto. Halbmaroquin-Lederband mit goldgeprägten Rückentiteln, goldgeprägten Pergament-Deckeln und Maroquin-Leder-Ecken, Kopfgoldschnitt. € 6000,-

**Sehr seltene, vom Verfasser signierte und num. Luxus-Ausgabe von nur 250 Exemplaren auf Velin-Papier.** – Unser Exemplar trägt die Nr. 106. – Der britische Journalist und Afrikareisende Stanley (1841–1904) brach 1887 erneut von London auf, um abermals Mittelafrrika zu durchqueren und dabei Emin Pascha, der in der ägyptischen Äquatorialprovinz durch den Mahdiaufstand von der Außenwelt abgeschnitten worden war, Entsatz zu bringen. In Sansibar an der Ostküste stellte er seine neue Expedition zusammen, wählte aber nicht den kürzesten und bequemsten Weg über Ostafrika, sondern ging wieder von der Kongomündung im Westen aus, um die Urwaldgebiete zwischen dem Kongoknie und den Nilseen zu erkunden. Mit einer Kolonne von 620 Mann begann er im März 1887 die Reise kongoaufwärts bis zur Mündung des Aruwimi, wo er Major Bartelott mit 257 Mann und einem großen Teil des Gepäcks zurückließ, für das er keine Träger fand. Am Aruwimi und dessen Nebenfluß Ituri aufwärts ziehend, mußte sich die Expedition mit Axt und Haumesser den Weg durch den feuchten Regenwald Innerafrikas bahnen. Über 100 Mann erlagen den Anstrengungen oder bei Abwehrkämpfen der afrikanischen Eingeborenen. So mußte Stanley, der am 29. April 1888 am Albertsee mit Emin Pascha zusammentraf, mit seinen Leuten die Hilfe dessen, den er hatte retten wollen, in Anspruch nehmen. Da Bartelott nicht, wie verabredet, der Hauptexpedition gefolgt war, ging Stanley zur Aruwimimündung zurück, mußte dort aber feststellen, daß Bartelott mit dem größten Teil seiner Mannschaft inzwischen getötet worden war. Unter neuen Kämpfen und Verlusten kehrte Stanley zum Albertsee zurück und traf dort am 18. Januar 1889 wieder mit Emin zusammen. Um der Welt wenigstens die erfolgreiche Rettung Emin Paschas melden zu können, veranlaßte Stanley Emin, ihn zur ostafrikanischen Küste zu begleiten, welche sie Ende 1889 bei Bagamojo erreichten. – Enthält völkerkundlich interessantes Bildmaterial.

Hess/Coger 155. – Einbände mit ganz leichten Gebrauchsspuren, etwas berieben. Innen ein tadellos sauberes, breitrandiges Exemplar.

*2 volumes. London, Sampson Low, Marston, Searle, and Rivington, 1890. With 2 heliogravure frontispieces, 3 folding maps, 36 plates printed on china and mounted on boards, 105 mounted illustrations in the text, 6 etch-*

*ings and 1 facsimile. 1 l., XV, 529 pp.; 1 l., XV, 472 pp. Quarto. Original dark brown half morocco, vellum boards with the title, flag of Emin Pasha and Stanley's signature to the upper boards in gilt, titles to spine gilt, top edges gilt, others uncut.*

*First edition, Edition de Luxe. Number 106 of 250 copies signed by Stanley. Stanley's famous account of his expedition to relieve Emin Pasha, the beleaguered governor of equatorial Sudan, contains some of his most celebrated writing.*

*Some minor scuffs and rubbing to bindings. A very good, clean copy!*

### Die Indianer Zentral-Brasiliens

147 **Steinen, Karl von den.** Unter den Naturvölkern Zentral-Brasiliens. Reiseschilderung und Ergebnisse der Zweiten Schingú-Expedition 1887–1888. Berlin, D. Reimer, 1894. Mit 30 Tafeln (davon 1 Heliogravüre, 11 Lichtdruckbildern, 5 Autotypien und 7 Lithographien), 160 Textabbildungen und 1 mehrfach gefalteten Karte. XVI, 570 S. 1 Bl. Groß-8°. Originalleinen mit Gold- und Schwarzprägung. € 850,—

**Die seltene, große Ausgabe dieses wichtigen und ausgezeichneten Berichts.** – Die Expedition, auf der der Verfasser vom W.v.d. Steinen, Paul Ehrenreich und P. Vogel begleitet wurde, führte flussabwärts vom 2. Quellfluss des Schingú, dem Kulisehu bis zum Zusammenfluss der beiden Quellflüsse mit dem Batooy. Nach dem Reisebericht folgt die Geographie und Klassifikation der kleinen Stämme des Schingú und dann eine Übersicht des Kulturbesitzes. Von großer Wichtigkeit sind die Abschnitte über das Zeichnen und die Ornamentik der Eingeborenen. Der Verfasser weist hier zum erstenmal ausführlich auf die Eigenartigkeit dieser primitiven Kunst hin. Interessant sind die durch zahlreiche Abbildungen erläuterten Angaben über die Masken und Waffen. – Im Anhang: „Wörterverzeichnis“, „die matogrossener Stämme nach kuyabaner Akten“ „Volksglaube in Kuyaba.“ – „Wegen seines Reichtums an Beobachtungen und Deutungen, die in einem klaren, angenehmen und fesselnden Stil dargeboten werden, ist dieses Werk das glänzenste der brasilianischen Ethnographie und Ethnologie und eine unentbehrliche Lektüre für alle, die sich mit den Indianern des Landes befassen.“

(Brasilien-Bibl., R. Bosch, 578). – Borba de Moraes 839. – Prägung am Rücken etwas abgerieben, alter Name auf Titel, durchgehend leicht gebräunt, im Ganzen gutes Exemplar.

### Die Legende vom großen König Rata von Tahiti

148 **Stone, William S.** The Ship of Flame. A Saga of the South Seas. Illus. by N. Mordvinoff. New York, 1945. Mit farbigem Titelblatt und zahlreichen Abbildungen nach Radierungen. 166 S. 4°. Originalhalbleinen. € 45,—

Erzählt wird die Legende vom großen König Rata von Tahiti. Ein eindrucksvoll hergestelltes und ausgestattetes Buch! – Zum Illustrator siehe Vollmer III, 420.

### Von Stuttgart nach Tibet

149 **Tafel, Albert.** Meine Tibetreise. Eine Studienfahrt durch das nordwestliche China und durch die innere Mongolei in das östliche Tibet. 2 Bände. Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union Deutsche

Verlagsgesellschaft, 1914. Mit 2 Frontispizes (davon 1 farbig), 36 Abbildungen im Text, 240 Abbildungen auf 154 Tafeln (davon 2 doppelblgroß und 4 gefaltet) sowie 1 mehrfach gefalteten, farbigen Karte. XI, 352 S.; 2 Bll., 346 S. 4°. Farbig illustriertes Originalleinen. € 550,—

Erste Ausgabe. – Tafel (geboren 1876 in Stuttgart, 1935 in Heidelberg gestorben, mütterlicherseits der Humanistenfamilie Reuchlin entstammend), nahm an der Expedition Filchners 1904/05 durch Nord-China und Ost-Tibet teil. Im Januar 1905 trennte er sich von Filchner und unternahm nun im Alleingang nochmals eine Reise nach Nordwestchina und Ost-Tibet. „Lhasa zu erreichen, glückte auch ihm nicht. Aber reiche geologische und geographische Erkenntnisse brachte er trotz allem heim aus der erstmals erkundeten N-S-Schlucht des Gelben Flusses, aus der inneren Mongolei, vom Kuku-Nor, aus dem Tsaidam-Becken, von den Quellseen und der noch unbekannt großen Kehre des Hwang-Ho, vom Marco-Polo-Gebirge. 1907 trat er von Lan-tschou aus die Heimreise an.“ (Hennig, Württemberg. Forschungsreisende, 92 f.) – Enthält sehr gutes Bildmaterial.

Aschoff 1835; Yakushi T 02. – Leinen etwas angestaubt, tektierter Stempel verso den Frontispizes. Gutes, nur leicht gebräuntes Exemplar.

### Die vollständige Reihe

**150 Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse.** Eine Übersicht des Neuesten und Wissenswürdigsten im Gebiete der gesammten Länder und Völkerkunde. Zugleich als fortlaufende Ergänzung zu Zimmermanns Taschenbuch der Reisen. Herausgegeben von Johann Gottfried Sommer. Jg. I – XXV, und Neue Folge Jg. I (alles) in 26 Bänden. Prag, J. G. Calve, 1823–48. Mit 6 mehrfach gefalteten, gestochenen Karten und 148 lithographischen oder gestochenen Tafeln, davon 3 koloriert. Klein-Oktav. Dunkelgrüne, uniforme Halblederbände der Zeit mit hübscher Rückenvergoldung und Marmorpapierbezug. € 2200,—

Vollständige Reihe dieses in Anlehnung an E. A. W. Zimmermanns „Taschenbuch der Reisen“ entwickelten volkstümlichen Taschenbuches. Es enthält Berichte über die neusten Entdeckungen, über geographische Forschung, über fremde Völker und „hundert andere Neuigkeiten“ (Lanck./Rümann). Der Herausgeber legte die wichtigsten Reisebeschreibungen der Zeit zugrunde. Er berichtet über Pitcairn wie über Konstantinopel, englische Hängebrücken und russische Gewerfabriken, über Adelaide wie über das Schloß Windsor.

Köhring 149f; Lanck/Rümann, 143. – Die Einbände mit minimalen, altersbedingten Gebrauchsspuren. Innen nur vereinzelt stockfleckig oder leicht gebräunt. Die Titelblätter mit altem Adels-Prägestempel. Jg. V durch Wasserschaden am unteren Schnitt beschädigt und größtenteil um ca. 1 cm. beschnitten, teils etwas Textverlust, teils Papier angesetzt. Bis auf diesen Mangel ein schönes, vollständiges Exemplar dieser hübschen Reihe.

*26 volumes. Complete thus! Prague 1823–48. Small octavo. With 6 folding maps and 148 plates. Uniformly bound in dark green half calf with gilt spines.*

*Complete set of this series. It contains news of the latest discoveries, travels, faraway peoples and a hundred other things. – Some water damage to vol. 5: Most of the lower margin is badly stained, and cut off right under the text, with some slight loss of text. Otherwise it is a good, clean set.*

**Umfangreiches, völkerkundliches Werk**

151 **Tessmann, Günter.** Die Baja. Ein Negerstamm im Mittleren Sudan. 2 Bände. Stuttgart, Strecker u. Schröder, 1934/37. Mit 4 Farbtafeln, 44 Tafelbildern und zahlreichen Abbildungen sowie 1 Karte. XII, 244 S.; VI, 182 S. Groß-8°. Original-Halbleinen. = Ergebnisse der 1913 vom Reichs-Kolonialamt ausgesandten völkerkundlichen Forschungsreise nach Kamerun. Band 2. € 450,—  
 Selten! Sehr umfangreiches Werk über diesen großen Volksstamm von Sudannegern, die hauptsächlich im Osten von Kamerun angesiedelt waren. – Teil I: Materielle und seelische Kultur. Teil II: Geistige Kultur. Leichte Gebrauchsspuren, Ein gutes Exemplar.

**„Ein seltenes, unvergeßliches Ereigniß: ich sah China“**

152 **Timkowski, Georg.** Reise nach China durch die Mongoley in den Jahren 1820 und 1821. 3 Bände. Wien, Kaulfuß und Krammer, 1826. Mit 3 Kupfertafeln, 1 gefalteten Karte und 2 gefalteten Plänen. Schlichter, älterer Leinenband. € 1450,—

„Das Schicksal verschönerte mein Leben durch ein seltenes, unvergeßliches Ereigniß: ich sah China.“ So beginnt diese Reisebeschreibung des russischen Polizei-offiziers, der 1820/21 die zehnte geistliche russische Mission nach Peking begleitete. Dort unterhielten die Russen eine Kirche. Alle zehn Jahre wurde das Personal ausgewechselt. Soweit es T.'s beengte Lage unter misstrauischen Fremden zuließ, war er bestrebt, sich für die Erdkunde nützlich zu machen. Vor allem seine Beschreibung und Kartierung der doppelten Marschroute durch die Wüste Gobi, die er von Kjachta nach Peking und zurück durchzog, brachte reiche Ergänzungen zu den Angaben seiner Vorgänger. – **Angebunden:** W. Harnisch. Des Schotten Sir George Stuart Mackenzie Reise durch Island und des Engländers John Roß Reise zur Ausforschung des Baffins-Busens und einer Durchfahrt nordwestlich von Grönland. Mit 2 Tafeln und 2 Karten.

Durchgehend fleckig, schwache, alte Stempel auf den Titeln.

*3 volumes. Vienna 1826. With 3 copper plates, 1 folding map and 2 folding plans. Simple, older clothcovered boards.*

*Timkowski was a Russian police officer who accompanied an embassy from Moscow to Peking in 1820/21. His description and charting of the transition of the Gobi desert brought new light to that region. – Bound with: W. Harnisch. Des Schotten Sir George Stuart Mackenzie Reise durch Island und des Engländers John Roß Reise zur Ausforschung des Baffins-Busens und einer Durchfahrt nordwestlich von Grönland. With 2 plates and 2 maps. – Foxed throughout, old, weak stamps on the title-pages.*

**Beschreibung der größten Stupa Tibets**

153 **Tucci, Guiseppe.** Gyantse ed i suoi Monasteri. 3 Bände. Rom, Reale Accademia d'Italia, 1941. Mit 397 Abbildungen auf Tafeln, einigen, teils gefalteten Stammbäumen und 1 mehrfach gefalteten Karte. 302 S.; 330 S.; 99 Bll. (Tafelband). Groß-8°. Aufgezogene Originalbroschur in Folie eingeschlagen. = Indo-Tibetica IV. € 850,—

Der größte Stupa (Reliquienschrein) in Tibet, der Gyantse Kumbum, wurde etwa 1439 unter Situ Rabten Kunzang Pag errichtet. Der bedeutende Tibetologe Tucci (1894–1984) erläutert in dieser wissenschaftlichen und reich bebilderten Schrift Geschichte, Ikonographie und religiöse Bedeutung dieses großartigen oktogonalen Monuments. – Parte I: Descri-

zione generale dei tempi. – Parte II: Iscrizioni test e traduzione. – Parte III: Tavole.

Yakushi<sup>3</sup>, T 243 a) 4. – Bibliotheks-Schildchen auf hinterem Einbanddeckel, sonst gutes Exemplar aus der Bibliothek des Religionswissenschaftlers und Tibetkenners Detlef Ingo Lauf.

### **Tibetische Tempel**

154 – I Templi del Tibet occidentale e il Loro simbolismo artistico. Parte II. Tsaparang. Rom, Reale Accademia d'Italia, 1936. Mit 1 farbigen Frontispiz, 2 Farbtafeln und 150 Abbildungen auf Tafeln. 210 S. Groß-8°. Auf Pappe aufgezugene Originalbroschur, mit Folie bezogen. = Indo-Tibetica III. € 290,–

Die Burg- und Klosterstadt Tsaparang war einstmals die Hauptstadt des westtibetischen Königsreiches Guge. Obwohl sie seit etwa 350 Jahren verlassen ist, findet man in den Tempeln dort noch immer die vielleicht vollendetste Kunst tibetischer Wandmalerei. Der bedeutende Tibetologe Tucci (1894–1984) analysiert und erläutert in diesem wissenschaftlichen und reich bebilderten Werk diese einmaligen Kunstwerke.

Yakushi<sup>3</sup>, T 243 a) 3. – Bibl.-Schildchen auf hinterem Einbanddeckel. Im Ganzen ein gutes Exemplar aus der Bibliothek des Religionswissenschaftlers und Tibetkenners Detlef Ingo Lauf.

### **Tibetische religiöse Kunst**

155 – „Mc'od Rten“ e „Ts'a Ts'a“ nel Tibet indiano ed occidentale. Contributo allo studio dell'arte religiosa tibetana a del suo significato. Rom, Reale Accademia d'Italia, 1932. Mit 2 farbigen und 41 schwarz/weißen Tafeln sowie 2 Abbildungen im Text. 158 S. Groß-8°. Originalbroschur, mit Folie bezogen. = Indo-Tibetica I. € 290,–

„Il presente volume inizia una serie di studi dedicati alla pubblicazione, investigazione ed elaborazione di un largo materiale archeologico, manoscritto e letterario raccolto nella mia lunga permanenza indiana e nelle mie spedizioni tibetane.“ (Prefazione). – Aus dem Inhalt: Mc'od Rten e Ts'a Ts'a. Loro forma, originie, significato e diffusione nel Tibet Indiano ed occidentale. – Descrizione dei principali tipi di Ts'a Ts'a.

Yakushi<sup>3</sup>, T 243 a) 1. – Einband mit Quetschfalte, Bibl.-Schildchen auf hinterem Einbanddeckel. Im Ganzen ein ordentliches Exemplar aus der Bibliothek des Religionswissenschaftlers und Tibetkenners Detlef Ingo Lauf.

### **Alles in Buddha!**

156 – Rin c'en bzan po e la Rinascita del Buddhismo nel Tibet intorno al mille. Rom, Reale Accademia d'Italia, 1933. Mit 1 gefalteten Karte. 101 S. Groß-8°. Auf Pappe aufgezugene Originalbroschur, mit Folie bezogen. = Indo-Tibetica II. € 280,–

„Rin c'en bzan po è senza dubbio una delle figure più importanti nella storia del Buddhismo tibetano ed uomo spiccatamente rappresentativo del periodo in cui visse.“ (S. 5). Kurz nach 970 wurde der in Westtibet geborene junge Mönch Rin-c'en-bzan-po (985–1055) zur weiteren Ausbildung nach Kashmir geschickt. Nach Vollendung seiner Studien kehrte er in seine Heimat zurück und begann eine unermüdliche Tätigkeit als Übersetzer, Mystiker und Tempelstifter. Er wurde Gründer einer blühenden Übersetzerschule und vermittelte nebenbei den weittragenden Einfluss der

indischen Kunst in den unwirtlichen Gebirgstälern. Damit bereitete er den Boden für den gedanklichen Wiederaufbau des tibetischen Buddhismus. – Das Werk über den bedeutenden Mönch enthält 14 Seiten Originaltext. Yakushi<sup>3</sup>, T 243 a) 2. – Teils Unterstreichungen im Text und handschriftliche Bemerkungen am Rand, einzelne Lagen gelockert, Bibliotheks-Schildchen auf hinterem Einbanddeckel. Im Ganzen ein ordentliches Exemplar aus der Bibliothek des Religionswissenschaftlers und Tibetkenners Detlef Ingo Lauf.

### **Der allmähliche Untergang des osmanischen Reiches**

157 **Tuma, Anton.** Die östliche Balkan-Halbinsel. Militär-Geographisch, Statistisch und Kriegshistorisch. Wien, Hölder, 1886. Mit 4 Karten und Plan-Skizzen in hinterer Innendeckellasche. XII, 269 S. Bedrucktes Original-Halbleinen. € 100,–

Interessante Beschreibung des östlichen Balkan mit der Türkei, Ost-Rumelien und Bulgarien zur Zeit der Auflösung und Neuverteilung des Gebietes des Osmanischen Reiches.

Teils unaufgeschnitten. Deckel angeschmutzt, Kanten bestoßen. Trotz der genannten Mängel ein ordentliches Exemplar.

### **Betrat als Derwisch verkleidet mittelasiatisches Neuland**

158 **Vámbery, Hermann.** Geschichte Bochara's oder Transoxaniens von den frühesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Nach orientalischen benützten und unbenützten handschriftlichen Geschichtsquellen. 2 Bände in 1. Stuttgart, Cotta, 1872. XLII, 230 S.; VI, 248 S. Modernes Halbleder mit goldgeprägtem Rückentitel. € 470,–

Erste Ausgabe, selten! Der politische Schriftsteller, Reisende und bedeutende Mittelasienforscher Hermann Vambéry (1832–1913) stammt aus Ungarn. Als Derwisch verkleidet, durchwanderte er die den Christen verschlossenen Gegenden von Transoxanien und brachte wertvolle Resultate historischer, geographischer und ethnographischer Art mit nach Budapest. Seine literarischen und historischen Arbeiten über die Völker und Staaten Mittelasiens bedeuteten fast völliges Neuland.

Pfannmüller 48 f.; Henze V, 375 f. – Vorsätze erneuert, vereinzelt leicht stockfleckig, vereinzelt Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Exemplar.

### **Faltboot in Indien**

159 **Velder, Hansjürgen.** Mit dem Faltboot nach Indien. München, Copress, 1959. Mit zahlreichen Abbildungen auf Tafeln. 184 S. Originalleinen. – Einband etwas angestaubt, durchgehend leicht gebräunt. € 25,–

Auf abenteuerlichen Wegen schaffte der Verfasser sein Faltboot nach Indien und befuhr hier viele Flüsse und Wasserwege, bevor er das Boot verkaufte und nach Europa zurückkehrte.

### **Die Alpen**

160 **Waltenberger, A.** Die Rhätikon-Kette, Lechthaler- und Vorarlberger Alpen. Gotha, Perthes, 1875. Mit 3 farbigen Karten (davon 1 gefaltet und 1 grenzkoloriert). 40 S. 4°. Ohne Umschlag. = Petermann's Gerographische Mittheilungen, Ergänzungsheft 40. – Umschlagreste am Rücken, sonst gutes Exemplar. € 40,–

### Deutsch-China

161 **Weicker, Hans.** Kiautschou. Das deutsche Schutzgebiet in Ostasien. Berlin, Schall, 1908. 239 S., 2 Bll. Groß-8°. Mit 1 Frontispiz, über 145 (10 blattgroßen) teilweise photographischen Abbildungen, 3 (2 blattgroßen) Karten im Text sowie 1 gefalteten Stadtplan. Original-Halbleinen. € 250,-

Der Verfasser weilte 1904–06 in Ostasien als Pfarrer des dort stationierten Kreuzergeschwaders. Er hielt sich oft in Tsingtau (Kiautschou) auf. In vorliegendem Buch schildert er seine Erlebnisse und Eindrücke. Das Werk ist bei allem Glauben des Verfassers an einen deutschen und christlichen „Auftrag“ in Asien, in einem respektvollen und vermittelnden Ton gehalten. Die hübschen Federzeichnungen nach chinesischen Originalen stammen von Marie Gey-Heinze.

Durchgehend etwas gebräunt. Im Ganzen ein gutes Exemplar.

### Einfluss der rabbinischen Legende auf den Islam

162 **Weil, Gustav.** Biblische Legenden der Muselmänner. Aus arabischen Quellen zusammengetragen und mit jüdischen Sagen verglichen. Frankfurt, Literarische Anstalt (J. Rütten), 1845. VI, 298 S. Klein-8°. Späterer Pappband. € 420,-

Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. – Weil gilt als einer der befähigtesten Orientalisten seiner Zeit. Er studierte in Paris, Kairo und Konstantinopel und habilitierte sich in Heidelberg. In vorliegendem Werk weist er den Einfluss der rabbinischen Legende auf den Islam nach.

Fück 175; ADB XLI, 486 ff. – Ein gutes Exemplar.

### Noch während der Heimreise verfasst

163 **Weyprecht, Carl und Julius Payer.** Oesterreichisch-ungarische Nordpol-Expedition 1872 bis 1874. Berichte des Herrn Carl Weyprecht und Julius Payer an das Comité der österr.-ungarischen Nordpol-Expedition. Herausgegeben von der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 29. September 1874. 31 S. Geheftet. € 280,-

Sehr selten! Das Heft enthält 2 kurze Berichte der Führer der Expedition, in denen sie die Geographische Gesellschaft über die Ergebnisse und Ereignisse der Expedition informieren. Geschrieben wurden die Berichte noch an Bord der „Finmarken“ welche die Expeditionsmitglieder nach Hamburg brachte. Das Heft wurde vorgelegt zur außerordentlichen Sitzung der Gesellschaft, welche am 29. September 1874 zu Ehren der Forscher gehalten wurde.

Durchgehend gebräunt.

### Enthält wichtiges ethnographisches Material

164 **Wilson, C. T. und R. W. Felkin.** Uganda und der Aegyptische Sudan. 2 Bände in 1. Stuttgart, Cotta, 1883. Mit 1 Frontispiz, 33 (3 blattgroßen) Holzschnitten und 1 Karte im Text. VII, 177 S.; 1 Bl., 162 S. Originalleinen mit goldgeprägtem Rücken. € 900,-

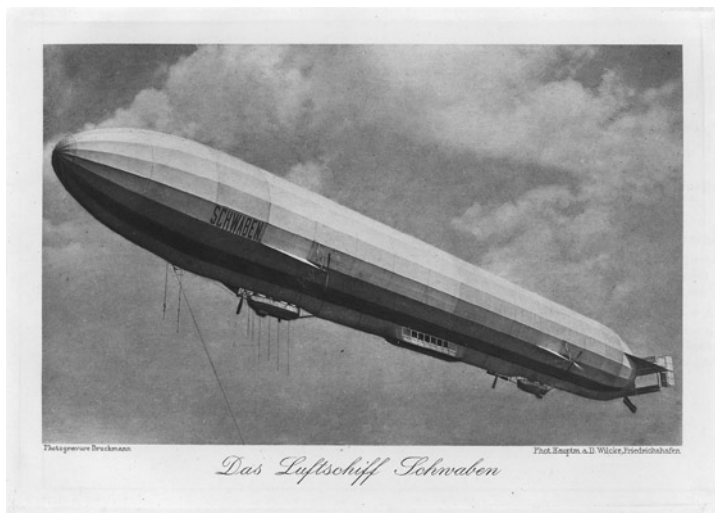
Erste deutsche Ausgabe! – Wilson und Felkin nahmen an der ersten von Stanley im März 1875 angeregten Missionsexpedition der engl. Church Missionary Society nach Uganda teil, deren einzige Überlebende sie waren. – Felkin wurde 1879 zur Unterstützung des Missionars Wilson nach Uganda gesandt, „in dessen Hauptstadt Rubaga er Mitte Februar,

von Khartum kommend, eintraf. Auf dem Rückmarsch durchzogen sie das Bahr-el-Ghazal-Gebiet nach Dara und Darfur, von wo sie über el-Obeid, Kordofan, wieder an den Nil gelangten. Auf Ersuchen Emin Paschas führten sie eine sorgfältige Routenaufnahme in diesem Gebiet durch. F. Ratzel rechnete Felkins Abhandlungen zum ‚Besten, was wir an Material zur Ethnographie von Zentralafrika besitzen‘.“ (Henze). „The book includes Mr. Wilson’s journey from Zanzibar to Rubage. He is the first European who has crossed the Victoria Nyanza, having made 3 voyages from Ntebbi to Kagei, and he has coasted its western shore twice“. (Ibrahim-Hilmy). Henze II, 205 V; Ibrahim-Hilmy I, 2309, Hess/Cooger 468 (engl. Ausg. von 1882), Embacher 298. – Einbandkanten minimal berieben und bestoßen, ein gutes und sauberes Exemplar.

165 **Zeppelin** – Das Werk Zeppelins. Eine Festgabe zu seinem 75. Geburtstag vom Luftschiffbau Zeppelin 1913. Stuttgart, Hoffmann, 1913. Mit radiertem Porträt-Frontispiz, 5 Tafeln in Photogravure und 38 Textabbildungen. 3 Bll., 98 S. Quarto. Original-Pergament mit silbergeprägtem Rückentitel auf blauem Untergrund und Kopf-Silberschnitt. € 1300,-

Das Werk war nie im Handel und nur für Freunde und Mitarbeiter der Zeppelin-Werft in kleiner Auflage gedruckt worden. Es gliedert sich in folgende Teile: Bis Echterdingen. In diesem Teil wird die Vorgeschichte bis zur Katastrophe von Echterdingen erzählt. Der Luftschiffbau Zeppelin. Hier wird kurz dargestellt, was aus der Zeppelinspende entstand an Bauten und Betrieben, und wie es entstand. Dann wird beschrieben die „Deutsche Luftschiffahrts-Aktien-Gesellschaft (Delag)“. Der letzte Teil schließlich ist der „Entwicklung der Zeppelinluftschiffe“ gewidmet und enthält auch Typen- und Konstruktionszeichnungen.

Ein tadellos sauberes, frisches Exemplar!



Das Angebot ist freibleibend, Lieferzwang besteht nicht. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur völligen Zahlung unserer Lieferung. Dem Verbraucher steht ein Widerrufsrecht nach § 361a BGB zu, das bei Lieferungen von Waren nicht vor dem Tag ihres Eingangs beim Empfänger beginnt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der Ware innerhalb von 2 Wochen erfolgen, zur Fristwahrung dient die rechtzeitige Absendung. Festbestellungen werden vor Ansichtsendungen ausgeführt. Erfüllungsort ist Kornwestheim. Versand auf Kosten und Gefahr des Empfängers. Preise in Euro. Lieferung an uns unbekannte Besteller nur gegen Vorkauf oder eine andere Sicherheit. Kleinere Mängel sind nicht immer angeben, aber stets im Preis berücksichtigt. Benachrichtigungen über bereits verkaufte Titel können wir nur auf besonderen Wunsch verschicken. – Mit diesem Katalog verlieren alle vorhergehenden ihre Gültigkeit.



The books and periodicals offered in this catalogue are subject to prior sale. Quotation of prices is made with consideration of minor defects. Prices are quoted in Euro, postage and insurance extra. The books remain our property until the full amount has been paid. We require payment in advance on all foreign orders except from I.L.A.B. members.

Our Exporting Department will be glad to supply books and periodicals from all publishers.

Ankauf wertvoller Bücher und ganzer Bibliotheken unserer Gebiete.

Wir akzeptieren folgende Kreditkarten:  
We accept the following credit cards:

**VISA, MASTERCARD/EUROCARD, AMEX, DINERS**

Wenn Sie mit Kreditkarte bezahlen möchten, teilen Sie uns bitte Ihre Kartenummer und das Gültigkeitsdatum mit.  
If you should like to pay by credit card, please supply your card number and the expiry date.



## **Brockhaus/Antiquarium**

Haus- und Lieferadresse:

Kreidlerstraße 9, 70806 Kornwestheim bei Stuttgart

Briefadresse: Postfach, 70803 Kornwestheim

Telefon nat. 071 54/1327-51, Telefon intern. 4971 54/1327-51,

Telefax nat. 071 54/1327-13, Telefax intern. 4971 54/1327-13

E-mail-Adresse: ant@brocom.de

Homepage: [www.brockhaus-antiquarium.de](http://www.brockhaus-antiquarium.de)

Deutsche Bank Stuttgart: 1128818, BLZ 600 700 70

SWIFT DEUT DE SS, IBAN DE 66 600700700112881800

Postbank Stuttgart: 2435-708, BLZ 600 100 70,

SWIFT PBNKDE\_FF 66, IBAN DE 81 600100700002435708